

Jahresbericht

2025

Freiwillige Feuerwehr  
Malsch



Internet: [www.feuerwehr-malsch.de](http://www.feuerwehr-malsch.de)



## **Imagefilm der Feuerwehr Malsch zum 90-jährigen Jubiläum**

Die Freiwillige Feuerwehr Malsch blickt mit Stolz auf ihr 90-jähriges Bestehen zurück - und hat sich zu diesem besonderen Anlass selbst ein bleibendes Geschenk gemacht: In monatelanger Arbeit entstand im Jubiläumsjahr ein Imagefilm, der die Arbeit der Wehr eindrucksvoll in Szene setzt.

Das Besondere: Der Film wurde vollständig in Eigenregie erstellt. Von der Planung über die Dreharbeiten bis hin zum Schnitt investierten die Feuerwehrangehörigen unzählige Stunden, viel Herzblut und Kreativität. Entstanden ist ein Film, der die vielseitigen Aufgaben und die große Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch für die Sicherheit in der Gemeinde zeigt - authentisch, modern und professionell.

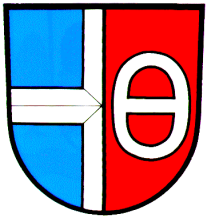
Möglich wurde dieses Projekt auch dank der tatkräftigen Unterstützung von Tobias Schumann und Julian Klempa von der Flugsportgemeinschaft Letzenberg, die ihre Erfahrung und Technik mit einbrachten. Für die Tonspur engagierte die Feuerwehr zudem einen professionellen Sprecher, der den Film mit seiner Stimme abrundete und ihm eine besondere Wirkung verlieh.

„Wir sind sehr stolz auf das Ergebnis. Der Film zeigt nicht nur, was Feuerwehrarbeit heute bedeutet, sondern auch, wie wichtig Zusammenhalt, Engagement und Teamgeist sind“, betont Kommandant Michael Würth.

**Die Feuerwehr Malsch lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich den Imagefilm anzusehen. Die Kameradinnen und Kameraden würden sich sehr freuen, wenn möglichst viele Einwohner diese Gelegenheit nutzen und damit ihre Feuerwehr unterstützen.**

Der Film ist online abrufbar unter:

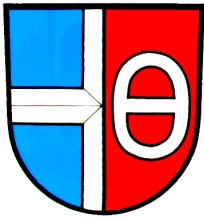
**<https://youtu.be/SpH4wWrOfrE?feature=shared>**



## Inhaltsverzeichnis

### Jahresbericht 2025

|   |       |     |
|---|-------|-----|
| Inhaltsverzeichnis Jahresbericht 2025   | Seite | 1   |
| Vorwort Kommandant Michael Würth  | Seite | 2   |
| Grußwort Bürgermeister Tobias Greulich  | Seite | 3   |
| Totengedenken   | Seite | 4   |
| Jahresrückblick 2025 - Bericht des Kommandanten   | Seite | 5   |
| Einsatzübersicht  | Seite | 9   |
| Einsatzberichte   | Seite | 11  |
| Einsatzstatistik  | Seite | 36  |
| Die Einsatzabteilung im Berichtsjahr  | Seite | 37  |
| Der Feuerwehrausschuss (Verwaltung) im Berichtsjahr   | Seite | 38  |
| Lehrgangsübersicht der Einsatzabteilung   | Seite | 39  |
| Übersicht der Lehrgänge Aus- und Fortbildung  | Seite | 40  |
| Übersicht Ernennungen / Beförderungen   | Seite | 41  |
| Übersicht Ehrungen  | Seite | 42  |
| Die Alterskameraden / Die Jugendfeuerwehrführung /<br>Die Bambini- Betreuer im Berichtsjahr | Seite | 43  |
| Die Präsenz der Wehr in der Gemeinde  | Seite | 44  |
| Feuerwehrinterne Veranstaltungen  | Seite | 45  |
| Jahresrückblick allgemein   | Seite | 46  |
| Feuerwehrgerätehaus Malsch  | Seite | 108 |
| Fahrzeuge und Anhänger  | Seite | 110 |



## Vorwort

Michael Würth



Liebe Kameradinnen und Kameraden,  
liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns - ein Jahr, das einmal mehr gezeigt hat, wie stark unsere Feuerwehrgemeinschaft ist. Mit diesem Jahresbericht möchten wir nicht nur Zahlen und Fakten präsentieren, sondern auch den Blick auf das richten, was uns als Team ausmacht: Einsatzbereitschaft, Zusammenhalt und die Freude am gemeinsamen Erfolg.

2025 war geprägt von wichtigen Fortschritten. Die Einführung unserer neuen Atemschutzgeräte hat die Sicherheit und Effizienz unserer Einsätze spürbar erhöht. Damit sind wir für die kommenden Jahre bestens gerüstet. Ebenso erfreulich ist die Entwicklung im Personalstand unserer Wehr: Mehrere junge Mitglieder der Jugendfeuerwehr konnten in die aktive Wehr übernommen werden und ihre Grundausbildung erfolgreich abschließen - ein starkes Zeichen für die Zukunft.

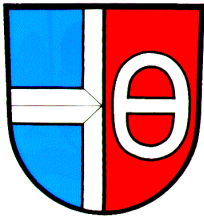
Auch im Bereich Ausbildung haben wir Maßstäbe gesetzt. Zusätzliche Übungseinheiten, neue Lernmodule und die verstärkte Nutzung digitaler Medien haben uns auf ein noch höheres Niveau gebracht. Diese Investition in Wissen und Können ist entscheidend, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden.

Für das kommende Jahr stehen weitere spannende Aufgaben an: Wir wollen unsere Technik und Infrastruktur weiter ausbauen, die Zusammenarbeit mit Nachbarwehren intensivieren und die Nachwuchsförderung gezielt stärken. Dabei setzen wir auf die Unterstützung der Gemeinde und unserer Bürgerinnen und Bürger, die uns seit Jahren stets verlässlich und kooperativ zur Seite stehen.

Mein besonderer Dank gilt allen, die sich Tag für Tag für die Feuerwehr engagieren - ob im Einsatz, in der Ausbildung oder im Hintergrund. Ebenso danke ich unseren Familien, der Gemeinde und allen Unterstützern für ihre wertvolle Hilfe. Gemeinsam blicken wir zuversichtlich auf ein neues Jahr voller Herausforderungen und Chancen.

**Michael Würth**

Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Malsch



## Grußwort

### Tobias Greulich



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Malsch,

der Jahresbericht Ihrer Feuerwehr zeigt einmal mehr eindrucksvoll, mit welchem Engagement, welcher Fachkompetenz und welchem Verantwortungsbewusstsein die Freiwillige Feuerwehr Malsch ihre Aufgaben wahrnimmt.

Jahr für Jahr leisten Sie einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit unserer Gemeinde - ehrenamtlich, zuverlässig und mit großem persönlichem Einsatz. Dafür danke ich Ihnen sehr herzlich.

Unsere Freiwillige Feuerwehr trägt in besonderem Maße dazu bei, dass sich die Bürgerinnen und Bürger in Malsch sicher fühlen können. Der Feuerwehrdienst ist geprägt von stetig wachsenden Anforderungen und immer neuen Herausforderungen, die Einsatzkräfte jederzeit fordern. Umso bemerkenswerter ist es, mit welcher Professionalität und Einsatzbereitschaft Sie diese Aufgaben bewältigen.

Neben den Einsätzen und den regelmäßigen Übungen fand im Spätjahr eine gemeinsame Übung mit den benachbarten Feuerwehren zum Thema Technische Hilfeleistung statt. Solche Übungen sind von großer Bedeutung, denn sie stärken die interkommunale Zusammenarbeit und stellen sicher, dass im Ernstfall alle Beteiligten Hand in Hand arbeiten können. Gerade bei komplexen Einsatzlagen ist ein eingespieltes Zusammenspiel unerlässlich.

Die Verwaltung und der Gemeinderat der Gemeinde Malsch sind sich der großen Bedeutung der Feuerwehr bewusst und setzen sich dafür ein, sie bestmöglich zu unterstützen. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr stellen ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit. Dafür ist eine zeitgemäße Ausstattung ebenso wichtig wie gute Rahmenbedingungen, um die Sicherheit im Einsatz kontinuierlich zu verbessern.

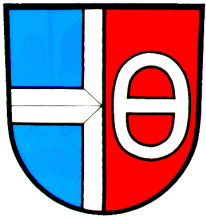
Die Mälscher Feuerwehr ist für ihre Aufgaben bestens gerüstet und hat in der Vergangenheit immer wieder bewiesen, dass sie auch neue Herausforderungen umsichtig und erfolgreich meistert. Darauf können wir als Gemeinde stolz sein.

Ich wünsche Ihnen allen weiterhin viel Erfolg bei Ihrer wichtigen Arbeit, vor allem aber Gesundheit und dass Sie von jedem Einsatz unversehrt zu Ihren Familien zurückkehren.

Mit herzlichem Dank für Ihre alltägliche Leistung

**Tobias Greulich**

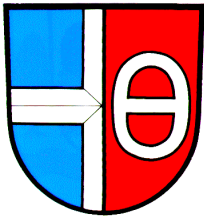
Bürgermeister der Gemeinde Malsch



„Was einer für sich selbst tut,  
mag viel zählen.  
Doch mehr zählt, was einer  
für die anderen getan hat.“



Die Freiwillige  
Feuerwehr Malsch  
gedenkt in  
Dankbarkeit und  
Ehrfurcht all ihrer  
vermissten,  
gefallenen und  
verstorbenen  
Feuerwehrkameraden



## Jahresrückblick für 2025

### Bericht des Kommandanten

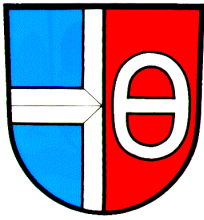
In meinem diesjährigen Jahresbericht des Kommandanten möchte ich über die **Einsätze, Feuersicherheitswachdienste, Sonderdienste, zahlreichen Übungen und Ausbildungen** sowie den **Stand der Mitglieder, Fahrzeuge und Geräte** im Jahr 2025 berichten. Es war wieder ein ereignisreiches Jahr, dessen Höhepunkte ich gerne hier hervorheben möchte und einen Ausblick auf das aktuelle Jahr und die kommenden Jahre geben will. Im Jahr 2025 konnten wir die geplanten Projekte: Abschluss der Umstellung unserer Feuerwehrverwaltung auf MP-Feuer als Teil der Digitalisierung und die Umstellung der Atemschutztechnik auf neue Geräte und modernere Komponenten erfolgreich umsetzen. Zudem haben wir unsere Arbeit mit der Jugendfeuerwehr weiter ausgebaut und einige Mitglieder neu in die aktive Wehr übernommen. Die Kameradschaft war wieder ein zentrales Anliegen, mit verschiedenen Veranstaltungen, darunter ein Ausflug an den Bodensee und dem gemeinsamen Ausflug der Aktiven. Neben den Feiern haben wir uns auch aktiv im Einsatzdienst engagiert. Mein Dank gilt den Führungskräften, Kameradinnen und Kameraden, den Familien und der Gemeinde für ihre Unterstützung. Ein Ausblick auf 2026: Die Komplettierung des Atemschutzes mit der digitalen Überwachung und dem Beüben des gesamten Konzepts steht ebenso im Mittelpunkt wie eine gezielte Mitgliederwerbung für Frauen und Mädchen sowie die Anschaffung eines neuen Mehrzweckfahrzeuges (MZF) sowie der Beschaffung mit Ausbildung an einem Türöffnungs- Satzes. Danke noch mal an alle, die sich in 2025 in und um unsere Wehr eingebracht und engagiert haben.

#### I. Einsätze

Im Berichtsjahr 2025 musste die Freiwillige Feuerwehr Malsch zu 23 Einsätzen ausrücken. Die Einsätze gliedern sich in 6 Brandalarme, 3 Unterstützungen Rettungsdienst, 11 Technische Hilfeleistungen, 1 Fehlalarm durch Brandmeldeanlage sowie 2 Sonstige Fehlalarme.

#### II. Feuersicherheitsdienste / Sonderdienste

In 2025 hatten wir eigentlich wieder die normale Anzahl der unterjährigen Feuersicherheitsdienste und Sonderdienste. Die Fastnacht mit der Absperrung des Umzugs in Mühlhausen sowie die Einsatzleitung beim Umzug in Malsch fanden ebenso statt wie die Faschingsveranstaltungen in Malsch. Dadurch hatten wir 18 Sonderdienste geleistet, u. a. für den Sommertagszug, die Frühjahrswallfahrt, das Flugplatzfest, die Herbstwallfahrt, Pferdewallfahrt, Martinszug und Volkstrauertag. Auch das Oktoberfest des Fördervereins fand in 2025 wieder statt. Insgesamt kamen ca. 500 Stunden an Sonderdiensten und Helferstunden zustande. Davon unberührt die vielen Stunden der Funktionsträger in unserer Wehr, die ich hier noch einmal separat erwähnen möchte. Geschätzte 2000 Stunden werden durch die Funktionen der Feuerwehr erbracht, wenn man dies umrechnet in eine Vollzeitstelle wären das für die Gemeinde und die Allgemeinheit enorme Kosten, daher an dieser Stelle noch einmal der Dank an alle, die ein Amt in unserer Feuerwehr inne haben und durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit den Schutz der Bevölkerung erst möglich und bezahlbar machen



### III. Übungen

Im Jahr 2025 wurden 28 Übungsdienste plus 6 Sonderübungen für Atemschutzgeräteträger und Maschinisten sowie 1 Übung für Führungskräfte angeboten, untergliedert in Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Gefährliche Stoffe und Güter abgehalten, was 101 angebotene Ausbildungsstunden ergab, ca. 35% mehr als in 2024, da wir seit 2025 in vollen Stunden rechnen. Die Ausbildungs- und Übungsdienste wurden im vergangenen Jahr wieder Mittwochabends und Freitagabends sowie an einigen Samstagen durchgeführt. Auch Webinare die von anderen Organisationen angeboten wurden, konnten besucht werden sowie zwei große gemeinsame Übungen der umliegenden Wehren. Die Stunden und Inhalte wurden wieder erfasst und zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft ausgewertet. Die durchschnittliche Übungsbeteiligung lag bei 14,5 Aktiven, wobei wir bei erbrachten ca. 1015 Malsch-internen Ausbildungsstunden landen.

### IV. Ausbildung und Lehrgänge, Ehrungen

In 2025 wurden 13 Ausbildungen absolviert, darunter Truppmann Teil 1, Sprechfunker, Zugführer, Maschinist, Atemschutzgeräteträgerlehrgang sowie Motorsägen- Grundlehrgang.

#### Übersicht der im Berichtsjahr besuchten Lehrgänge und Seminare:

|  |  |
|--|--|
| Grundausbildung (Truppmann Teil 1) + Sprechfunker: | Sian Jenne, Kim Ockenga                                  |
| Zugführer:   | Johannes Kern  |
| Maschinist:  | Tobias Ryborz Holm                                       |
| Atemschutzgeräteträger:                            | Lars Fink, Florian Hill,<br>Justus Mahler, Richard Neuer |
| Motorsägen- Grundlehrgang:                         | Florian Hill, Mikka Jenne, Richard Neuer,<br>Eugen Ott   |
| Jugendgruppenleiter:                               | Simon Rusnyak  |

#### Beförderungen und Ernennungen:

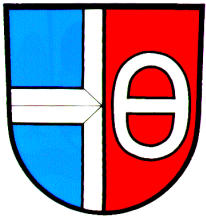
Feuerwehrmann: Florian Hill, Marcin Jenne, Mikka Jenne, Richard Neuer

Hauptfeuerwehrmann: Jonathan Eisend

Löschmeister: Johannes Kern

Oberlöschmeister: Fabien Förderer

Brandmeister: Michael Kuhn



---

### Ehrungen:

- Für 25 - jährige Dienstleistung in der Feuerwehr: Fabien Förderer
- Für 30 - jährige Dienstleistung in der Feuerwehr: Peter Maschler
- Für 35 - jährige Dienstleistung in der Feuerwehr: Jochen Müller
- Für 55 - jährige Dienstleistung in der Feuerwehr: Heinz Berger
- Für 30 Jahre KassiererIn: Ute Schwab

### V. Mitgliederstand

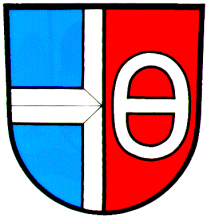
Zum Ende 2025 versehen 33 Aktive, davon 3 Frauen, 12 Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr sowie 19 Kinder in der Bambini- Feuerwehr und 10 Kameraden der Altersabteilung ihren Dienst bei der Feuerwehr Malsch. Die Bambinis standen im Berichtsjahr weiterhin unter der Obhut von Carmen Hill und Nadine Klein. Die Altersabteilung wird weiterhin engagiert von Heinz Berger organisiert und geleitet. Die Jugendabteilung stand weiterhin unter der Leitung von Nadine Klein mit den Betreuern Markus Hill, Simon Rusnyak, Marcin Jenne und Mikka Jenne sowie Eugen Ott.

### VI. Fahrzeuge und Geräte

Keine Änderung zu 2024, der Feuerwehr Malsch stehen weiterhin das Löschgruppenfahrzeug LF 10, ein Logistikfahrzeug Gerätewagen-Transport (GW-T) sowie ein Mannschaftstransportwagen (MTW) zur Verfügung. Zusätzlich besitzt die Gemeindefeuerwehr einen Mehrzweckanhänger leer und ein mobiles Strom/Licht-Aggregat LiMa 900/95 der Firma Endress. Ein neues Mehrzweckfahrzeug (MZF) ist für 2026 geplant.

### VII. Aktivitäten

Schwerpunkt in 2025 waren die Beschaffung der neuen Atemschutzgeräte sowie die Aus- und Fortbildung. 23 Einsätze sind im Vergleich der letzten Jahre ein normaler Wert. Zum Glück sind wieder alle Einsätze ohne größere Verletzungen unserer Aktiven und ohne größere Schäden an Material und Gerät abgeschlossen worden. Übungen mit unseren Nachbarwehren sowie gemeinsamen Groß-Übungen bzw. Ausbildungen haben sich als überaus wirksam und motivierend erwiesen, was auch in 2026 fortgesetzt wird mit jetzt schon 2 geplanten gemeinsamen Ausbildungen. Das nun schon traditionelle Oktoberfest des Fördervereins wurde erfolgreich durchgeführt, für 2026 ist es ebenfalls geplant, eventuell wieder mit einer Samstag- Abend Veranstaltung davor. Traditionell war dann der Kameradschaftsabend der Abschluss des Jahres, auch 2025 wieder im schön geschmückten Feuerwehrhaus.



---

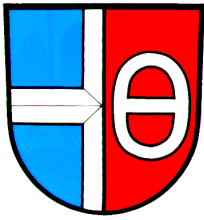
### VIII. Ausblick auf das Jahr 2026

In das Jahr 2026 starten wir mit der Komplettierung der Atemschutz-Ausrüstung in Bezug auf die Überwachung und Beübung derer sowie einem, mit 2025 vergleichbaren Ausbildungsplan neben den Sonderdiensten und der Fastnacht. Zwei größere Ausbildungen mit anderen Wehren zusammen sollen wieder die Gemeinschaft und die Kooperation stärken, die Anschaffung und dann Beübung eines Türöffnungssatzes wird uns neue Möglichkeiten eröffnen. Dazu die Beschaffung und der Ausbau eines Mehrzweckfahrzeuges (MZF) für verschiedenste Anwendungen.

Mit dem Oktoberfest, zweier Heißausbildungen, einem Ausflug und vielen interessanten Terminen wird das Jahr 2026 auch nicht „ruhiger“ werden als das Jahr 2025.

Allen Kameradinnen und Kameraden und den vielen Unterstützern der Feuerwehr Malsch im Hintergrund möchte ich ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement in 2025 danken und hoffe auch weiterhin auf Ihre und Eure Unterstützung.

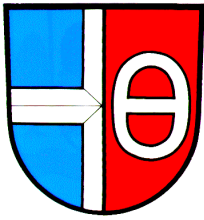
Euer Kommandant  
Michael Würth



## Einsatzübersicht

### Gesamteinsätze: 23 (Teil 1)

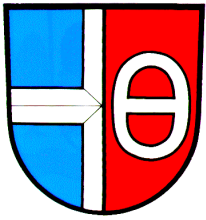
| Nr.   | Datum  | Uhrzeit   | Einsatzart   | Einsatzort                                  | Einsatzkräfte |
|-------|--------|-----------|--|---|---------------|
| 01-25 | 01.01. | 02.00 Uhr | <u>Kleinbrand:</u><br>Mülleimerbrand                       | Alte Rathausgasse                           | 16 Mann       |
| 02-25 | 16.01. | 13.54 Uhr | <u>Hilfeleistung:</u><br>Unterstützung<br>Rettungsdienst   | Wiesenstraße                                | 8 Mann        |
| 03-25 | 17.01. | 23.36 Uhr | <u>Hilfeleistung:</u><br>Wasserrohrbruch                   | Friedhofstraße                              | 3 Mann        |
| 04-25 | 08.02. | 18.25 Uhr | <u>Kleinbrand:</u><br>Mülleimerbrand                       | Alte Rathausgasse                           | 14 Mann       |
| 05-25 | 15.02. | 17.07 Uhr | <u>Brandnachschau:</u><br>Starke<br>Rauchentwicklung       | Fa. Sunrise Medical,<br>Kahlbachring        | 14 Mann       |
| 06-25 | 25.02. | 09.28 Uhr | <u>Hilfeleistung:</u><br>2 Kinder in PKW<br>eingeschlossen | Keltergasse                                 | 9 Mann        |
| 07-25 | 20.03. | 16.54 Uhr | <u>Fehlalarm:</u><br>Mülleimerbrand                        | Bahnhof Rot- Malsch                         | 14 Mann       |
| 08-25 | 04.04. | 18.51 Uhr | <u>Hilfeleistung:</u><br>Person in Aufzug                  | Bahnhof Rot- Malsch                         | 18 Mann       |
| 09-25 | 19.04. | 16.00 Uhr | <u>Hilfeleistung:</u><br>Öl auf Straße                     | Hauptstraße bis<br>Dorfplatz                | 4 Mann        |
| 10-25 | 11.05. | 16.59 Uhr | <u>Mittelbrand:</u><br>Palettenbrand                       | Fa. Wienerberger,<br>An der Bundesstraße B3 | 17 Mann       |
| 11-25 | 11.05. | 19.11 Uhr | <u>Fehlalarm:</u><br>Person in Aufzug                      | Bahnhof Rot- Malsch                         | 10 Mann       |
| 12-25 | 04.06. | 19.32 Uhr | <u>Hilfeleistung:</u><br>Wasser im Foyer                   | Letzenberghalle,<br>Schulstraße             | 13 Mann       |



## Einsatzübersicht

### Gesamteinsätze: 23 (Teil 2)

| Nr.   | Datum  | Uhrzeit   | Einsatzart   | Einsatzort                                 | Einsatzkräfte |
|-------|--------|-----------|--|--|---------------|
| 13-25 | 09.07. | 11.34 Uhr | <u>Fehlalarm:</u><br>Brandmeldeanlage                    | Fa. Sunrise Medical,<br>Kahlbachring       | 9 Mann        |
| 14-25 | 03.08. | 23.56 Uhr | <u>Hilfeleistung:</u><br>Türöffnung                      | Lessingstraße                              | 12 Mann       |
| 15-25 | 10.08. | 21.07 Uhr | <u>Hilfeleistung:</u><br>Türöffnung                      | Mozartstraße                               | 5 Mann        |
| 16-25 | 11.08. | 11.40 Uhr | <u>Kleinbrand:</u><br>Mülleimerbrand                     | Bahnhof Rot- Malsch                        | 12 Mann       |
| 17-25 | 25.08. | 10.13 Uhr | <u>Hilfeleistung:</u><br>Türöffnung                      | Schubertstraße                             | 5 Mann        |
| 18-25 | 12.09. | 07.21 Uhr | <u>Hilfeleistung:</u><br>Unterstützung<br>Rettungsdienst | Brunnengasse                               | 12 Mann       |
| 19-25 | 03.11. | 09.55 Uhr | <u>Hilfeleistung:</u><br>Unterstützung<br>Rettungsdienst | Brunnengasse                               | 9 Mann        |
| 20-25 | 03.11. | 15.49 Uhr | <u>Hilfeleistung:</u><br>Verkehrsunfall                  | Bundesstraße B3                            | 18 Mann       |
| 21-25 | 07.11. | 23.38 Uhr | <u>Fehlalarm:</u><br>Dampfbildung                        | Fa. Wienerberger<br>An der Bundesstraße B3 | 19 Mann       |
| 22-25 | 14.11. | 17.55 Uhr | <u>Fehlalarm:</u><br>Hilferufe                           | Unterer Jagdweg                            | 9 Mann        |
| 23-25 | 25.11. | 10.46 Uhr | <u>Hilfeleistung:</u><br>Türöffnung                      | Mühlgasse                                  | 2 Mann        |



---

**Einsatz- Nr.:** 01-2025      **Datum:** 01.01.2025      **Alarmzeit:** 02.00 Uhr

---

|                      |            |                               |
|----------------------|------------|-------------------------------|
| <b>Einsatzart:</b>   | Kleinbrand | Mülleimerbrand                |
| <b>Einsatzort:</b>   | Malsch     | Alte Rathausgasse             |
| <b>Einsatzdauer:</b> | 38 Min.    | <b>Einsatzkräfte:</b> 16 Mann |

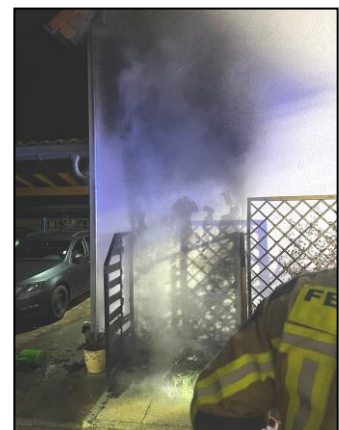
### Feuerwehreinsatz am 01. Januar 2025

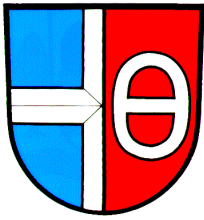
Der erste Einsatz im neuen Jahr führte die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Mittwoch, den 01. Januar 2025, in die Alte Rathausgasse. Die Alarmmeldung erfolgte genau um 02.00 Uhr mit dem Alarmstichwort „Kleinalarm, brennt Mülltonne“. Da einige Feuerwehrkräfte im Feuerwehrhaus Silvester feierten, konnte das Löschgruppenfahrzeug LF 10 schnell besetzt werden und rückte umgehend in die Alte Rathausgasse aus. Nach Eintreffen an der Einsatzstelle erfolgte die erste Lageerkundung durch den Gruppenführer welche ergab, dass vermutlich durch weggeworfene Feuerwerkskörper eine Mülltonne in Brand geraten war. Bei Eintreffen der Feuerwehr war die Mülltonne bereits komplett abgebrannt, Anwohner hatten erste Löschmaßnahmen vorgenommen. Aufgabe der Feuerwehr war jetzt, den Rest der Tonne auseinander zu ziehen und mit einem C- Rohr abzulöschen und gut zu wässern. Das Löschwasser wurde hier vom Wassertank des LF 10 abgenommen. Mittlerweile war auch die Polizei sowie der Mannschaftstransportwagen (MTW) eingetroffen. Im weiteren Verlauf der Löschmaßnahmen wurde die verrußte Hauswand gekühlt und mittels Wärmebildkamera kontrolliert. Nachdem der Brand soweit gelöscht war und die Temperatur an der Hauswand runtergekühlt war, konnte man die Einsatzstelle der Polizei übergeben und ins Feuerwehrgerätehaus einrücken. Hier wurde der Wassertank des LF 10 gefüllt.

Die Feuerwehr Malsch war mit 16 Mann bis um 02.38 Uhr im Einsatz.

#### Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- Polizei





---

**Einsatz- Nr.:** 02-2025      **Datum:** 16.01.2025      **Alarmzeit:** 13.54 Uhr

---

|                      |                 |                              |
|----------------------|-----------------|------------------------------|
| <b>Einsatzart:</b>   | Hilfeleistung   | Unterstützung Rettungsdienst |
| <b>Einsatzort:</b>   | Malsch          | Wiesenstraße                 |
| <b>Einsatzdauer:</b> | 01 Std. 28 Min. | <b>Einsatzkräfte:</b> 8 Mann |

### Feuerwehreinsatz am 16. Januar 2025

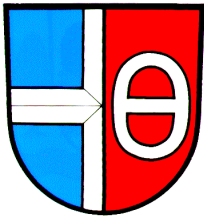
Zu einem Hilfeleistungseinsatz mit der Alarmmeldung „Unterstützung Rettungsdienst, Tragehilfe“ wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Donnerstag, den 16. Januar 2025, um 13.54 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar in die Wiesenstraße alarmiert. Umgehend wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 ausgerückt. Vor Ort war schon der Rettungsdienst und betreute einen Patienten im Keller eines Wohnhauses, der die Treppe zum Keller heruntergestürzt war. Gleich nach Eintreffen in der Wiesenstraße führte der Gruppenführer die erste Lageerkundung durch und besprach sich mit dem Rettungsdienst. Mittlerweile war auch die nachgeforderte Notärztin an der Einsatzstelle eingetroffen und versorgte den Patienten. Auch der Mannschaftstransportwagen (MTW) war in die Wiesenstraße ausgerückt. Aufgrund der Verletzungen im Kopfbereich, wurde durch die Notärztin der DRF- Rettungshubschrauber Christoph 53 aus Mannheim nachalarmiert. Aufgabe der Feuerwehr war dann die Gartenstraße für die Landung des Hubschraubers auf einem Wiesenstück abzusperren und die Besatzung des gelandeten Hubschraubers zur Einsatzstelle zu führen. Der DRF- Notarzt übernahm dann die weitere Versorgung des Patienten, der dann durch Feuerwehr und Rettungsdienst vom Keller durch die Garage zum Rettungswagen getragen wurde, um dort weiter versorgt zu werden und ihn für den Transport mit dem Hubschrauber vorzubereiten. Nach Abheben des Hubschraubers mit dem Patienten war der Einsatz für die Feuerwehr beendet und die beiden Einsatzfahrzeuge rückten wieder ins Feuerwehrgerätehaus ein.

Die Feuerwehr Malsch war mit 8 Mann bis um 15.22 Uhr im Einsatz.

#### Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- Rettungsdienst
- Notärztin
- DRF- Rettungshubschrauber Christoph 53





---

**Einsatz- Nr.:** 03-2025      **Datum:** 17.01.2025      **Alarmzeit:** 23.36 Uhr

---

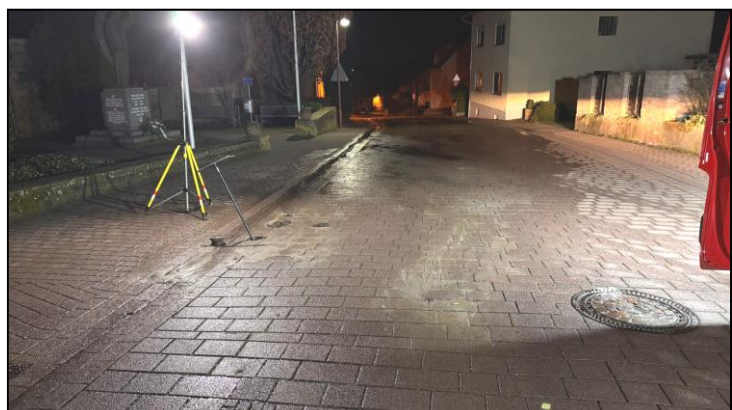
|                      |                 |                              |
|----------------------|-----------------|------------------------------|
| <b>Einsatzart:</b>   | Hilfeleistung   | Wasserrohrbruch              |
| <b>Einsatzort:</b>   | Malsch          | Friedhofstraße               |
| <b>Einsatzdauer:</b> | 01 Std. 14 Min. | <b>Einsatzkräfte:</b> 3 Mann |

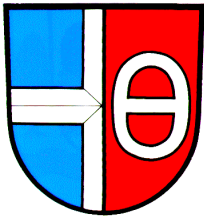
### Feuerwehreinsatz am 17. Januar 2025

In der Nacht von Freitag, den 17. Januar 2025 auf Samstag, den 18. Januar 2025, wurde der Feuerwehrkommandant der Gemeinde Malsch um 23.36 Uhr darüber informiert, dass in Höhe der Friedhofstraße beim Rathaus wahrscheinlich ein Hydrant undicht sei und Wasser auf die Straße läuft. Ein Anwohner hatte dies der Leitstelle gemeldet, da hier eine Gefährdung durch Glätte gegeben sei. Daraufhin fuhr der Kommandant die Einsatzstelle an und machte sich ein Bild über die Lage. An mehreren Stellen im Bereich der Kreuzung drang Wasser aus dem Boden, ein Hydrant war nicht betroffen. Damit war schnell klar, dass es sich um einen Rohrbruch handelte und über die Leitstelle wurde ein Feuerwehrkamerad, der auch bei der Wasserversorgung Letzenberggruppe (ZWL) arbeitet, verständigt. Zusätzlich machten sich zwei Mann der Einsatzabteilung mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) auf den Weg Richtung Friedhofstraße. Nachdem der Mitarbeiter des ZWL die Einsatzstelle angefahren hatte, wurde diese durch die Feuerwehr kurzzeitig ausgeleuchtet, um die Arbeiten durch den ZWL- Mitarbeiter zu erleichtern. Mittlerweile war auch die Polizei in der Friedhofstraße eingetroffen, verließ diese jedoch nach Abklärung des Sachverhaltes wieder. Die Wasserleitung wurde vom ZWL- Mitarbeiter abgestellt, was zum Stoppen des Wasserfluss führte. Abschließend wurde der nasse Straßenabschnitt dann durch die Feuerwehr mit Salz abgestreut und die Einsatzstelle an den ZWL übergeben. Die Feuerwehr Malsch war mit 3 Mann bis um 00.50 Uhr im Einsatz.

### Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW)
- ZWL- Mitarbeiter (Zweckverband Wasserversorgung Letzenberggruppe)
- Polizei





---

**Einsatz- Nr.:** 04-2025      **Datum:** 08.02.2025      **Alarmzeit:** 18.25 Uhr

---

|                      |                 |                               |
|----------------------|-----------------|-------------------------------|
| <b>Einsatzart:</b>   | Kleinbrand      | Mülleimerbrand                |
| <b>Einsatzort:</b>   | Malsch          | Alte Rathausgasse             |
| <b>Einsatzdauer:</b> | 01 Std. 29 Min. | <b>Einsatzkräfte:</b> 14 Mann |

### Feuerwehreinsatz am 08. Februar 2025

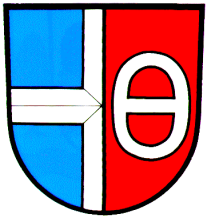
Am Samstag, den 08. Februar 2025, fand um 19.11 Uhr die diesjährige Prunksitzung der Karnevalsgesellschaft Blau- Rot Malsch in der Letzenberghalle statt. Auch mehrere Feuerwehrangehörige, die sich bereits ab etwa 18.00 Uhr in der Halle befanden oder auf dem Weg dorthin waren, wurden um 18.25 Uhr durch die Alarmmeldung „Gartenhausbrand, Carport“ in die Alte Rathausgasse gerufen. Mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 ausgerückt, führte der Gruppenführer beim Eintreffen an der Einsatzstelle gemeinsam mit dem Einsatzleiter die erste Lageerkundung durch. Dabei stellte sich heraus, dass unter einem Carport bzw. Balkon eine Mülltonne aus ungeklärten Gründen in Brand geraten war. Aufmerksame Nachbarn hatten das Feuer bemerkt und gemeldet. Um eine weitere Ausbreitung zu verhindern, wurde das Feuer - das bereits auf den Balkon übergegriffen hatte - umgehend mit einem Hydrofix (Wasserlöscher) sowie einem C- Rohr bekämpft und gelöscht. Auch Bürgermeister Tobias Greulich, der sich auf dem Weg zur Prunksitzung befand, machte sich vor Ort ein Bild der Lage. Aufgrund der Dämmerung wurde der Lichtmast des LF 10 ausgefahren. Im weiteren Verlauf des Einsatzes wurde eine zweiteilige Steckleiter in Stellung gebracht, um die Dachisolierung auf mögliche Brandnester zu überprüfen, da sich das Feuer in die Nähe des Daches ausgebreitet hatte. Zudem kontrollierte die Feuerwehr mit Hilfe einer Wärmebildkamera den Bereich um den Carport, den Balkon und das Gebäude auf mögliche Glutnester. Nachdem der Brand vollständig gelöscht war, wurde aufgrund der Witterungsverhältnisse der Gerätewagen- Transport (GW-T) nachgefordert, um die nassen Straßenbereiche mit Salz abzustreuen und Glättebildung zu verhindern. Anschließend konnte die Einsatzstelle der Eigentümerin übergeben werden.

Die Feuerwehr Malsch war mit 14 Mann bis um 19.54 Uhr im Einsatz.

#### Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW), Löschgruppenfahrzeug LF 10 und Gerätewagen-Transport (GW-T)
- Polizei
- Rettungsdienst
- Bürgermeister Tobias Greulich





---

**Einsatz- Nr.:** 05-2025      **Datum:** 15.02.2025      **Alarmzeit:** 17.07 Uhr

---

|                      |                 |                                   |
|----------------------|-----------------|-----------------------------------|
| <b>Einsatzart:</b>   | Brandnachschau  | Starke Rauchentwicklung           |
| <b>Einsatzort:</b>   | Malsch          | Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring |
| <b>Einsatzdauer:</b> | 01 Std. 10 Min. | <b>Einsatzkräfte:</b> 14 Mann     |

### Feuerwehreinsatz am 15. Februar 2025

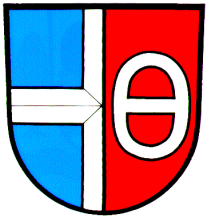
Am Samstag, den 15. Februar 2025, meldete ein Passant um 17.07 Uhr eine starke Rauchentwicklung aus dem Kamin der Firma Sunrise Medical im Industriegebiet Malsch, Kahlbachring. Umgehend wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausgerückt. Aufgrund der unklaren Meldung rüsteten sich im LF 10 zwei Mann mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Beim Eintreffen der Feuerwehr konnte eine ungewöhnlich starke Rauchentwicklung aus dem Kamin festgestellt werden, die auf einen technischen Defekt der Heizungsanlage hindeutete. Der Betriebsleiter der Firma wurde umgehend informiert und zur Einsatzstelle gebeten. Im Bereich des Heizungsraums wurde eine erhöhte CO-Konzentration gemessen, die durch den Einsatz eines mobilen Belüftungsgeräts wieder auf ein normales Niveau gesenkt werden konnte. Zur Sicherheit wurde der Kamin überprüft, um einen Kaminbrand auszuschließen. Nachdem der Betreiber die Heizungsanlage abgeschaltet hatte, reduzierte sich die Rauchentwicklung. Die Einsatzstelle wurde daraufhin dem Betreiber übergeben, und die Feuerwehr konnte um 18.17 Uhr wieder ins Feuerwehrgerätehaus zurückkehren.

Die Feuerwehr Malsch war mit 14 Einsatzkräften vor Ort.

#### Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW) und Löschgruppenfahrzeug LF 10
- Polizei





**Einsatz- Nr.:** 06-2025      **Datum:** 25.02.2025      **Alarmzeit:** 09.28 Uhr

|                      |                 |                                |
|----------------------|-----------------|--------------------------------|
| <b>Einsatzart:</b>   | Hilfeleistung   | 2 Kinder in PKW eingeschlossen |
| <b>Einsatzort:</b>   | Malsch          | Keltergasse                    |
| <b>Einsatzdauer:</b> | 01 Std. 17 Min. | <b>Einsatzkräfte:</b> 9 Mann   |

### Feuerwehreinsatz am 25. Februar 2025

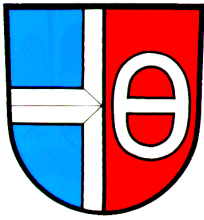
Zu einem Hilfeleistungseinsatz mit der Alarmmeldung „Hilfeleistung, 2 Kinder im PKW“ wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Dienstag, den 25. Februar 2025, um 09.28 Uhr in die Keltergasse alarmiert. Umgehend wurde nach Besetzung des Löschgruppenfahrzeugs LF 10 in die Keltergasse ausgerückt. Vor Ort bestätigte die Alarmmeldung, dass in einem PKW zwei Kleinkinder eingeschlossen waren. Sofort begann man mit verschiedenen Öffnungsmethoden, das Fahrzeug zu öffnen, was aber misslang. Hier wurde dann in Absprache mit der eintreffenden Polizei das Öffnen der Beifahrerscheibe mit Hilfe einem Körners, bei dem die abgeklebte Scheibe in kleine Teile zerfällt, vorgenommen. So konnte man das Fahrzeug öffnen und die zwei Kleinkinder wohlbehalten aus dem Fahrzeug befreit und der Mutter übergeben werden. Ein weiterer Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich.

Die Feuerwehr Malsch war mit 9 Mann bis um 10.45 Uhr vor Ort.

#### Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10
- Polizei





---

**Einsatz- Nr.:** 07-2025      **Datum:** 20.03.2025      **Alarmzeit:** 16.54 Uhr

---

|                      |           |                               |
|----------------------|-----------|-------------------------------|
| <b>Einsatzart:</b>   | Fehlalarm | Mülleimerbrand                |
| <b>Einsatzort:</b>   | Malsch    | Bahnhof Rot- Malsch           |
| <b>Einsatzdauer:</b> | 36 Min.   | <b>Einsatzkräfte:</b> 14 Mann |

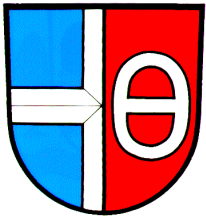
### Feuerwehreinsatz am 20. März 2025

Zu einem vermeintlichen Mülleimerbrand wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Donnerstag den 20. März 2025, um 16.54 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, brennt Mülleimer, Bahnhof Rot- Malsch“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 ausgerückt. Nach Ankunft am Bahnhof Rot- Malsch hatte ein Mülleimer gebrannt, wurde aber schon von Passanten gelöscht worden. Somit war für die Feuerwehr kein Einsatz erforderlich und nach Rückfahrt und Einrücken ins Feuerwehrgerätehaus konnte man sich um 17.30 Uhr bei der Leitstelle wieder einsatzbereit melden.

Die Feuerwehr Malsch war mit 14 Mann im Einsatz.

#### Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10



---

**Einsatz- Nr.:** 08-2025      **Datum:** 04.04.2025      **Alarmzeit:** 18.51 Uhr

---

|                      |               |                               |
|----------------------|---------------|-------------------------------|
| <b>Einsatzart:</b>   | Hilfeleistung | Person in Aufzug              |
| <b>Einsatzort:</b>   | Malsch        | Bahnhof Rot- Malsch           |
| <b>Einsatzdauer:</b> | 48 Min.       | <b>Einsatzkräfte:</b> 18 Mann |

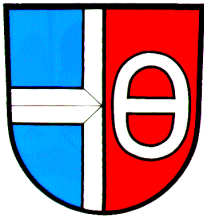
### Feuerwehreinsatz am 04. April 2025

Mit dem Alarmstichwort „Hilfeleistung, Person in Aufzug“ wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Freitag, den 04. April 2025, um 18.51 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar zum Bahnhof Rot- Malsch alarmiert. Nach Besetzung des Löschgruppenfahrzeuges LF 10 wurde umgehend ausgerückt, auch der Gerätewagen-Transport (GW-T) rückte zum Bahnhof aus. Nach Ankunft am Bahnhof Rot- Malsch bestätigte die Alarmmeldung, dass eine Person schon seit längerem im Aufzug eingeschlossen war. Da ein Techniker der Deutschen Bahn kurzfristig nicht verfügbar war, wurde die Feuerwehr zur technischen Hilfeleistung hinzugezogen. Die betroffene Person konnte zügig und unverletzt aus dem Aufzug befreit werden. Im Anschluss wurde die Aufzugsanlage außer Betrieb genommen und an den Betreiber übergeben. Danach konnte man mit beiden Fahrzeugen wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich um 19.39 Uhr einsatzbereit melden. Die Feuerwehr Malsch war mit 18 Mann im Einsatz.

#### Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10 und Gerätewagen-Transport (GW-T)





---

**Einsatz- Nr.:** 09-2025      **Datum:** 19.04.2025      **Alarmzeit:** 16.00 Uhr

---

|                      |               |                              |
|----------------------|---------------|------------------------------|
| <b>Einsatzart:</b>   | Hilfeleistung | Öl auf Straße                |
| <b>Einsatzort:</b>   | Malsch        | Hauptstraße bis Dorfplatz    |
| <b>Einsatzdauer:</b> | 51 Min.       | <b>Einsatzkräfte:</b> 4 Mann |

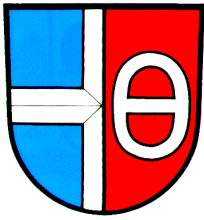
### Feuerwehreinsatz am 19. April 2025 - Ölspur Hauptstraße

Am Samstag, den 19. April 2025, wurde um 16.00 Uhr der Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Malsch telefonisch darüber informiert, dass auf der Hauptstraße von Höhe Pfalzstraße bis zum Dorfplatz eine Ölspur vorhanden sei. Umgehend rückte man mit 4 Mann und dem Gerätewagen-Transport (GW-T) zu Hauptstraße aus. Aufgrund der langen Strecke der Ölspur wurde über die Leitstelle Rhein-Neckar die Fa. BIOTECH hinzualarmiert, die auch kurze Zeit später eintraf und die Hauptstraße reinigte. Die Reinigung des Dorfplatzes übernahm die Feuerwehr selber, hier wurde der Bereich mit Ölbindemittel abgestreut und abgekehrt. Zudem wurden im Bereich Hauptstraße/Pfalzstraße und Hauptstraße/Rose zwei Ölwarn- Schilder aufgestellt. Nach Reinigung des Dorfplatzes konnte man wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und sich wieder bei der Leitstelle einsatzbereit melden.

Die Feuerwehr Malsch war mit 4 Mann bis um 16.51 Uhr im Einsatz

#### Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Gerätewagen-Transport (GW-T)
- Fa. BIOTECH



---

**Einsatz- Nr.:** 10-2025      **Datum:** 11.05.2025      **Alarmzeit:** 16.59 Uhr

---

|                      |                 |  |
|----------------------|-----------------|--|
| <b>Einsatzart:</b>   | Mittelbrand     | Palettenbrand                            |
| <b>Einsatzort:</b>   | Malsch          | Fa. Wienerberger, An der Bundesstraße B3 |
| <b>Einsatzdauer:</b> | 03 Std. 03 Min. | <b>Einsatzkräfte:</b> 17 Mann            |

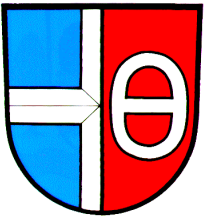
### Feuerwehreinsatz am 11. Mai 2025

Am Sonntag, den 11. Mai 2025, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 16.59 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar mit dem Einsatzstichwort „Feuer - Brand auf dem Firmengelände, B3 Sonderabfalldéponie (SAD)“ alarmiert. Unverzúglich rúckte das Lúschgruppenfahrzeug LF 10 zur gemeldeten Einsatzstelle an der BundesstraÙe B3 aus. Bereits auf der Anfahrt war erkennbar, dass sich der Brand nicht - wie zunáchst gemeldet - auf dem Gelánde der SAD befand, sondern eine Rauchentwicklung vom benachbarten Firmengelánde der Fa. Wienerberger ausging. Vor Ort war die Polizei bereits eingetroffen und lotste die Einsatzkráfte zur genauen Brandstelle. Die erste Lageerkundung des Gruppenfúhrers ergab einen Brandherd zwischen gelagerten Mauerziegelpaletten. Aufgrund der Rauchentwicklung hatte ein vorbeifahrender Passant die Feuerwehr verständigt. Unverzúglich wurde ein C-Rohr zur Brandbekámpfung vorgenommen sowie eine Steckleiter aufgestellt, um die Flammen gezielt abzulúschen. Mitarbeitende der Firma unterstútzten die MaÙnahmen mit zwei Gabelstaplern, indem sie die Paletten nach und nach entfernten. Diese wurden anschlieÙend mit einem D-Rohr abgelúscht. Die Wasserversorgung erfolgte zunáchst aus dem Wassertank des LF 10. Kurze Zeit spáter traf auch der Werksleiter der Firma Wienerberger an der Einsatzstelle ein und koordinierte die internen UnterstútzungsmaÙnahmen. Der Gerátwagen-Transport (GW-T) sowie der Mannschaftstransportwagen (MTW) rúckten ebenfalls an, kamen jedoch nicht zum aktiven Einsatz. Fúr die abschlieÙenden Nachlúscharbeiten wurde der Wassertank auf dem Werksgelánde wieder befüllt. Nachdem alle Glutnester beseitigt und die Paletten vollstándig auseinandergezogen waren, konnte die Einsatzstelle an den Betreiber úbergeben werden. Im Anschluss rúckten die Einsatzkráfte wieder ins Feuerwehrgerátehaus ein. Nach dem Aufrústen des eingesetzten Einsatzfahrzeuges meldete sich die Wehr bei der Leitstelle einsatzbereit zurúck.

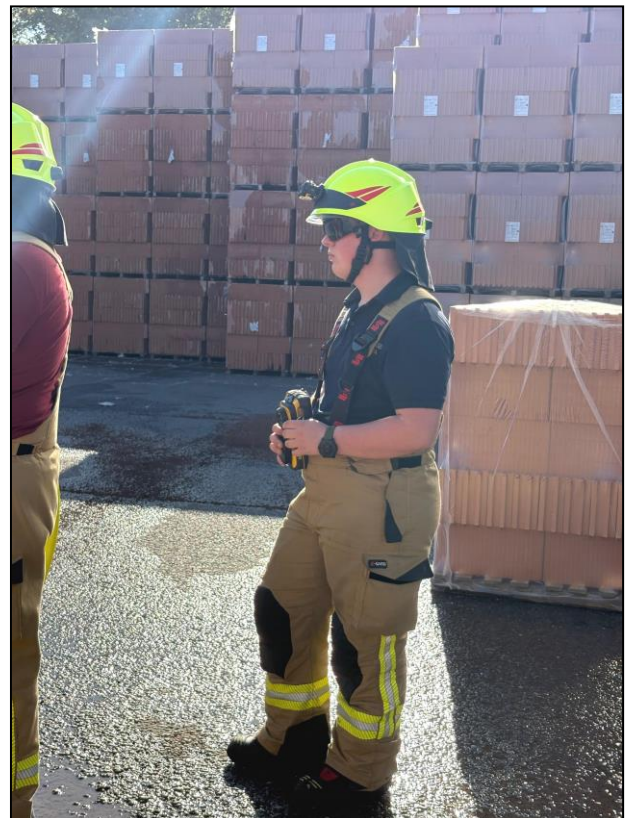
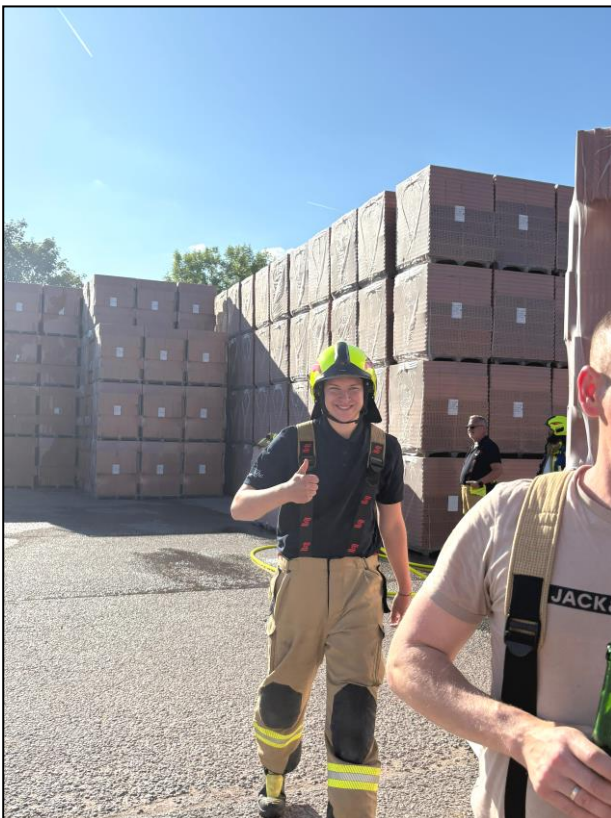
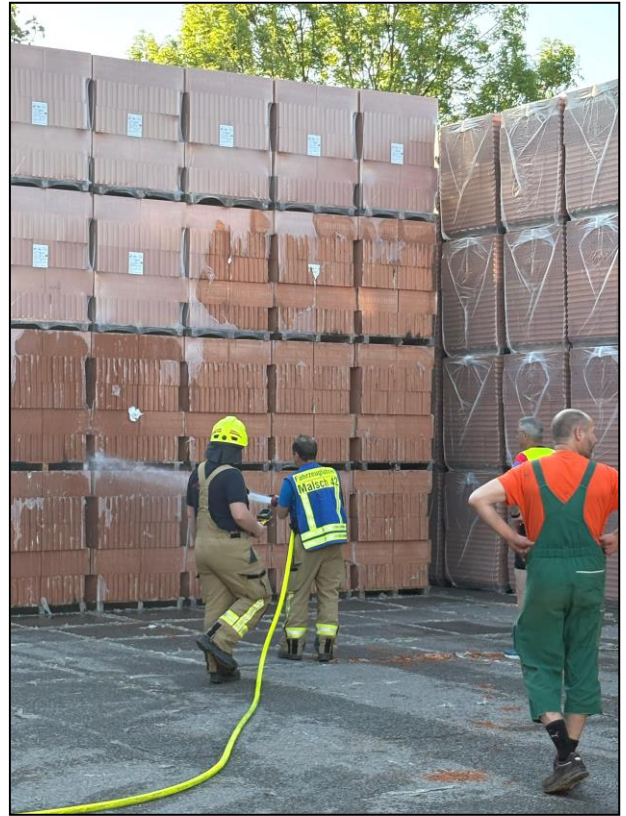
Die Freiwillige Feuerwehr Malsch war mit insgesamt 17 Einsatzkráften bis 20.02 Uhr im Einsatz.

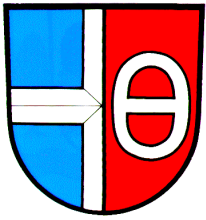
### Eingesetzte Kráfte:

- FFW Malsch mit Lúschgruppenfahrzeug LF 10, Gerátwagen-Transport (GW-T) und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- Polizei
- Werksleiter Herr Becht



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch





---

**Einsatz- Nr.:** 11-2025      **Datum:** 11.05.2025      **Alarmzeit:** 19.11 Uhr

---

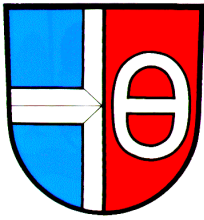
|                      |           |                               |
|----------------------|-----------|-------------------------------|
| <b>Einsatzart:</b>   | Fehlalarm | Person in Aufzug              |
| <b>Einsatzort:</b>   | Malsch    | Bahnhof Rot- Malsch           |
| <b>Einsatzdauer:</b> | 02 Min.   | <b>Einsatzkräfte:</b> 10 Mann |

### Feuerwehreinsatz am 11. Mai 2025

Am Sonntag, den 11. Mai 2025, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch während eines laufenden Einsatzes bei der Firma Wienerberger um 19.11 Uhr erneut alarmiert. Die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar meldete eine Technische Hilfeleistung mit dem Stichwort „Person in Aufzug“ am Bahnhof Rot-Malsch. Laut Einsatzmeldung befand sich eine Person in einem Aufzug in einer Notlage. Ein Techniker der Deutschen Bahn war bereits vor Ort, konnte den Aufzug jedoch zunächst nicht öffnen. Bereits zwei Minuten später, um 19.13 Uhr, gelang es dem Techniker, die eingeschlossene Person eigenständig zu befreien. Daraufhin informierte die Leitstelle die Feuerwehr über Funk, dass kein weiterer Einsatz erforderlich sei. Die zehn Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Malsch, die sich zu diesem Zeitpunkt bereits im Feuerwehrgerätehaus befanden, konnten somit ohne weiteren Einsatz wieder zu ihren Familien zurückkehren.

#### Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch



---

**Einsatz- Nr.:** 12-2025      **Datum:** 04.06.2025      **Alarmzeit:** 19.32 Uhr

---

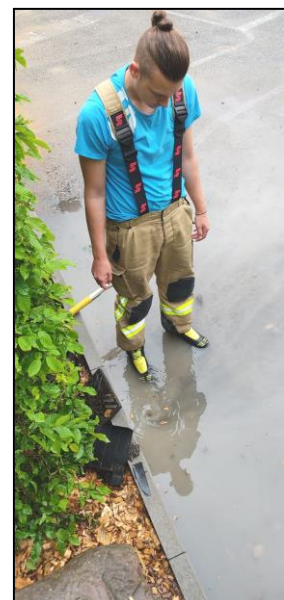
|                      |                 |                               |
|----------------------|-----------------|-------------------------------|
| <b>Einsatzart:</b>   | Hilfeleistung   | Wasser im Foyer               |
| <b>Einsatzort:</b>   | Malsch          | Letzenberghalle, Schulstraße  |
| <b>Einsatzdauer:</b> | 01 Std. 28 Min. | <b>Einsatzkräfte:</b> 13 Mann |

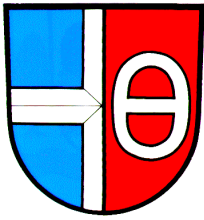
### Feuerwehreinsatz am 04. Juni 2025

Am Mittwochabend, den 04. Juni 2025, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch während ihrer regulären Übung plötzlich zu einem Realeinsatz gerufen. Um 19.32 Uhr alarmierte die Gemeindeverwaltung den Kommandanten per Telefon, dass Regenwasser infolge eines vorangegangenen Gewitters in das Foyer der "Letzenberghalle" eingedrungen war. Ursache für den Wassereintrich war eine Abflussrinne am Haupteingang der Halle, die nicht alles Wasser aufnehmen konnte. Die enormen Niederschläge des Unwetters konnten nicht wie vorgesehen ablaufen und sammelten sich stattdessen vor dem Gebäude, ehe sie unkontrolliert ins Innere gelangten. Vor Ort setzten die Feuerwehrleute einen Wassersauger ein, um das eingedrungene Wasser aus dem Foyer zu entfernen. Anschließend wurde der betroffene Bereich mit einem D-Rohr gereinigt. Um weiteren Wassereintritt zu verhindern, sicherten die Einsatzkräfte den Eingangsbereich mit Sandsäcken. Die Ablaufrinne wurde im Zuge der Maßnahmen ebenfalls gründlich gereinigt, sodass der Wasserabfluss gewährleistet war. Gegen 21.00 Uhr war der Einsatz beendet, und die Feuerwehr kehrte ins Feuerwehrhaus zurück, wo die zuvor unterbrochene Übung noch abgeschlossen wurde. Verletzt wurde bei dem Vorfall niemand. Die Feuerwehr Malsch war mit 13 Kräften und 2 Fahrzeugen im Einsatz und lobte das schnelle und koordinierte Vorgehen der Mannschaft. Ein Sprecher der Wehr betonte, dass solche Einsätze während Übungszeiten nicht allzu oft vorkommen, aber eine gute Gelegenheit böten, das Erlernete direkt in der Praxis anzuwenden.

#### Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10 und Gerätewagen-Transport (GW-T)





---

**Einsatz- Nr.:** 13-2025      **Datum:** 09.07.2025      **Alarmzeit:** 11.34 Uhr

---

|                      |           |                                   |
|----------------------|-----------|-----------------------------------|
| <b>Einsatzart:</b>   | Fehlalarm | Brandmeldeanlage                  |
| <b>Einsatzort:</b>   | Malsch    | Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring |
| <b>Einsatzdauer:</b> | 01 Std.   | <b>Einsatzkräfte:</b> 9 Mann      |

### Feuerwehreinsatz am 09. Juli 2025

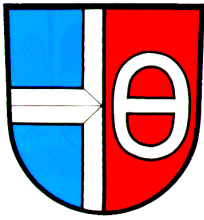
Am Mittwoch, den 09. Juli 2025, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 11.34 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar zur Fa. Sunrise Medical in den Kahlbachring 5 im Industriegebiet Malsch alarmiert. Nach Besetzung des Löschgruppenfahrzeugs LF 10 konnte umgehend die Einsatzstelle angefahren werden. Hier konnten sich schon während der Anfahrt 2 Mann mit Atemschutzgeräten (PA) ausrüsten. Vor Ort waren auch schon die Polizei und ein Rettungsdienst. Die erste Erkundung ergab, dass im Aufenthaltsbereich im Nebengebäude der Fa. Sunrise Medical ein Melder aus ungeklärter Ursache ausgelöst hatte. Hier waren weder Feuer noch Rauch festzustellen. Es handelte sich um einen Fehlalarm, die Feuerwehr musste nicht tätig werden. So wurde die Einsatzstelle dem Betreiber übergeben und man konnte gegen 12.34 Uhr wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich bei der Leitstelle wieder einsatzbereit melden.

Die Feuerwehr Malsch war mit 9 Mann im Einsatz.

#### Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10
- Polizei
- Rettungsdienst





---

**Einsatz- Nr.:** 14-2025      **Datum:** 03.08.2025      **Alarmzeit:** 23.56 Uhr

---

|                      |               |                               |
|----------------------|---------------|-------------------------------|
| <b>Einsatzart:</b>   | Hilfeleistung | Türöffnung                    |
| <b>Einsatzort:</b>   | Malsch        | Lessingstraße                 |
| <b>Einsatzdauer:</b> | 34 Min.       | <b>Einsatzkräfte:</b> 12 Mann |

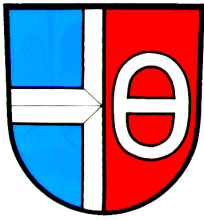
### Feuerwehreinsatz am 03. August 2025

Kurz vor Mitternacht am Sonntag, den 03. August 2025, wurde es für die Feuerwehren aus Malsch und Rettigheim ernst: Um exakt 23.56 Uhr alarmierte die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar beide Einheiten mit dem Einsatzstichwort „Türöffnung“ in die Lessingstraße in Malsch. Schnell besetzten die Einsatzkräfte das Löschgruppenfahrzeug (LF 10) und machten sich auf den Weg zur Einsatzstelle. Doch noch während der Anfahrt kam über Funk die Entwarnung: Die Tür konnte bereits durch den Rettungsdienst bzw. die Helfer vor Ort (HvO) Malsch geöffnet werden - ein Einsatz der Feuerwehr war nicht mehr erforderlich. So kehrten die Einsatzkräfte um Mitternacht wieder in ihre Feuerwehrhäuser zurück. Um 00.30 Uhr war die vollständige Einsatzbereitschaft wiederhergestellt.

Die Feuerwehr war mit 12 Einsatzkräften ausgerückt - bereit zu helfen, auch wenn es diesmal zum Glück nicht mehr nötig war.

#### Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10
- FFW Rettigheim mit Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16
- HvO Malsch
- Polizei
- Rettungsdienst



---

**Einsatz- Nr.:** 15-2025      **Datum:** 10.08.2025      **Alarmzeit:** 21.07 Uhr

---

|                      |                 |                              |
|----------------------|-----------------|------------------------------|
| <b>Einsatzart:</b>   | Hilfeleistung   | Türöffnung                   |
| <b>Einsatzort:</b>   | Malsch          | Mozartstraße                 |
| <b>Einsatzdauer:</b> | 01 Std. 07 Min. | <b>Einsatzkräfte:</b> 5 Mann |

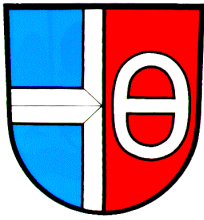
### Feuerwehreinsatz am 10. August 2025

Am Sonntag, den 10. August 2025, wurden die beiden Feuerwehren Malsch und Rettigheim um 21.07 Uhr von der Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar zu einem Einsatz nach Malsch alarmiert. Aufmerksame Nachbarn hatten bemerkt, dass in einer Wohnung seit zwei Tagen ununterbrochen Licht brannte, jedoch keine Bewohnerin oder kein Bewohner zu sehen war. Sie verständigten daraufhin die Polizei und die Feuerwehr. Die Feuerwehr Malsch rückte mit einem Mannschaftstransportwagen (MTW) an, die Feuerwehr Rettigheim mit ihrem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16. Vor Ort befanden sich bereits die Polizei sowie der Rettungsdienst. Nachdem die Haustür nicht zerstörungsfrei geöffnet werden konnte, wurde das Gebäude durch die Feuerwehren erkundet. Über eine Steckleiter im 1. Obergeschoss konnte eine Person am Boden liegend gesichtet werden. In enger Abstimmung mit der Polizei wurde die Wohnung betreten, die Patientin aus ihrer hilflosen Lage befreit und umgehend an den Rettungsdienst übergeben. Anschließend sicherten die Einsatzkräfte das Gebäude und übergaben die Hausschlüssel an die Polizei.

Die Feuerwehr Malsch war mit 5 Einsatzkräften bis 22.14 Uhr im Einsatz, die Feuerwehr Rettigheim mit 8 Einsatzkräften.

#### Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10
- FFW Rettigheim mit Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16
- Polizei
- Rettungsdienst



---

**Einsatz- Nr.:** 16-2025      **Datum:** 11.08.2025      **Alarmzeit:** 11.40 Uhr

---

|                      |            |                               |
|----------------------|------------|-------------------------------|
| <b>Einsatzart:</b>   | Kleinbrand | Mülleimerbrand                |
| <b>Einsatzort:</b>   | Malsch     | Bahnhof Rot- Malsch           |
| <b>Einsatzdauer:</b> | 36 Min.    | <b>Einsatzkräfte:</b> 12 Mann |

### Feuerwehreinsatz am 11. August 2025

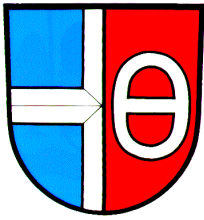
Am Montag, den 11. August 2025, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 11.40 Uhr durch die Leitstelle Rhein-Neckar zu einem Brand am Bahnhof Rot-Malsch alarmiert. Auf dem Bahnsteig stand ein Mülleimer in Flammen. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 ausgerückt. Einsatzkräfte, die sich direkt von ihrer Arbeitsstelle aus zur Einsatzstelle begaben, löschten den Brand bereits mit mitgeführten Wasserflaschen. Das nachrückende Löschgruppenfahrzeug LF 10 übernahm anschließend die Nachkontrolle, um ein Wiederaufflammen auszuschließen. Damit war der Einsatz für die Feuerwehr beendet. Nach Rückkehr ins Feuerwehrgerätehaus konnte man sich um 12.37 Uhr wieder einsatzbereit melden.

Im Einsatz waren 12 Feuerwehrangehörige.

#### Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10





---

**Einsatz- Nr.:** 17-2025      **Datum:** 25.08.2025      **Alarmzeit:** 10.13 Uhr

---

|                      |               |                              |
|----------------------|---------------|------------------------------|
| <b>Einsatzart:</b>   | Hilfeleistung | Türöffnung                   |
| <b>Einsatzort:</b>   | Malsch        | Schubertstraße               |
| <b>Einsatzdauer:</b> | 46 Min.       | <b>Einsatzkräfte:</b> 5 Mann |

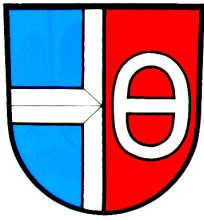
### Feuerwehreinsatz am 25. August 2025

Zu einem weiteren Hilfeleistungseinsatz mit dem Alarmstichwort: „Türöffnung“ wurden die beiden Feuerwehren Malsch und Rettigheim am Montag, den 25. August 2025, um 10.13 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar nach Malsch alarmiert. Der Kommandant der Feuerwehr Malsch fuhr direkt die Einsatzstelle an. Beim Eintreffen des Kommandanten an der Einsatzstelle war die Tür im Keller zur Wohnung bereits durch die Helfer vor Ort (HvO) Malsch geöffnet worden. Rettungsdienst sowie die Polizei befanden sich bereits ebenfalls vor Ort. Somit waren keine weiteren Maßnahmen durch die Feuerwehr erforderlich, die weibliche Person in der Wohnung war leider verstorben. Nach Rücksprache mit dem Rettungsdienst und der Polizei wurde der Einsatz für die Feuerwehr abgebrochen, es konnte die Rückfahrt ins Feuerwehrhaus erfolgen. Die sich im Feuerwehrhaus befindenden Kräfte mussten nicht nachrücken, die Bereitmeldung an die Leitstelle erfolgte um 10.59 Uhr.

Die Feuerwehr Malsch war mit 1 Führungskraft vor Ort und mit weiteren Kräften von 4 Mann im Feuerwehrgerätehaus einsatzbereit.

#### Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch
- FFW Rettigheim
- HvO Malsch
- Rettungsdienst
- Polizei



---

**Einsatz- Nr.:** 18-2025      **Datum:** 12.09.2025      **Alarmzeit:** 07.21 Uhr

---

|                      |                 |                               |
|----------------------|-----------------|-------------------------------|
| <b>Einsatzart:</b>   | Hilfeleistung   | Unterstützung Rettungsdienst  |
| <b>Einsatzort:</b>   | Malsch          | Brunnengasse                  |
| <b>Einsatzdauer:</b> | 01 Std. 44 Min. | <b>Einsatzkräfte:</b> 12 Mann |

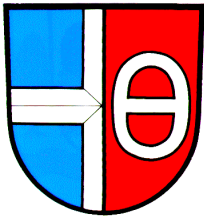
### Feuerwehreinsatz am 12. September 2025

Am Freitagmorgen, den 12. September 2025, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch von der Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar um 07.21 Uhr zu einem Hilfeleistungseinsatz mit dem Stichwort „Tragehilfe für den Rettungsdienst“ nach Malsch alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr Malsch am Einsatzort unterstützten die Feuerwehrkräfte den bereits vor Ort befindlichen Rettungsdienst sowie den Notarzt. Aufgrund der baulichen Gegebenheiten des Wohnhauses war ein Transport der betroffenen Person über das Treppenhaus nicht möglich. Daraufhin wurde zur patientenschonenden Rettung der Teleskopmast der Feuerwehr Walldorf nachalarmiert. Mithilfe dieses Geräts konnte die Person über ein Fenster im ersten Obergeschoss sicher ins Freie gebracht und anschließend dem Rettungsdienst übergeben werden. Während des Einsatzes stellte die Feuerwehr zudem einen Sichtschutz sicher. Nach Abschluss der Maßnahmen konnte die Patientin mit einem geeigneten Rettungsfahrzeug in ein Krankenhaus transportiert werden. Der Einsatz war gegen 09.05 Uhr beendet. Im Einsatz waren die Feuerwehr Malsch mit 12 Mann und die Feuerwehr Walldorf sowie der Rettungsdienst mit mehreren Einsatzkräften.

#### Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 10
- FFW Walldorf mit Kommandowagen (KdoW), Rüstwagen (RW) und Teleskopmast F32 (TLK)
- Rettungsdienst mit 2 Fahrzeugen
- Notarzt
- Sozialstation Letzenberg





---

**Einsatz- Nr.:** 19-2025      **Datum:** 03.11.2025      **Alarmzeit:** 09.55 Uhr

---

|                             |                 |                                     |
|-----------------------------|-----------------|-------------------------------------|
| <b><u>Einsatzart:</u></b>   | Hilfeleistung   | Unterstützung Rettungsdienst        |
| <b><u>Einsatzort:</u></b>   | Malsch          | Brunnengasse                        |
| <b><u>Einsatzdauer:</u></b> | 01 Std. 35 Min. | <b><u>Einsatzkräfte:</u></b> 9 Mann |

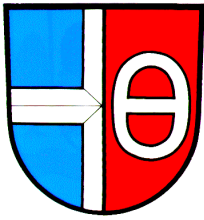
### Feuerwehreinsatz am 03. November 2025

Am Montagmorgen, den 03. November 2025, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch von der Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar um 09.55 Uhr zu einem Hilfeleistungseinsatz mit dem Stichwort „Tragehilfe für den Rettungsdienst“ nach Malsch alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr Malsch an der Einsatzstelle waren der Rettungsdienst und eine Notärztin bereits vor Ort. Aufgrund eines medizinischen Notfalls musste eine Patientin in ein Krankenhaus verbracht werden. Mittels Tragestuhl wurde sie von Rettungsdienst und Feuerwehr aus dem Gebäude zum Rettungsfahrzeug transportiert. Der Einsatz für die Feuerwehr Malsch war gegen 11.30 Uhr beendet.

Im Einsatz waren die Feuerwehr Malsch mit 9 Mann sowie der Rettungsdienst mit mehreren Einsatzkräften.

#### Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW) und Löschgruppenfahrzeug LF 10
- Rettungsdienst mit 2 Fahrzeugen
- Notärztin



---

**Einsatz- Nr.:** 20-2025      **Datum:** 03.11.2025      **Alarmzeit:** 15.49 Uhr

---

|                             |                 |                                      |
|-----------------------------|-----------------|--------------------------------------|
| <b><u>Einsatzart:</u></b>   | Hilfeleistung   | Verkehrsunfall                       |
| <b><u>Einsatzort:</u></b>   | Malsch          | Bundesstraße B3                      |
| <b><u>Einsatzdauer:</u></b> | 01 Std. 37 Min. | <b><u>Einsatzkräfte:</u></b> 18 Mann |

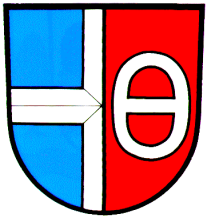
### Feuerwehreinsatz am 03. November 2025

Zum 2. Einsatz am Montag, den 03. November 2025, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch von der Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar um 15.49 Uhr zusammen mit der Feuerwehr Rettigheim zu einem Hilfeleistungseinsatz diesmal mit dem Stichwort „Verkehrsunfall, 3 PKW mit Baby und Kleinkind, Unklare Lage“ zur Bundesstraße B3 alarmiert. Umgehend wurde mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) und dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 ausgerückt. Beim Eintreffen der Feuerwehr Malsch auf der B3 Umlandshöhe Richtung Bad Schönborn war nach erster Lageerkundung ein Autokran von der Fahrbahn abgekommen und in den Straßengraben gerutscht. Auf der entgegenkommenden Fahrspur hatte sich in Folge dessen ein Auffahrunfall mit drei beteiligten PKW ereignet. Durch die Polizei wurde die B3 im Streckenabschnitt in beide Richtungen komplett gesperrt. Vier leicht verletzte Personen, darunter 2 Kinder, wurden bereits vom Rettungsdienst und dem Notarzt versorgt. Die Feuerwehr Rettigheim stellte den Brandschutz sicher. Anschließend wurden auslaufende Betriebsstoffe aufgenommen und die Batterie eines der beteiligten Fahrzeuge abgeklemmt. Weitere technische Maßnahmen waren nicht erforderlich. Nach Übergabe der Einsatzstelle zur weiteren Unfallaufnahme und Bergung der Fahrzeuge an die Polizei rückte die Feuerwehr Malsch wieder ins Feuerwehrgerätehaus ein und stellte um 17.26 Uhr die Einsatzbereitschaft her. Die Vollsperrung der B3 erfolgte während der Bergung bis ca. 19.30 Uhr.

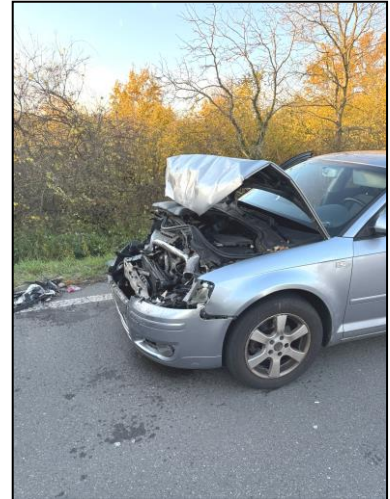
Die Feuerwehr Malsch war mit 18 Mann im Einsatz.

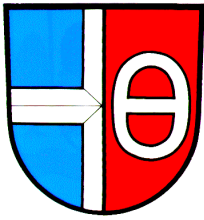
#### Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW), Löschgruppenfahrzeug LF 10 und Gerätewagen-Transport (GW-T)
- FFW Rettigheim mit Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16
- Rettungsdienst mit 2 Fahrzeugen
- Notarzt



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch





---

**Einsatz- Nr.:** 21-2025      **Datum:** 07.11.2025      **Alarmzeit:** 23.38 Uhr

---

|                      |           |  |
|----------------------|-----------|--|
| <b>Einsatzart:</b>   | Fehlalarm | Dampfbildung                             |
| <b>Einsatzort:</b>   | Malsch    | Fa. Wienerberger, An der Bundesstraße B3 |
| <b>Einsatzdauer:</b> | 47 Min.   | <b>Einsatzkräfte:</b> 19 Mann            |

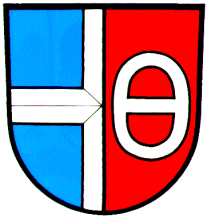
### Feuerwehreinsatz am 07. November 2025

Mit dem Alarmstichwort „Rauchentwicklung unklar“ wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Freitag, den 07. November 2025, um 23.38 Uhr von der Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar zur Firma Wienerberger an der Bundesstraße B3 alarmiert. Da um 19.00 Uhr eine planmäßige Übung der Einsatzabteilung stattgefunden hatte und sich noch mehrere Einsatzkräfte im Feuerwehrhaus befanden, war das Ausrücken der Feuerwehr besonders rasch geschehen. Zum Einsatz kamen der Mannschaftstransportwagen (MTW), das Löschgruppenfahrzeug LF 10 sowie der nachrückende Gerätewagen-Transport (GW-T). Aufgrund der Alarmmeldung rüsteten sich bereits zwei Feuerwehrangehörige im LF 10 vorsorglich mit Atemschutzgeräten aus. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle waren die Werkstore der Firma geschlossen. Nach einer ersten Lageerkundung wurde lediglich weißer Dampf festgestellt, der vermutlich aus dem Brenn- und Trocknungsprozess der Ziegel stammte. Die Polizei befand sich bereits vor Ort. Der Einsatzleiter der Feuerwehr nahm telefonisch Kontakt mit dem Werksleiter auf. Nachdem Mitarbeitende der Firma das Gelände geöffnet hatten, wurde die vermeintliche Rauchquelle gemeinsam überprüft. Dabei wurde nochmals eindeutig festgestellt, dass es sich nicht um ein Feuer, sondern um Dampf infolge des Trockenprozesses der Ziegel handelte, was im Winter recht häufig auftritt aufgrund der kalten Umgebungstemperatur. Ein Einsatz der Feuerwehr war somit nicht erforderlich, es handelte sich um einen Fehlalarm. Nach Abschluss der Erkundung rückten alle Fahrzeuge wieder ins Feuerwehrgerätehaus ein und meldeten sich bei der Leitstelle einsatzbereit.

Die Freiwillige Feuerwehr Malsch war mit 19 Einsatzkräften bis 00.25 Uhr im Einsatz.

#### Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW), Löschgruppenfahrzeug LF 10 und Gerätewagen-Transport (GW-T)
- Polizei



---

**Einsatz- Nr.:** 22-2025      **Datum:** 14.11.2025      **Alarmzeit:** 17.55 Uhr

---

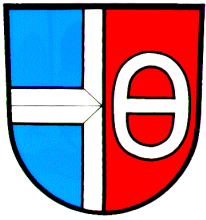
|                      |                 |                              |
|----------------------|-----------------|------------------------------|
| <b>Einsatzart:</b>   | Fehlalarm       | Hilferufe                    |
| <b>Einsatzort:</b>   | Malsch          | Unterer Jagdweg              |
| <b>Einsatzdauer:</b> | 01 Std. 35 Min. | <b>Einsatzkräfte:</b> 9 Mann |

### Feuerwehreinsatz am 14. November 2025

Am Freitagabend, den 14. November 2025, zwischen 17.55 Uhr und 19.30 Uhr, rückte die Freiwillige Feuerwehr Malsch zu einem außergewöhnlichen Einsatz aus. Drei Feuerwehrangehörige, die sich im Feuerwehrgerätehaus aufhielten, hörten mehrfach deutliche Hilferufe aus Richtung des angrenzenden Außenbereichs. Zunächst suchten die Feuerwehrkräfte das Gebiet rund um das Feuerwehrhaus zu Fuß ab. Da jedoch keine Person gefunden werden konnte, wurde zur weiteren Unterstützung um 18.32 Uhr die Drohnengruppe der Feuerwehr Mühlhausen alarmiert. Mit Wärmebildtechnik wurde das Terrain großflächig abgesucht - vom Bereich rund um das Feuerwehrgerätehaus bis hin zum angrenzenden Wald in Richtung Mühlhausen sowie zusätzlich in Richtung Friedhof Malschenberg. Auch die Polizei war mit zwei Streifen und einem Suchhund vor Ort und führte eine eigene Suche durch. Trotz des gemeinsamen koordinierten Einsatzes aller Kräfte konnten keinerlei Hinweise auf eine hilfebedürftige Person gefunden werden. Lediglich Wildtiere wurden während des Drohneneinsatzes gesichtet. Nach rund anderthalb Stunden wurde der Einsatz schließlich ohne Befund beendet und an die Leitstelle zurückgemeldet. Es handelte sich somit um einen Fehlalarm. Die Feuerwehr Malsch war mit 9 Mann und die Feuerwehr Mühlhausen mit 2 Mann im Einsatz sowie weitere Polizeikräfte.

#### Eingesetzte Kräfte:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW)
- FFW Mühlhausen mit Einsatzleitwagen (ELW)
- Polizei mit 2 Streifen



---

**Einsatz- Nr.:** 23-2025      **Datum:** 15.11.2025      **Alarmzeit:** 10.46 Uhr

---

|                      |               |                              |
|----------------------|---------------|------------------------------|
| <b>Einsatzart:</b>   | Hilfeleistung | Türöffnung                   |
| <b>Einsatzort:</b>   | Malsch        | Mühlgasse                    |
| <b>Einsatzdauer:</b> | 44 Min.       | <b>Einsatzkräfte:</b> 2 Mann |

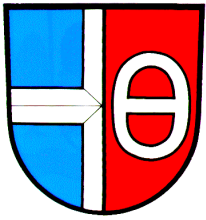
### Feuerwehreinsatz am 25. November 2025

Zu einem Hilfeleistungseinsatz mit dem Alarmstichwort „Türöffnung, vermutlich medizinischer Notfall bzw. Amtshilfe Polizei“ wurden die Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr Malsch am Dienstag, den 25. November 2025, um 10.46 Uhr durch die Feuerwehrleistung Rhein- Neckar nach Malsch alarmiert. Daraufhin fuhren 2 Mann mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) die Einsatzstelle an. Vor Ort warteten schon ein Amtsarzt und Betreuer sowie die Polizei. Da in der Wohnung eine Person lebt die insulinbedürftig ist und auf Klingeln und Klopfen nicht reagiert hat, wurde die Feuerwehr zu einer Türöffnung hinzugezogen. Bei der weiteren Erkundung war die hintere Tür unverschlossen, hier waren innen und außen ein Schlüssel gesteckt und nicht drehbar. Dies bedeutete kein Einsatz für die Feuerwehr Rettigheim, die über einen Türöffnungssatz verfügt. Die Polizei durchsuchte das Haus, konnten aber keine Person antreffen. So konnte die Einsatzstelle der Polizei übergeben werden und man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken.

Die Freiwillige Feuerwehr Malsch war mit 2 Einsatzkräften bis 11.30 Uhr im Einsatz.

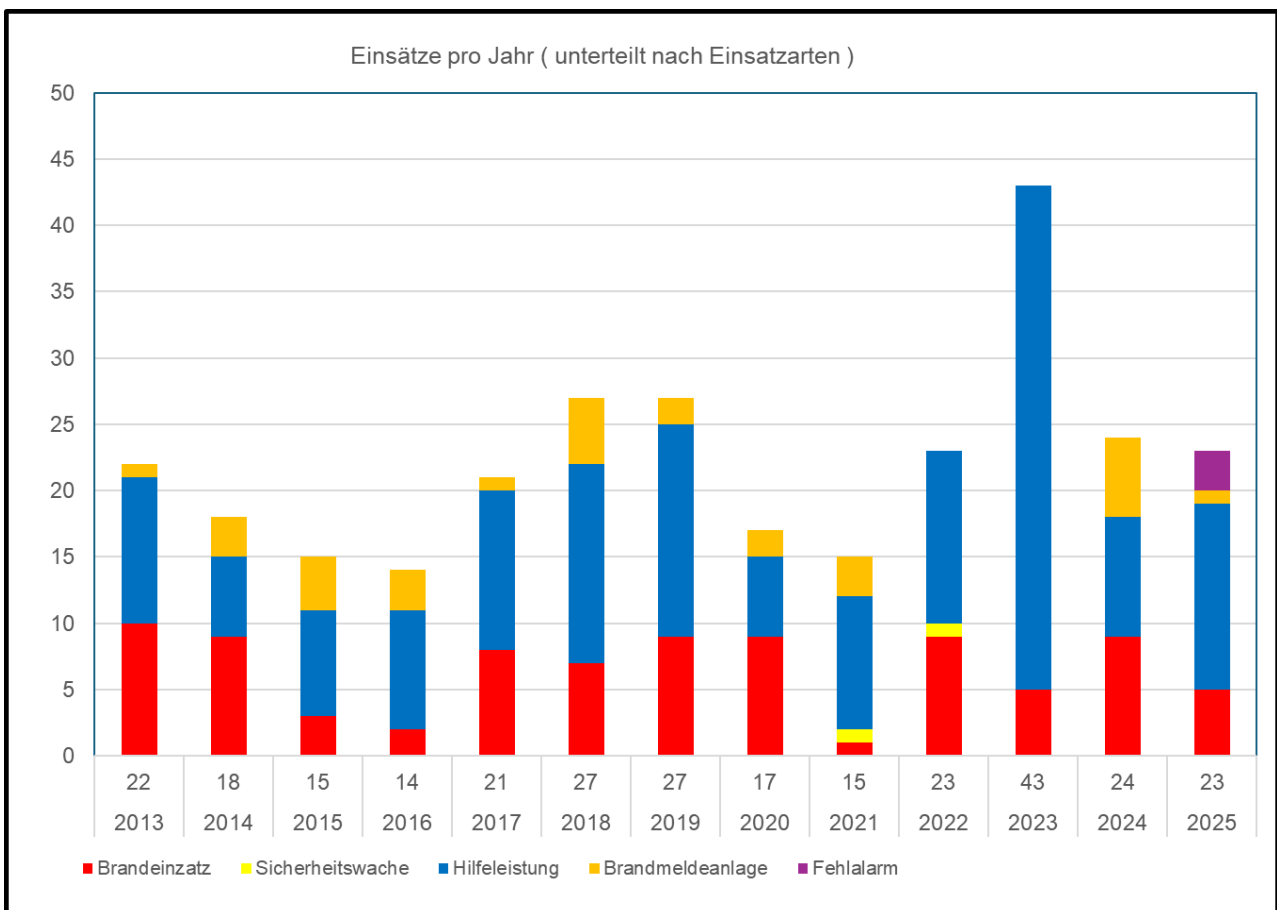
#### Eingesetzte Kräfte:

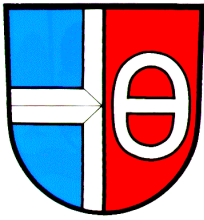
- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW)
- Polizei



## Einsatzstatistik

2013 - 2025





## Die Einsatzabteilung im Berichtsjahr

|                     |         |                  |     |
|---------------------|---------|------------------|-----|
| Michael Würth       | HBM *   | Simon Rusnyak    | OFM |
| Felix Glas          | OBM     | Fabian Koch      | OFM |
| Peter Maschler      | OBM *** | Kevin Stather    | OFM |
| Heiko Schlarnhauser | OBM *   | Yannick Würth    | OFM |
| Michael Kuhn        | BM      | Sebastian Eisend | FM  |
| Josef Frank         | HLM *   | Lars Fink        | FM  |
| Fabien Förderer     | OLM     | Melanie Geider   | FF  |
| Johannes Kern       | LM ***  | Florian Hill     | FM  |
| Nadine Klein        | LM      | Marcin Jenne     | FM  |
| Thorsten Eisele     | HFM     | Mikka Jenne      | FM  |
| Jonathan Eisend     | HFM     | Justus Mahler    | FM  |
| Richard Gasch       | HFM     | Richard Neuer    | FM  |
| Markus Hill         | HFM *   | Eugen Ott        | FM  |
| Jochen Müller       | HFM *   | Philipp Würth    | FM  |
| Florian Oestinger   | HFM     |                  |     |
| Philipp Bender      | OFM     | Daniel Bohn      |     |
| Tobias Ryborz- Holm | OFM     | Carmen Hill      |     |
| Stefan Hill         | OFM *   | Sijan Jenne      |     |
| Marco Matzka        | OFM     | Kim Ockenga      |     |

HBM = Hauptbrandmeister

OBM = Oberbrandmeister

BM = Brandmeister

HLM = Hauptlöschmeister

OLM = Oberlöschmeister

LM = Löschmeister/in

HFM = Hauptfeuerwehrmann

OFM = Oberfeuerwehrmann

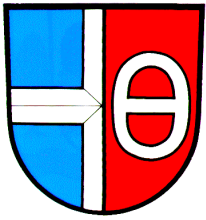
FM = Feuerwehrmann

FF = Feuerwehrfrau

FAW = Feuerwehranwärter

\* Erworbene Feuerwehr- Leistungsabzeichen  
Baden- Württemberg in Bronze

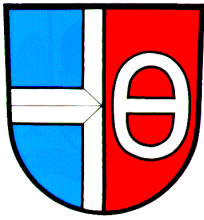
\*\*\* Erworbene Feuerwehr- Leistungsabzeichen  
Baden- Württemberg in Gold



## Der Feuerwehrausschuss (Verwaltung) im Berichtsjahr

|  |               |
|--|---------------|
| <b>Kommandant</b><br>(Vorsitzender des Feuerwehrausschusses) | Michael Würth |
| <b>Stv. Kommandant</b>                                       | Felix Glas    |
| <b>Schriftführer</b>   | Jochen Müller |
| <b>Kassiererin</b>   | Ute Schwab    |
| <b>Jugendwartin</b>  | Nadine Klein  |
| <b>Leiter der Altersabteilung</b>                            | Heinz Berger  |
| <b>Beisitzer</b>   | Josef Frank   |
| <b>Beisitzer</b>   | Markus Hill   |
| <b>Gerätewart</b>  | Fabian Koch   |

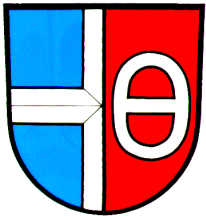




## Lehrgangsübersicht der Einsatzabteilung

| Lehrgänge             | Lehrgangs- Nr. | Gesamt | Männer | Frauen |
|-----------------------|----------------|--------|--------|--------|
| Gruppenführer         | 101            | 4      | 3      | 1      |
| Zugführer             | 102            | 5      | 5      | ---    |
| <b>Führungskräfte</b> |                | 9      | 8      | 1      |

| Lehrgänge / Seminare  | Lehrgangs- Nr. | Gesamt | Männer | Frauen |
|---|----------------|--------|--------|--------|
| Feuerwehr- Grundausbildung<br>(Truppmannausbildung Teil 1)      | 11             | 33     | 31     | 2      |
| Maschinist  | 12             | 13     | 13     | ---    |
| Truppführer   | 13             | 21     | 20     | 1      |
| Atemschutzgeräteträger (PA)                                     | 15             | 26     | 24     | 2      |
| Sprechfunker  | 16             | 33     | 31     | 2      |
| Leiter einer Feuerwehr<br>(Feuerwehrkommandant)                 | 103            | 4      | 4      | ---    |
| Ausbilder für Truppmannausbildung Teil 1<br>und Truppführer     | 120            | 1      | 1      | ---    |
| Ausbilden für Führungskräfte                                    | 125            | 2      | 2      | ---    |
| Gerätewart  | 130            | 5      | 5      | ---    |
| Atemschutzgerätewart  | 131            | 1      | 1      | ---    |
| Jugendgruppenleiter   | 206            | 3      | 2      | 1      |
| Jugendfeuerwehrwart   | 207            | 1      | ---    | 1      |
| Jugendfeuerwehrarbeit Grundlehrgang 1+2                         |                | 1      | ---    | 1      |
| Angriffstruppführer- Fortbildung im<br>Feuerwehr- Übungshaus    | 331            | 2      | 2      | ---    |
| Ausbilder für Technische Hilfeleistung                          |                | 1      | 1      | ---    |
| Führen von Einheiten über Zugstärke                             |                | 1      | 1      | ---    |
| Motorsägen- Grundlehrgang                                       |                | 20     | 20     | ---    |
| Feuerwehrsaniäter   |                | 4      | 2      | 2      |
| Medien- und Öffentlichkeitsarbeit /<br>Medien- und Pressearbeit |                | 1      | 1      | ---    |
| Pressesprecher  |                | 4      | 3      | 1      |



## Übersicht der Lehrgänge

### Aus- und Fortbildung

#### Ausbildung

##### **Lehrgang Grundausbildung (Truppmann Teil 1):**

Sijan Jenne  
Kim Ockenga

##### **Lehrgang Sprechfunker:**

Sijan Jenne  
Kim Ockenga

##### **Motorsägen- Grundlehrgang:**

Florian Hill  
Mikka Jenne  
Richard Neuer  
Eugen Ott

#### Fortbildung

##### **Lehrgang Atemschutzgeräteträger:**

Lars Fink  
Florian Hill  
Justus Mahler  
Richard Neuer

##### **Lehrgang Maschinist:**

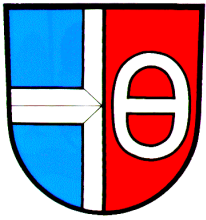
Tobias Ryborz- Holm

##### **Lehrgang Zugführer:**

Johannes Kern

##### **Lehrgang Jugendgruppenleiter:**

Simon Rusnyak



## Übersicht

### Ernennungen / Beförderungen

#### Ernennungen

**Feuerwehrmann:**  
.....

Florian Hill  
Marcin Jenne  
Mikka Jenne  
Richard Neuer

#### Beförderungen

**Hauptfeuerwehrmann:**  
.....

Jonathan Eisend

**Löschmeister:**  
.....

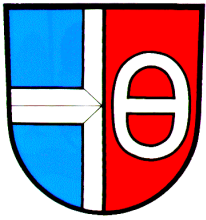
Johannes Kern

**Oberlöschmeister:**  
.....

Fabien Förderer

**Brandmeister:**  
.....

Michael Kuhn



## Übersicht

### Ehrungen

#### Ehrungen

##### **Für 25 - jährige Dienstleistung in der Feuerwehr:**

Fabien Förderer: FEUERWEHR-EHRENZEICHEN in Silber durch Land BW

##### **Für 30 - jährige Dienstleistung in der Feuerwehr:**

Peter Maschler: Ehrennadel Kreisfeuerwehrverband Rhein-Neckar-Kreis in Gold  
Feuerwehr- Medaille durch Gemeinde Malsch

##### **Für 35 - jährige Dienstleistung in der Feuerwehr:**

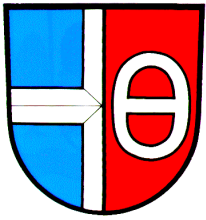
Jochen Müller: Feuerwehr- Medaille durch Gemeinde Malsch

##### **Für 55 - jährige Dienstleistung in der Feuerwehr:**

Heinz Berger: Ehrenurkunde Kreisfeuerwehrverband Rhein-Neckar-Kreis

##### **Für 30 Jahre Kassiererin:**

Ute Schwab: Ehrenkreuz Kreisfeuerwehrverband Rhein-Neckar-Kreis in Bronze



---

## Die Alterskameraden im Berichtsjahr

Heinz Berger (Altersobmann)

Dieter Renninger

Jürgen Dieckmann

Heribert Renninger

Wolfgang Förderer

Ute Schwab

Theo Heinzmann

Reinhold Spieler

Leo Müller

Sebastian Wirth

## Die Jugendfeuerwehrführung im Berichtsjahr

Jugendfeuerwehrwartin:

Nadine Klein

Jugendgruppenleiter:

Markus Hill, Marcin Jenne, Mikka Jenne,  
Simon Rusnyak, Eugen Ott

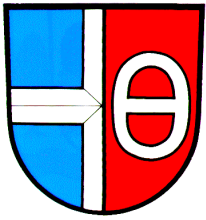
## Die Bambini- Betreuer im Berichtsjahr

Jugendwartin:

Nadine Klein

Betreuerin:

Carmen Hill



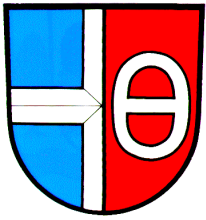
## Die Präsenz der Wehr in der Gemeinde

Die Freiwillige Feuerwehr zählt in der Gemeinde Malsch zu einer der wichtigsten Einrichtungen. Durch das ehrenamtliche Engagement und das lebhaftere Auftreten der Feuerwehrangehörigen wird die Wehr nicht nur bei feuerwehrtechnischen oder feuerwehrinternen Veranstaltungen gerne gesehen, sondern auch bei zahlreichen anderen Veranstaltungen, die dem Gemeindewohl dienen.

Die Feuerwehrangehörigen haben es sich hier zur Aufgabe gemacht, das Vereinsleben und die gegenseitige Hilfe unter den Vereinen mitzufördern und auch zu pflegen. Gesetzliche Bestimmungen machen hier bei manchen Veranstaltungen die Anwesenheit der Feuerwehr erforderlich.

### Nachfolgend wird die Teilnahme der Wehr an Veranstaltungen in der Gemeinde aufgezeigt:

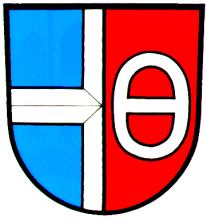
|                                  |   |                                   |
|----------------------------------|---|-----------------------------------|
| Kath. Pfarrgemeinde              | - Patrozinium -                               | Absperrmaßnahmen und Teilnahme    |
| Gemeinde Mühlhausen              | - Fastnachtsumzug -                           | Absperrmaßnahmen                  |
| Verkehrs- u. Heimatverein        | - Fastnachtsumzug -                           | Bollerschüsse mit Feuerwehrkanone |
| Örtliche Vereine                 | - Verschiedene<br>Fastnachtsveranstaltungen - | Feuersicherheitswachdienste       |
| Verkehrs- und Heimatverein       | - Sommertagsumzug -                           | Absperrmaßnahmen                  |
| Kath. Pfarrgemeinde              | - Frühjahrswallfahrt -                        | Absperrmaßnahmen                  |
| Kath. Pfarrgemeinde              | - Fronleichnam -                              | Absperrmaßnahmen und Teilnahme    |
| Verkehrs- und Heimatverein       | - Jahrmarkteröffnung -                        | Bollerschüsse mit Feuerwehrkanone |
| Flugsportgemeinschaft Letzenberg | - Flugplatzfest -                             | Feuersicherheitswachdienst        |
| Kath. Pfarrgemeinde              | - Herbstwallfahrt -                           | Absperrmaßnahmen                  |
| Verkehrs- und Heimatverein       | - Pferdewallfahrt -                           | Absperrmaßnahmen                  |
| Verkehrs- und Heimatverein       | - Martinszug -                                | Absperrmaßnahmen und Teilnahme    |
| Gemeinde                         | - Volkstrauertag -                            | Absperrmaßnahmen und Teilnahme    |



---

## Feuerwehrinterne Veranstaltungen

|              |                                       |                     |
|--------------|---------------------------------------|---------------------|
| 12. Januar   | - Mitgliederversammlung -             | Feuerwehrgerätehaus |
| 12. Januar   | - Jahreshauptversammlung -            | Feuerwehrgerätehaus |
| 25. April    | - Mitgliederversammlung Förderverein- | Feuerwehrgerätehaus |
| 16. August   | - Ferienspaß- Nachmittag -            | Feuerwehrgerätehaus |
| 12. Oktober  | - Oktoberfest Förderverein-           | Feuerwehrgerätehaus |
| 13. Dezember | - Kameradschaftsabend -               | Feuerwehrgerätehaus |



## Neue Jugendsprecher der Jugendfeuerwehr Malsch gewählt

Die Jugendfeuerwehr Malsch hat zwei neue Jugendsprecher: **Leo Halder** und **David Rieger** wurden von den Jugendlichen bei der letzten Übung am **Montag, den 27. Januar 2025**, in ihr Amt gewählt. Sie übernehmen damit eine wichtige Rolle innerhalb der Jugendgruppe.

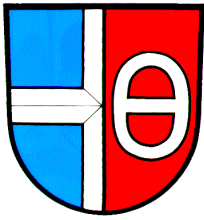
Als gewählte Vertreter setzen sich Leo und David für die Anliegen der Jugendlichen ein. Sie sammeln Ideen, Anregungen und Wünsche, bringen diese in die Planungen ein und stärken den Austausch zwischen der Jugendgruppe und dem Betreuer-Team. Zudem tragen sie dazu bei, den Teamgeist zu fördern und die Gemeinschaft innerhalb der Jugendfeuerwehr weiter zu stärken.

Das Jugendbetreuer-Team gratuliert Leo und David herzlich zu ihrer Wahl und freut sich auf die Zusammenarbeit. Mit ihrem Engagement und Verantwortungsbewusstsein werden sie dazu beitragen die Jugendfeuerwehr weiter voranzubringen.

**Wir wünschen den neuen Jugendsprechern viel Erfolg und Freude bei ihrer neuen Aufgabe!**



(v. l. Nadine Klein, Leo Halder, David Rieger, Eugen Ott, Markus Hill)



## Ihre Feuerwehr Malsch informiert:

### Belastungsübung der Atemschutzgeräteträger

Im Rahmen der geforderten Ausbildung gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 7 wurde am **Freitag, den 31. Januar 2025**, bei der Feuerwehr Landau eine anspruchsvolle Belastungsübung durchgeführt, die den realen Herausforderungen bei Einsätzen in verrauchten oder toxischen Umgebungen gerecht wird. Ziel der Übung war es, die Einsatzkräfte im korrekten Umgang mit Atemschutzgeräten zu schulen, ihre taktische Reaktionsfähigkeit unter Stress zu fördern und ihre körperliche Belastbarkeit zu testen.

Um sicherzustellen, dass alle Teilnehmer eine vorgegebene Belastung von min. 80 Kilojoule erreichten, begann die Übung mit einem anspruchsvollen Leistungsnachweis. Jeder musste sich dabei zunächst an einer Endlosleiter, einem Laufband und einem Fahrradergometer beweisen. Diese Stationen dienten dazu, die körperliche Leistungsfähigkeit und Ausdauer zu messen, bevor die Teilnehmer in den anschließenden, praxisnahen Teil der Atemschutzstrecke übergangen.

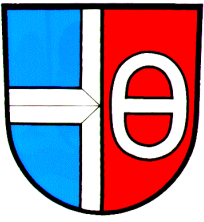
Nach dieser initialen Belastungsphase startete der praktische Teil der Übung, bei dem die Einsatzkräfte einen eigens aufgebauten Parcours durchliefen. Dieser Parcours beinhaltete vielfältige Hindernisse, wie das Durchqueren von Röhren und engen Stellen, sowie das Auffinden und Durchqueren verschiedener Luken und Türen. Die Teilnehmer mussten sich in einem thermisch belastenden Umfeld und unter Zeitdruck orientieren, um die Bedingungen eines echten Einsatzes bestmöglich zu simulieren.

Besonders hervorzuheben ist, dass ein Atemschutzgeräteträger verpflichtet ist, derartige Belastungsübungen durchzuführen, um die Einsatzbereitschaft und den routinierten Umgang mit den Geräten regelmäßig zu überprüfen und zu optimieren. Diese regelmäßige Überprüfung gewährleistet, dass im Ernstfall alle Beteiligten schnell, präzise und sicher agieren können.

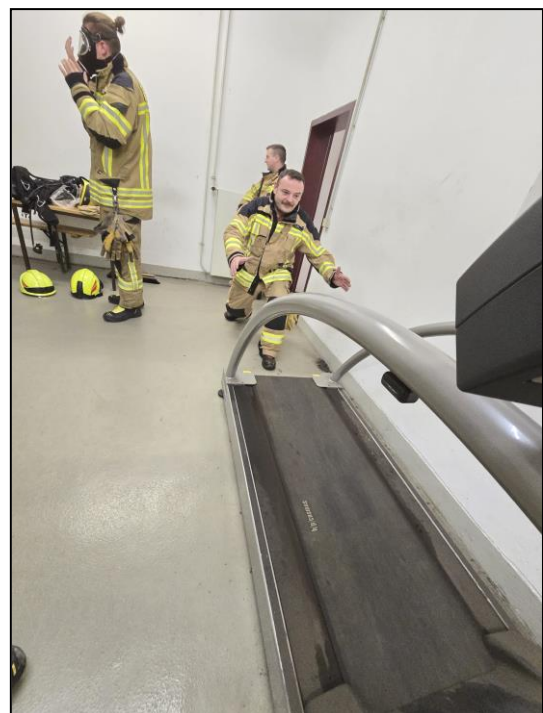
Unter den Teilnehmern waren **Felix Glas, Marcin Jenne, Michael Kuhn, Fabian Koch, Marco Matzka, Eugen Ott, Tobias Ryborz-Holm, Stefan Hill** und **Simon Rusnyak**. Ihre Teilnahme unterstreicht das hohe Engagement der Einheit, sich kontinuierlich weiterzubilden und für den Ernstfall bestmöglich vorbereitet zu sein.

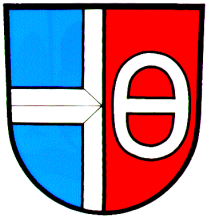
Ein besonderer Dank gilt zudem dem Atemschutzgerätewart Markus Hill, der mit seiner Fachkenntnis und Unterstützung maßgeblich zum reibungslosen Ablauf der Übung beigetragen hat.

Den Abschluss der Übung bildete eine umfassende Nachbesprechung, in der die gemachten Erfahrungen und Erkenntnisse diskutiert wurden. So konnten Verbesserungspotenziale identifiziert werden, die in zukünftige Schulungsmaßnahmen einfließen. Insgesamt leistete die Übung einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Einsatzbereitschaft und Sicherheit der Einsatzkräfte, sodass sie nun noch besser auf reale Notfallsituationen vorbereitet sind.



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch





## Atemschutzlehrgang - Ausbildung für den Ernstfall

Vom 08. Februar 2025 bis 22. Februar 2025 fand bei der Berufsfeuerwehr Heidelberg ein Atemschutzgeräteträgerlehrgang statt. Auch die Freiwillige Feuerwehr Malsch war vertreten: Feuerwehrkamerad **Justus Mahler** nahm erfolgreich an der Ausbildung teil. Ziel des Lehrgangs war es, die Teilnehmenden umfassend auf Einsätze unter Atemschutz vorzubereiten. In Theorie- und Praxiseinheiten wurden alle relevanten Themenbereiche abgedeckt - darunter die Handhabung von Atemschutzgeräten, Atemtechnik, Gerätekunde, Filtereinsatz, Fluchthauben, Gewöhnungsübungen, Orientierung unter Nullsicht, das Öffnen von Türen, Eigensicherung sowie das richtige Verhalten in Notfällen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf Belastungs- und Einsatzübungen, um die physischen und psychischen Anforderungen realitätsnah zu vermitteln. Insgesamt umfasste der Lehrgang 25 intensive Stunden und wurde nach den Vorgaben der Feuerwehr-Dienstvorschrift 2 (FwDV 2) sowie dem Lernzielkatalog des Landes Baden-Württemberg durchgeführt.

Am Samstag, den 22. Februar 2025, endete die Ausbildung mit einer schriftlichen und praktischen Prüfung. Nach erfolgreichem Abschluss wurde Justus Mahler offiziell mit einer Urkunde für seine Leistung ausgezeichnet.

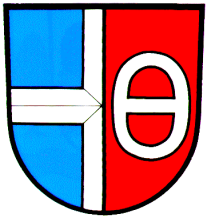
Kommandant **Michael Würth** sprach dem Teilnehmer seinen Dank für Engagement und Einsatzbereitschaft aus und wünscht ihm für zukünftige Einsätze stets eine gesunde Rückkehr.



Justus Mahler



Justus Mahler (rechts)



## Patrozinium

Am **Sonntag, den 16. Februar 2025**, fand das diesjährige **Patroziniumsfest** der Katholischen Kirchengemeinde statt. Hier wurde das Namensfest der Kirchenpatronin, der Heiligen Sankt Juliana, gefeiert. Eine Fahnenabordnung der Einsatzabteilung traf sich zusammen mit anderen Vereinsvertretern bei der Volksbank, um an der Kirchenparade hoch zur Kirche mit anschließendem Kirchgang teilzunehmen. Durch zwei Mann wurde während der Kirchenparade die Hauptstraße zwischen Zehntkeller und Letzenbergstube abgesperrt.



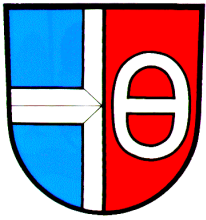
Die Kirchenparade den Kirchberg hoch



Die Abordnung der Feuerwehr  
(v. l. Jochen Müller, Markus Hill,  
Michael Würth)

## Fastnachtsumzug in Mühlhausen

Am **Samstagmittag, den 22. Februar 2025**, fand der diesjährige **Fastnachtsumzug in Mühlhausen** statt. In diesem Jahr wurden die Fastnachtsumzüge in Mühlhausen und Malsch wieder im Tausch abgesichert, um die Aktiven der Wehr beim jeweils eigenen Umzug zu entlasten. Um 12.15 Uhr trafen sich deshalb die Feuerwehrleute der Einsatzabteilung der Feuerwehr Malsch im Feuerwehrhaus Mühlhausen, wo die Einsatzvorbesprechung für den diesjährigen Fastnachtsumzug stattfand. Die Feuerwehr Malsch war während des Fastnachtsumzuges mit 10 Mann und drei Fahrzeugen im Einsatz. Zusammen sorgte man dafür, dass die Umleitungsstrecke entsprechend abgesperrt und abgesichert war und der Umzug sicher durchgeführt werden konnte. Im weiteren Verlauf der Absperrmaßnahmen wurde bei vier Notfällen medizinische Hilfe geleistet. An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Kameraden recht herzlich für die Unterstützung in Mühlhausen bedanken. Wir denken, dass war wieder der richtige Schritt und planen auch im Jahr 2026 diese gegenseitige Unterstützung.

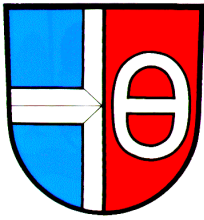


## Fastnachtsumzug in Malsch

Am **Sonntag, den 02. März 2025**, fand der diesjährige **Fastnachtsumzug** des Verkehrs- und Heimatvereins in Malsch statt. In diesem Jahr wurden die Fastnachtsumzüge in Mühlhausen und Malsch bereits wieder gegenseitig abgesichert, um die Aktiven der Wehr beim jeweils eigenen Umzug zu entlasten. Gegen 12.00 Uhr trafen sich Bürgermeister Tobias Greulich, die Kameraden der Feuerwehr Mühlhausen, Polizei, DRK und die Security- Firma zu einer Einsatzvorbesprechung im Feuerwehrgerätehaus Malsch, um die Sicherheitsmaßnahmen und die Umleitungsstrecke durch zu sprechen. Die Einsatzleitung der Feuerwehr war hier mit Malsch´s Feuerwehrkommandant Michael Würth besetzt. Pünktlich um 14.11 Uhr durfte die Faschings-Prinzessin aus Malsch den Umzug, wie jedes Jahr, mit dem letzten der drei Schüsse aus der Feuerwehrkanone der Malscher Feuerwehr starten. An der Umleitungsstrecke entlang waren Feuerwehrkräfte zusammen mit der Polizei eingesetzt, um die Freihaltung der Umleitung sicherzustellen. Die Feuerwehr Mühlhausen war während des Fastnachtsumzuges mit 28 Mann und vier Fahrzeugen im Einsatz. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Kameradinnen und Kameraden aus Mühlhausen recht herzlich für die Unterstützung bedanken ohne die der Umzug in Malsch nicht stattfinden könnte.



Rettungskräfte von Feuerwehr und DRK



---

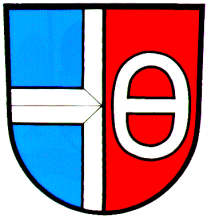
## Fastnachtsdienste in der Letzenberghalle

Über die gesamte Fastnachtszeit war die Freiwillige Feuerwehr Malsch auch aktiv beim Faschingsgeschehen in der Letzenberghalle dabei und stellte hier die **Feuersicherheitswachdienste**. Angefangen bei der Prunksitzung am **08. Februar 2025**. Weiter ging es am Schmutzigen Donnerstag den **27. Februar 2025**, am Fastnachtssamstag den **01. März 2025**, am Fastnachtssonntag den **02. März 2025** und am Fastnachtsdienstag den **04. März 2025** beim Kinderfasching.

Bei diesen Veranstaltungen stellte die Feuerwehr Malsch pro Veranstaltung zwei Feuerwehrangehörige ab, um den Feuersicherheitswachdienst in der Letzenberghalle sicher zu stellen. Hier wurden u. a. Überprüfungspunkte wie Feuermeldeanlage, Feuerlöscheinrichtungen, Feuerlöscher, Notausgänge, Zufahrten, Rettungs- und Fluchtwege, Küche, Bühne und der Saal im stündlichen Abstand kontrolliert und schriftlich in einem Bericht festgehalten. An dieser Stelle bedanken wir uns bei den ausführenden Vereinen, die die Arbeit der anwesenden Feuerwehrleute unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht natürlich an die Feuerwehrangehörigen der jeweiligen Feuersicherheitswachdienste, die dabei ihre Fastnacht und privaten Feiern hinten an stellen und diese Dienste auf sich nehmen, damit Andere unbeschwert feiern können.

## Motorsägenausbildung

Vom **Freitag, den 14. März 2025**, bis **Samstag, den 15. März 2025**, fand in Haßloch der 2- tägige Kurs „**Motorsägenausbildung Modul A**“ statt. Von der Freiwilligen Feuerwehr Malsch nahmen an dieser Ausbildung die Feuerwehrangehörigen **Florian Hill, Mikka Jenne, Richard Neuer und Eugen Ott** teil. In praktischer und theoretischer Schulung lernten die Lehrgangsteilnehmer die verschiedenen Aufgaben im Bereich Motorsäge kennen. Die Lehrgangsteilnehmer wurden hier im sicheren Umgang mit der Motorsäge unterwiesen. Die mit der Motorsägearbeit verbundenen Gefahren und Belastungen wurden aufgezeigt und die Schutzmaßnahmen vorgestellt. Insbesondere wurde die fachgerechte Arbeitsweise gemäß der Unfallverhütungsvorschriften, der staatlichen Arbeitsschutzvorschriften und der Betriebsanleitung und die für die Arbeit mit der Motorsäge erforderliche persönliche Schutzausrüstung behandelt. Weitere Themen wie Kenntnisse DGUV, UVV Motorsäge, Maschinenkunde, Einweisung PSA, Fällen von Bäumen bis BHD 20cm, Schneiden von liegendem Holz und Spannungssimulator wurden durchgeführt. Der Kurs entsprach den Richtlinien der DGUV I 214-059. Die vier Feuerwehrangehörigen haben an dieser Ausbildung erfolgreich teilgenommen, was mit einer Teilnahmebescheinigung bestätigt wurde.

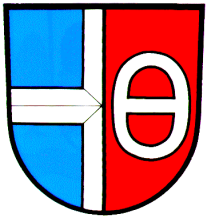


(v. l. Florian Hill, Mikka Jenne, Eugen Ott, Richard Neuer)

## Lehrgang Ausbilder für Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen

In der Zeit vom Montag, den 24. März 2025 bis Freitag, den 04. April 2025, nahm unser Feuerwehrangehöriger Johannes Kern am Lehrgang „Ausbilder für die Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen“ an der Landesfeuerwehrschule Sachsen-Anhalt, dem Institut für Brand- und Katastrophenschutz in Heyrothsberge/Magdeburg, teil. Die spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen, umgangssprachlich Höhenrettung, ist neben dem Tauchen die intensivste Spezialisierung innerhalb der Feuerwehr. Die Voraussetzungen für die Teilnahme sind dadurch sehr umfangreich, neben der Qualifizierung zum Gruppenführer werden die Atemschutztauglichkeit, G41, Grundlehrgang Höhenrettung sowie eine berufliche Qualifizierung mit der Berechtigung zum Ausbilden gefordert, ebenso eine mehrjährige Einsatzfähigkeit sowie ein Nachweis über die jährlichen 72 Stunden Pflichtübungsstunden im Seil arbeitend.

Im Lehrgang wurde auf die Ausbildungsweisen eingegangen und verschiedene Möglichkeiten vermittelt, ebenso die Führung einer solchen Einheit im Einsatz. Um den Umgang mit den vielen verschiedenen Geräten zu erlernen, musste in den Lehrproben mit unterschiedlichen Sicherungsgeräten gearbeitet werden.



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch

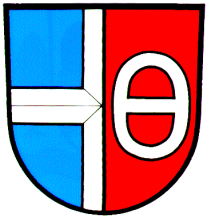


An den vielseitigen Ausbildungsobjekten, u.a. Funktürme, Rappbodetalsperre und Hallen wurde das erlernte praktisch in Lehrproben umgesetzt. An einem Tag folgte ein kleiner Exkurs mit einer Spezialgruppe des Landeskriminalamtes Sachsen-Anhalt und behandelte das Thema Ansprache von Suizidgefährdeten Personen, die in der Höhe angetroffen werden. Hier wurde die Gesprächsführung und der Umgang mit solchen Situationen geschult.

Am letzten Tag durfte Johannes Kern die Teilnahmebescheinigung entgegennehmen und im Anschluss die längere Heimreise antreten.



Johannes Kern



---

## Feuerwehren aus Malsch und St. Leon- Rot proben den Ernstfall bei Sunrise Medical

Ein groß angelegtes Übungsszenario forderte am **Freitagabend, den 28. März 2025**, die Einsatzkräfte der Feuerwehren aus Malsch und St. Leon- Rot. Im Außenlager der Firma **Sunrise Medical** im Kahlbachring im Industriegebiet Malsch wurde eine realitätsnahe Einsatzübung durchgeführt. Angenommen wurde ein Brand im Pausenraum des Gebäudes, ausgelöst durch eine defekte Kaffeemaschine. Eine Person galt als vermisst, während sich dichter Rauch schnell im betroffenen Bereich ausbreitete.

### **Herausfordernde Einsatzlage für die Feuerwehrkräfte**

Schon nach kurzer Zeit fand das Feuer seinen Weg über die Zwischendecke und bedrohte das angrenzende Lager für Elektrorollstühle. Die Feuerwehrleute mussten unter Zeitdruck verschiedene Aufgaben koordinieren: die Menschenrettung, die Brandbekämpfung, das großflächige Ausleuchten des Einsatzorts sowie die anschließende Entrauchung des Gebäudes.

Etwa 50 Einsatzkräfte aus beiden Gemeinden waren beteiligt. Mit schwerem Atemschutz drangen die Trupps in das stark verrauchte Gebäude vor, um die vermisste Person zu suchen und zu retten. Parallel dazu wurde die Brandbekämpfung eingeleitet, um eine weitere Ausbreitung des Feuers zu verhindern. Aufgrund der komplexen Gebäudestruktur gestaltete sich die Lage besonders anspruchsvoll.

### **Atemschutznotfall erfordert schnelle Rettungsmaßnahmen**

Ein weiteres realistisches Szenario innerhalb der Übung war ein Atemschutznotfall: Ein Trupp, der sich im Innenangriff befand, geriet in eine kritische Situation, als ein Feuerwehrmann plötzlich Probleme mit seiner Atemluftversorgung bekam. Der Notruf „Mayday“ wurde abgesetzt, und die bereitstehenden Sicherheitstrupps handelten sofort. Innerhalb weniger Minuten waren sie bei den eingeschlossenen Kameraden, brachten sie in Sicherheit und führten die notwendigen Erstmaßnahmen durch.

„Ein Atemschutznotfall ist eine der schlimmsten Situationen für Feuerwehrleute, und genau deshalb trainieren wir sie intensiv“, erklärte Jens Steger, Übungsleiter der Feuerwehr St. Leon-Rot. „Die Rettung verlief schnell und effizient - ein Beweis dafür, dass unser Sicherheitskonzept funktioniert.“

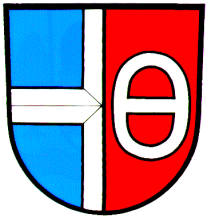
### **Effektive Zusammenarbeit und professionelle Durchführung**

„Die Koordination zwischen den beiden Feuerwehren hat hervorragend funktioniert“, lobte Michael Würth, Kommandant der Feuerwehr Malsch, der die Übung ausgearbeitet hatte. Auch sein Kollege Jens Steger aus der Nachbargemeinde St. Leon- Rot zeigte sich zufrieden: „Solche Übungen sind enorm wichtig, um für den Ernstfall bestens vorbereitet zu sein. Die heutige Einsatzlage hat uns gezeigt, wo wir bereits sehr gut aufgestellt sind und an welchen Punkten wir noch optimieren können.“

Nach erfolgreicher Brandbekämpfung und Entrauchung wurde der Einsatz in einer Manöverkritik ausführlich analysiert. Dabei wurden Stärken und Verbesserungspotenziale identifiziert, die in zukünftigen Schulungen weiter optimiert werden sollen.

### **Dank und geselliges Beisammensein nach der Übung**

Nach Abschluss der Übung lud die Firma Sunrise Medical alle Beteiligten zu einem gemeinsamen Essen und Getränken ein- eine willkommene Stärkung nach dem kräftezehrenden Einsatz. Die gute Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren soll weiter intensiviert werden. Weitere gemeinsame Übungen sind bereits in Planung.

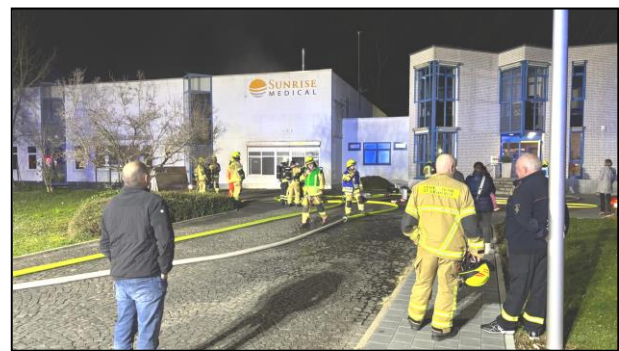


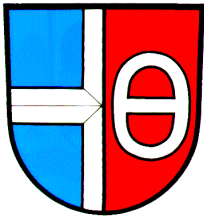
FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



Einsätze wie dieser zeigen eindrucksvoll, wie wichtig regelmäßige Trainings für die Einsatzkräfte sind. Im Ernstfall zählt jede Sekunde- und durch Übungen wie diese stellen die Feuerwehren sicher, dass sie jederzeit optimal auf mögliche Brandereignisse vorbereitet sind.

Wir bedanken uns bei der Fa. Sunrise Medical für die Zurverfügungstellung des Gebäudes und der Verpflegung der zahlreichen Einsatzkräfte.





## Sommertagsumzug

Am **Sonntag, den 30. März 2025**, fand der traditionelle **Sommertagsumzug** des Verkehrs- und Heimatvereins Malsch statt. Die Aufstellung des Umzuges bei der Katharinenkapelle in der Tonwerkstraße bereitete den Start des Umzuges vor, der sich gegen 14.00 Uhr, die Hauptstraße überquerend, in Richtung Pfalzstraße in Bewegung setzte. Weiter verlief der Umzug über die Goethestraße, Gartenstraße, Friedhofstraße und endete in der Schulstraße. Auf dem Schulhof wurde anschließend obligatorisch der Winter verbrannt. Die Feuerwehr Malsch war während des Sommertagsumzuges mit 8 Mann der Einsatzabteilung und zwei Fahrzeugen im Einsatz, um den Umzug entsprechend abzusichern und um die Sicherheit der Umzugsteilnehmer zu gewährleisten

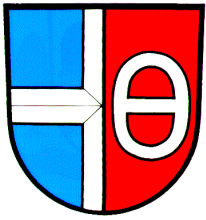
## Die Feuerwehr Malsch wünscht frohe Ostern



Wir wünschen allen Feuerwehrangehörigen sowie allen Bürgerinnen und Bürgern und all Ihren Familien schöne und erholsame Osterfeiertage und ein gesegnetes Osterfest. >>> Bleiben Sie gesund. <<<

- Ihre Freiwillige Feuerwehr Malsch
- Ihr Förderverein Freiwillige Feuerwehr Malsch e.V.
- Ihre Jugendfeuerwehr Malsch
- Ihre Bambini- Feuerwehr Malsch

Im Internet unter: [www.feuerwehr-malsch.de](http://www.feuerwehr-malsch.de)



## Letzenberg- Cup der Feuerwehren rund um den Letzenberg -Wenn Feuerwehrmänner statt Schläuche mal Pfeile werfen-

Wie jedes Jahr am **Gründonnerstag**, dieses Jahr auf den **17. April 2025** fallend, verwandelte sich der Ernst des Feuerwehralltags in sportlichen (und leicht biergetränkten) Wettkampfgeist: Die Wehren aus Mühlhausen, Rettigheim, Malschenberg und Malsch trafen sich zum traditionsreichen Dartturnier - dem legendären Letzenberg-Cup. Nachdem sich im Vorjahr Mühlhausen mit ruhiger Hand und scharfem Blick den Pokal geschnappt hatte, durften sie dieses Mal als Gastgeber die Pfeile fliegen lassen. Die Feuerwehr Malsch rückte gleich mit zwei Teams an - in der festen Überzeugung, pünktlich zur Primetime um 20.15 Uhr wieder auf der heimischen Couch zu lümmeln. Denkste! Denn kaum hatten sich beide Mannschaften durch die Vorrunde gezockt, kroch er hervor: der altbekannte Feuerwehr-Ehrgeiz. Der Couchplan wurde gestrichen, der Sportsgeist gezündet. Und was dann folgte, war ein Dart-Drama in zwei Akten: Erst kämpften sich beide Malscher Teams ins Halbfinale, dann sogar ins Finale - was bedeutete: Ganz egal, wie's ausgeht, der Pokal wandert sowieso nach Malsch. Interne Rivalität? Ja. Bitterer Ernst? Nein. Das Finale glich einem freundschaftlichen Pfeil-Ballett, bei dem am Ende Malsch 1 das bessere Händchen hatte. Pokal in der Tasche, Stolz in der Brust - und die Aussicht, das nächste Turnier 2026 wieder in Malsch austragen zu dürfen. Man munkelt übrigens, dass die Couchsessel in Malsch an diesem Abend leer blieben. Dafür füllte sich das Pokalregal ... und die Gläser.

**Für Malsch 1 spielten in Malsch 1 Marco Matzka, Mikka Jenne, Marcin Jenne und Fabian Koch.**

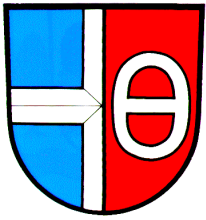
**In Malsch 2 spielten Celine Merten, Fabienne Lehner, Kim Ockenga und Lars Fink.**



Malsch 1 (v. l. Mikka Jenne, Marco Matzka,  
Fabian Koch, Marcin Jenne)



Malsch 2 (v. l. Kim Ockenga, Celine Merten,  
Fabienne Lehner, Lars Fink)



---

## Realistische Einsatzübung in Rettigheim: Feuerwehren Malsch und Rettigheim trainieren gemeinsam den Ernstfall

Am **Mittwochabend, den 23. April 2025**, fand in **Rettigheim** eine großangelegte Einsatzübung der Freiwilligen Feuerwehren aus Malsch und Rettigheim statt. Rund 40 ehrenamtliche Einsatzkräfte rückten mit insgesamt sechs Fahrzeugen an, um gemeinsam ein anspruchsvolles Übungsszenario zu bewältigen. Ziel war es, neben der technischen Abarbeitung des Einsatzes auch die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen beiden Wehren in einem komplexen Einsatzgeschehen zu vertiefen.

Als Übungsannahme diente ein Brand in einer Tiefgarage eines größeren Wohngebäudes. Bereits bei der Anfahrt wurde von der Leitstelle eine starke Verrauchung gemeldet - nicht nur in der Garage selbst, sondern auch im angrenzenden Treppenhaus. Mehrere Personen galten als vermisst. Die Aufgabe der Einsatzkräfte bestand darin, unter schwerem Atemschutz sowohl die Menschenrettung als auch die Brandbekämpfung im Inneren des Gebäudes vorzunehmen.

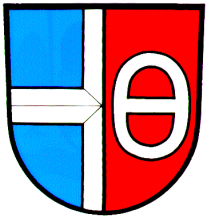
Besonders herausfordernd war dabei die Arbeit in engen, verrauchten Räumen mit eingeschränkter Sicht und hoher körperlicher Belastung für die Trupps. Die Feuerwehren setzten mehrere Atemschutztrupps ein, die systematisch das Gebäude absuchten und mehrere "Verletzte" - dargestellt durch Übungspuppen und Statisten - aus dem Gefahrenbereich retteten.

Ein weiterer Schwerpunkt der Übung lag auf der Kommunikation an der Einsatzstelle und der Koordination zwischen den beiden Ortswehren. Um im Ernstfall reibungslos zusammenarbeiten zu können, müssen Einsatzleitungen, Gruppenführer und Trupps effektiv Informationen austauschen - sei es per Funk oder durch direkte Übergabe. Und dies während der gerade stattfindenden Umstellung von analogen Funkgeräten auf Digitalfunk. "Gerade bei größeren Lagen mit mehreren beteiligten Einheiten ist ein abgestimmtes Vorgehen unerlässlich", betonte der Kommandant von Malsch, Michael Würth, im Anschluss an die Übung.

Zur technischen Unterstützung der Maßnahmen wurde die Lichtkomponente der Feuerwehr Malsch mit einem mobilen Lichtmast und mehreren Leuchtkörpern eingesetzt, um die Einsatzstelle ausreichend auszuleuchten. Nach erfolgreichem Abschluss der Menschenrettung und simulierten Brandbekämpfung wurde das Gebäude mithilfe des Großlüfters der WF HDM (Werkfeuerwehr Heidelberger Druckmaschinen) belüftet. Die sogenannte Überdruckbelüftung großer Objekte - also das gezielte Ausblasen von Rauch aus einem Gebäude - war ein weiterer zentraler Bestandteil der Übung. Dabei wurde der korrekte Einsatz der Lüfter, das Öffnen geeigneter Rauchabzüge und die Drucksteuerung im Gebäude gezielt trainiert.

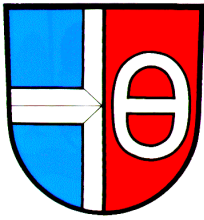
Nach etwa einer Stunde konnte die Übung erfolgreich beendet werden. Im Nachgang nutzten die Verantwortlichen die Gelegenheit zur Nachbesprechung und konstruktiven Kritik, um aus dem gemeinsamen Einsatz möglichst viel für zukünftige Einsätze mitzunehmen.

Den kameradschaftlichen Ausklang fand die Übung schließlich im Feuerwehrhaus Rettigheim bei einem gemeinsamen Essen. Dort wurde nicht nur über den Übungsablauf gesprochen, sondern auch das kameradschaftliche Miteinander gepflegt - ein ebenso wichtiger Bestandteil für eine funktionierende Zusammenarbeit im Einsatz wie Technik und Taktik.



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch

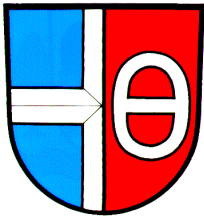




## Mitgliederversammlung des Feuerwehr- Fördervereins

Am Freitag, den 25. April 2025, konnte der 1. Vorsitzende Peter Maschler die Mitgliederversammlung des Feuerwehr- Fördervereins für das Berichtsjahr 2024 eröffnen. Er begrüßte die anwesenden Mitglieder der Vorstandschaft, die beiden Kassenprüfer sowie den Feuerwehrkommandanten Michael Würth. Der 1. Vorsitzende stellte fest, dass die Mitgliederversammlung satzungsgemäß einberufen wurde und gemäß der Satzung beschlussfähig ist. Bei der anschließenden Totenehrung gedachte man den verstorbenen Mitgliedern des Fördervereins. Im Jahresbericht des 1. Vorsitzenden gab dieser einen kurzen Einblick über die Aktivitäten des Vereins im abgelaufenen Jahr 2024. Am Fastnachtsonntag hatte man wieder einen Stand an der Kreuzung Hauptstraße/Friedhofstraße aufgebaut, um den Besuchern Essen und Getränke anzubieten. Im Mai 2024 folgte das 90-jährige Jubiläum der Feuerwehr Malsch, das man auch sehr unterstützt hatte. Bezüglich der Finanzen war man beim Jubiläum laut Peter Maschler gut davongekommen. Besonders lobte er die gute Resonanz der Feuerwehrleute und die gute Kameradschaft untereinander. Im Oktober folgte dann das Oktoberfest, welches im Feuerwehrgerätehaus stattgefunden hatte und wieder sehr gut besucht war. Die Einsatzabteilung der Feuerwehr konnte an im vergangenen Jahr mit Ausbildung und Ausrüstung unterstützen und für die Jugendfeuerwehr neue Spinde anschaffen. Im Bericht des Kassierers berichtete Justus Mahler, dass am 24. April 2025, die Kasse des Fördervereins geprüft wurde. Hier gab der Kassierer die Spenden, Einnahmen und Ausgaben bekannt und konnte von einer zufrieden stellenden Kassenlage berichten. Für die beiden Kassenprüfer Rüdiger Bös und Christoph Müller verlas Christoph Müller den Bericht der Kassenprüfung. Hier wurden sämtliche Einnahmen, Spenden und auch Ausgaben sorgfältig geprüft. Der Förderverein hat ein Konto bei der Sparkasse Heidelberg und ein Konto bei der Volksbank Kraichgau. Die Kasse wird von Justus Mahler geführt, wobei ihm die beiden Kassenprüfer eine einwandfreie Buchhaltung bescheinigten. Die Entlastung des Vorstandes wurde anschließend einstimmig angenommen. Nachdem keine Anträge eingegangen waren, konnte man zum nächsten Tagesordnungspunkt, Verschiedenes und Aussprache überleiten. Hier stellten die beiden Kassenprüfer den Antrag bzw. sprachen dem Vorstand eine Empfehlung aus, das Konto bei der Sparkasse Heidelberg aufzulösen.

Nachdem keine weiteren Anträge eingegangen waren, konnte Peter Maschler die harmonisch verlaufende Mitgliederversammlung schließen und bedankte sich bei allen Anwesenden.



## Maschinenlehrgang



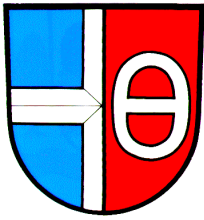
Vom **03. Mai 2025** bis **24. Mai 2025** fand in Brühl der Lehrgang „Maschinist“ statt. Von der Freiwilligen Feuerwehr Malsch nahm an diesem Lehrgang der Feuerwehrangehörige **Tobias Ryborz-Holm** teil. In praktischer und theoretischer Schulung lernten die Lehrgangsteilnehmer die verschiedenen Aufgaben eines Maschinisten kennen. Hierzu gehört vorrangig, die Feuerlöschkreiselpumpe (FP) betriebsbereit zu machen und zu bedienen, ferner sonstige Feuerwehrpumpen sowie eingebaute und tragbare Aggregate sowie kraftbetriebene Geräte bedienen zu können. Weitere Themen waren u.a. Rechtsgrundlagen/Polizei, Löschfahrzeuge sowie saugseitige und druckseitige Wasserförderung.

Der Lehrgang wurde gemäß der Feuerwehr-Dienstvorschrift 2 und dem Lernzielkatalog für die Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr in Baden-Württemberg durchgeführt. Nach einer schriftlichen und praktischen Prüfung konnte der Lehrgangsteilnehmer seine Urkunde für die bestandene Lehrgangsteilnahme entgegennehmen.

Kommandant Michael Würth wünscht dem „neuen“ Maschinisten alles Gute und ist sicher, dass er als Fahrer eines Löschfahrzeugs sich stets seiner großen Verantwortung gegenüber den mitfahrenden Feuerwehrangehörigen und dem Löschfahrzeug bewusst sein wird.

## Frühjahrswallfahrt

Am **Sonntag, den 04. Mai 2025**, fand die diesjährige **Frühjahrswallfahrt** der Katholischen Kirchengemeinde zum Letzenberg statt. Traditionell beginnt die Letzenberg- Wallfahrt mit der Prozession von der Pfarrkirche St. Juliana aus vorbei an den Kreuzwegstationen hinauf zum Letzenberg. Schon vor 14.00 Uhr versammelten sich die Wallfahrer vor der Kirche, um gemeinsam auf den Letzenberg zu pilgern. Die Wallfahrtsstrecke verlief pünktlich den Kirchberg hinunter, entlang der Hauptstraße und der Letzenbergstraße bis zur Kapelle auf den Letzenberg. Die Feuerwehr Malsch war während der Wallfahrt mit 5 Mann und zwei Fahrzeugen im Einsatz. Hier sorgte man dafür, dass die Straßenabschnitte in der Hauptstraße und der Letzenbergstraße, die die Wallfahrer passierten, für den Verkehr kurzzeitig abgesperrt wurden und der fließende Verkehr durch Malsch aber reibungslos weiterlief.



## Die Feuerwehr Malsch gratuliert zum 100-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Rauenberg

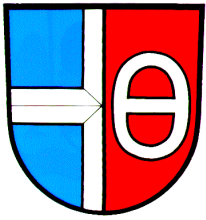
Ein Jahrhundert im Dienst der Allgemeinheit - dieses beeindruckende Jubiläum feierte am **Freitag, dem 09. Mai 2025**, die Freiwillige Feuerwehr Rauenberg. Auch die Feuerwehr Malsch ließ es sich nicht nehmen, den langjährigen Nachbarn zu diesem besonderen Anlass zu gratulieren. Kommandant Michael Würth und sein Stellvertreter Felix Glas folgten der Einladung zum Festakt und überbrachten die besten Wünsche der gesamten Malscher Wehr.

Im Rahmen der offiziellen Feierlichkeiten überreichten Würth und Glas ein besonderes Präsent an die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Rauenberg: Eine edel gravierte Glas-Flamme als Symbol für Beständigkeit und Zusammenarbeit sowie einen Spezialitätenkorb mit Köstlichkeiten aus der Heimatgemeinde Malsch - als Zeichen der Freundschaft und Wertschätzung.

Die Feuerwehr Malsch bedankt sich herzlich für die Einladung zu diesem feierlichen und kurzweiligen Abend und gratuliert der Feuerwehr Rauenberg nochmals aufrichtig zu 100 Jahren ehrenamtlichem Engagement, Kameradschaft und unermüdlichem Einsatz für die Sicherheit der Bevölkerung.

Solche Jubiläen sind nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch ein wichtiger Moment der Anerkennung für all jene, die sich tagtäglich in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Auf die nächsten 100 Jahre erfolgreicher Feuerwehrarbeit - verbunden durch Tradition, Freundschaft und gegenseitigen Respekt.





## Einsatzrealität trainiert: Feuerwehr Malsch absolviert intensive Tagesübung im PZN Wiesloch

Am **Samstag, den 10. Mai 2025**, stand für die Feuerwehr Malsch erneut eine praxisnahe **Tagesübung** auf dem Programm. Im Fokus der intensiven Ausbildungseinheit standen diesmal die Themen **Brandbekämpfung** und **Gerätekunde**. Möglich wurde das realitätsnahe Übungsszenario dank der Werksfeuerwehr des Psychiatrischen Zentrums Nordbaden (PZN) in Wiesloch, die ein unbewohntes Gebäude auf dem Gelände zur Verfügung stellte.

Das leerstehende Objekt bot den idealen Rahmen für die Einsatzkräfte, um verschiedene Einsatzlagen realitätsnah zu erproben. So konnten die insgesamt 22 teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Malsch über einen Zeitraum von fünf Stunden hinweg unter anderem das zügige Aufbauen des Einsatzzelts trainieren, sowie den Umgang mit verschiedenen Einsatzfahrzeugen und technischen Geräten festigen.

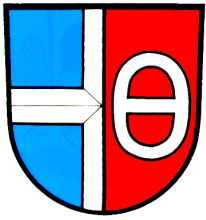
Ein besonderer Schwerpunkt der Übung lag auf der Rettung von Personen unter schwerem Atemschutz aus verrauchten Gebäuden - eine der körperlich und mental anspruchsvollsten Aufgaben im Feuerwehrdienst. In mehreren Durchgängen wurden unterschiedliche Szenarien simuliert und anschließend im Team ausgewertet, um Abläufe zu optimieren und Erfahrungen auszutauschen.

Die Feuerwehr Malsch zeigte sich im Anschluss äußerst zufrieden mit dem Ablauf der Übung und der

Möglichkeit, ein realistisches Trainingsumfeld nutzen zu dürfen. Ein besonderer Dank gilt der Werksfeuerwehr des PZN für die fachkundige Unterstützung und die Bereitstellung des Übungsobjekts.

Mit dieser Übung festigt die Feuerwehr Malsch nicht nur ihre Einsatzbereitschaft, sondern unterstreicht auch ihr Engagement für kontinuierliche Weiterbildung und Teamarbeit im Ernstfall.





## Feuer und Flamme - Kirche Kunterbunt auf dem Letzenberg

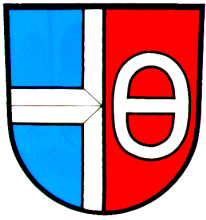
Sonnenschein, Vogelgezwitscher - und dazwischen fröhliche Stimmen, lachende Kinder und ein großes rotes Feuerwehrauto, das neugierig umlagert wird. Was nach einem Fest klingt, war tatsächlich ein ganz besonderer Nachmittag auf dem Letzenberg bei der Kapelle: Die Kirche Kunterbunt war zu Gast - diesmal unter dem Motto „Feuer und Flamme“.

Doch was ist eigentlich Kirche Kunterbunt?

Kirche Kunterbunt ist ein frisches, kreatives Format für Familien mit Kindern. Keine klassische Kirche, sondern ein lebendiger Ort zum Staunen, Mitmachen, Fragen, Basteln, Feiern und Essen - offen für alle Generationen. Kirche wird hier zum Erlebnis, das Kopf, Herz und Hände anspricht. Ganz nach dem Motto: „Nicht über den Glauben reden, sondern ihn mit allen Sinnen erfahren!“

So auch an diesem **Nachmittag des 01. Juni 2025** auf dem **Letzenberg**, der mit seiner Kapelle und dem weiten Blick über die Rheinebene den perfekten Rahmen bot. Das Thema „Feuer und Flamme“ war nicht nur inhaltlich an Pfingsten angelehnt - wo der Heilige Geist als Feuer und Wind zu den Menschen kam - sondern wurde auch praktisch greifbar gemacht.

Nach einem kurzen Willkommen ging es direkt los: An verschiedenen Mitmachstationen konnten Kinder und Erwachsene auf Entdeckungsreise gehen. Mitten im Geschehen: Die Freiwillige Feuerwehr Malsch, die ihr großes Löschfahrzeug präsentierte. Wer wollte, durfte sich reinsetzen, die Ausrüstung bestaunen und beim Feuerwehr- Quiz mitraten - natürlich mit fachkundiger Unterstützung. Außerdem gab es die Möglichkeit selbst aktiv zu werden: Wo Feuer ist, da braucht es Mut, Tatkraft - und manchmal einen kräftigen Wasserstrahl.



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch

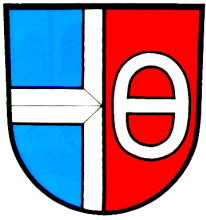


Doch auch leise und kreative Töne fanden ihren Platz: Ein Windlicht basteln, um das eigene innere Feuer zu schützen. Experimente mit echtem Feuer, immer achtsam und staunend begleitet. Oder eine Reflexionsstation, an der jede\*r überlegen konnte: Wofür bin ich eigentlich Feuer und Flamme? Was begeistert mich? Was treibt mich an?

Auch der Heilige Geist - oft unsichtbar, manchmal spürbar wie ein Lufthauch - wurde in Szene gesetzt: Mit Seifenblasen, die leicht durch die Luft tanzten, und Papierfliegern, die über die Wiese segelten. Nach der Aktiv-Zeit versammelten sich alle zur Feier-Zeit. In Liedern, Gedanken und Gebeten wurde gefragt: Wie zeigt sich das Feuer des Glaubens im Alltag? Wo brenne ich für etwas - und wie kann ich dieses Feuer weitergeben?

Ein buntes Picknick mit Fingerfood rundete den Tag ab. Am Lagerfeuer gab es knisterndes Popcorn und süße Marshmallows - ein gemütlicher Ausklang voller Gespräche und Gemeinschaft. Kirche Kunterbunt - das ist mehr als ein Event. Es ist ein Raum, in dem Glauben wachsen darf. Spielerisch, nachdenklich, mit Herz und Hand. Und wer einmal dabei war, spürt: Hier darf man wirklich „Feuer und Flamme“ sein - für Gott, für das Leben, für die Gemeinschaft.





## Feuerwehr Malsch und Jugendfeuerwehr üben gemeinsam am Anglersee - Technik trifft Teamgeist

Eine besondere Gemeinschaftsübung der Feuerwehr Malsch und ihrer Jugendfeuerwehr fand am **Montag, den 02. Juni 2025**, am idyllisch gelegenen Anglersee in Eichtersheim statt. Bei dieser praxisnahen Ausbildungsveranstaltung stand die Wasserförderung aus offenem Gewässer im Mittelpunkt - eine für den Einsatzfall essenzielle Fähigkeit, die am See des ASV Malsch unter guten Bedingungen trainiert wurde.

Die Übung, die von Simon Rusnyak und Jugendwartin Nadine Klein sorgfältig vorbereitet wurde, bot sowohl den aktiven Feuerwehrkräften als auch dem Nachwuchs die Gelegenheit, gemeinsam verschiedene Einsatzszenarien zu bewältigen. Geübt wurden unter anderem das Saugen aus dem See mit Hilfe von Tragkraftspritze und LF 10, der Aufbau einer Schlauchstrecke sowie der gezielte Einsatz eines Wasserwerfers. Dabei stand nicht nur die technische Ausführung im Vordergrund, sondern auch die Abstimmung im Team und das generationenübergreifende Lernen.

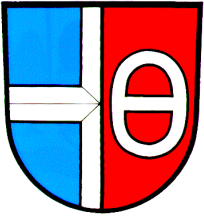
Kommandant Michael Würth lobte das Engagement aller Beteiligten: „Es ist schön zu sehen, wie motiviert unsere Jugendfeuerwehr ist und wie nahtlos die Zusammenarbeit mit der Einsatzabteilung funktioniert. Solche Übungen sind die Grundlage für eine starke Zukunft unserer Feuerwehr.“

Im Anschluss an die erfolgreiche Übung kehrten die Teilnehmenden zum Feuerwehrhaus Malsch zurück, wo der Tag bei einem gemeinsamen Abendessen in gemütlicher Atmosphäre ausklang. Für das leibliche Wohl sorgte Peter Maschler, der mit viel Einsatz für alle leckere Burger auf dem Grill zubereitete - eine Stärkung, die nach dem fordernden Übungsnachmittag besonders gut ankam.

Ein besonderer Dank gilt dem Angelsportverein (ASV) Malsch, der das Übungsgelände am See freundlicherweise zur Verfügung stellte und damit einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung leistete.

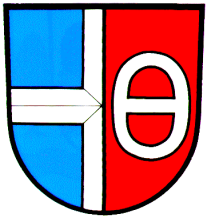
Diese gelungene Gemeinschaftsübung hat nicht nur Wissen und Technik vermittelt, sondern auch den Teamgeist gestärkt und die Begeisterung für das Ehrenamt gefördert - ein wertvoller Tag für alle Beteiligten.





FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch





## Fronleichnam

Am **Donnerstag, den 19. Juni 2025**, fand in Malsch die diesjährige **Prozession zu Fronleichnam** statt. Dieser war um 9.30 Uhr ein Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Juliana vorausgegangen, bei dem auch eine Fahnenabordnung der Feuerwehr teilnahm. Anschließend erfolgte die Prozession die Friedhofstraße hinunter bis zum Parkplatz der "Narrhalla" und wieder zur Pfarrkirche zurück. Vor der Kirche war dann der feierliche Abschluss. Die Feuerwehr Malsch war während der Fronleichnams- Prozession mit 4 Mann und zwei Fahrzeugen im Einsatz. Hier sorgte man dafür, dass der Straßenabschnitt, den die Prozession passierte, für den Verkehr kurzzeitig abgesperrt wurde und der fließende Verkehr durch Malsch aber reibungslos weiterlief. Der Brandschutz für die Gemeinde Malsch war während der Fronleichnams- Prozession stets gewährleistet.

## Mälscher Markt- Eröffnung

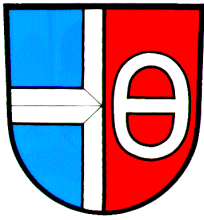
Von **Freitag, 27. Juni 2025 bis Sonntag, 29. Juni 2025**, fand der diesjährige Mälscher Markt entlang der Hauptstraße statt. Pünktlich um 17.00 Uhr am Samstag eröffnete der Musikverein Konkordia Malsch mit einem Musikbeitrag am Kirchberg den Markt, bis Bürgermeister Tobias Greulich die zahlreichen Gäste und Besucher begrüßen konnte und die Eröffnungsrede hielt. Wie alljährlich wurde die Eröffnung mit drei Bollerschüssen der Feuerwehrrkanone der Malscher Feuerwehr angeschossen.



Kanonier Markus Hill beim Abfeuern der Bollerschüsse



(v. l. Florian Hill, Markus Hill)



## Feuerwehr Malsch meistert erfolgreich ihre Jahreshauptübung

Am **Samstag, den 05. Juli 2025**, führte die Freiwillige Feuerwehr Malsch bei sommerlichen Temperaturen ihre **Jahreshauptübung** durch - dieses Mal mit einem realitätsnahen Szenario in der Hauptstraße 27. Zahlreiche interessierte Zuschauer verfolgten den Übungsablauf, darunter auch Bürgermeister Tobias Greulich, der stellvertretende Kreisbrandmeister Ingo Schmiedeberg, die beiden Ehrenbürger Werner Knopf und Horst Hill sowie anwesende Gemeinderäte.

Angenommen wurde ein Brand im Erdgeschoss eines vermeintlich leerstehenden Hauses an der Hauptstraße. Doch schon kurz nach dem Eintreffen der Einsatzkräfte stellte sich heraus: Das Gebäude war nicht leer - eine Menschenrettung musste sofort eingeleitet werden. Mit allen drei Einsatzfahrzeugen, dem Löschgruppenfahrzeug LF 10, dem Gerätewagen-Transport (GW-T) sowie dem Mannschaftstransportwagen (MTW), rückten die Feuerwehrleute zur Übungslage aus.

Die Herausforderungen waren vielfältig und praxisnah: Unter schwerem Atemschutz drangen die Trupps zur Brandbekämpfung über die Rückseite in das verrauchte Gebäude vor. Hier musste eine Person gerettet werden. Parallel dazu wurde eine weitere Menschenrettung unter Atemschutz über eine Steckleiter aus dem ersten Obergeschoss auf der Frontseite durchgeführt - eine Aufgabe, die höchste Konzentration und Teamarbeit erforderte. Um das Gebäude schnell rauchfrei zu bekommen, kam ein Überdruckbelüfter zum Einsatz.

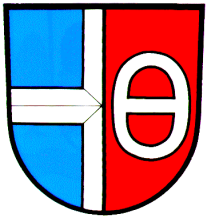
Kommandant Michael Würth zeigte sich nach Übungsende äußerst zufrieden mit dem Verlauf: „Unsere Kameradinnen und Kameraden haben heute erneut bewiesen, wie professionell sie im Ernstfall agieren. Die Übung lief reibungslos, die gesetzten Ziele wurden voll erreicht.“

Auch Bürgermeister Greulich lobte das Engagement der Feuerwehr: „Es ist beruhigend zu wissen, dass wir auf eine so gut ausgebildete und motivierte Truppe zählen können. Der heutige Einsatz war eindrucksvoll und zeigt, wie wichtig regelmäßige Übungen sind.“

Mit dieser gelungenen Jahreshauptübung unterstreicht die Feuerwehr Malsch einmal mehr ihre Einsatzbereitschaft und ihren hohen Ausbildungsstand - zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde.

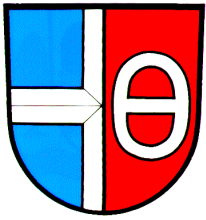
**Wir bedanken uns abschließend bei allen Zuschauern für ihr Kommen und das Interesse an der Übung und an ihrer Feuerwehr.**





FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch





## Die Feuerwehr Malsch im Einsatz für Ihre Sicherheit

Am Wochenende des 12. und 13. Juli 2025 lud die Flugsportgemeinschaft Letzenberg Malsch e. V. erneut zum traditionellen **Flugplatzfest** auf das Segelfluggelände ein. Wie bereits in den Vorjahren übernahm die Feuerwehr Malsch im Rahmen der behördlichen Auflagen den Feuersicherheitswachdienst - eine wichtige Maßnahme, die bei Flugveranstaltungen vorgeschrieben und regelmäßig angepasst wird.

Während der gesamten Dauer des Flugbetriebs war die Feuerwehr mit jeweils sechs Einsatzkräften an beiden Veranstaltungstagen präsent. Zum Einsatz kamen das Löschgruppenfahrzeug LF 10 sowie der Gerätewagen-Transport (GW-T), um im Bedarfsfall schnell und effizient eingreifen zu können.

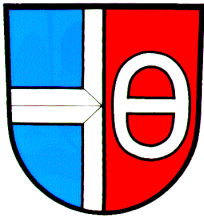
Ein besonderer Fokus lag auf dem Brandschutz im Bereich der Fliegerklausen. Dort hatte der Veranstalter einen Pool mit einem Fassungsvermögen von 22 m<sup>3</sup> Wasser aufgebaut. Dieser diente als Löschwasserentnahmestelle. Die Feuerwehr stellte eine Tragkraftspritze TS 8/8 in Stellung, baute eine Saugleitung sowie eine Schlauchleitung auf und war somit bestens vorbereitet, um bei einem Brand - etwa in der Fliegerklausen oder im Bereich der nahegelegenen Hallen, wo Speisen zubereitet wurden - schnell reagieren zu können.

Ein herzlicher Dank gilt allen Einsatzkräften der Feuerwehr Malsch, die an diesem Wochenende im Rahmen des Feuersicherheitswachdienstes ihre Zeit zur Verfügung gestellt haben. Ebenso bedanken wir uns bei der Vorstandschaft und den Helfern der Flugsportgemeinschaft Letzenberg für die gute Zusammenarbeit sowie die kostenlose Verpflegung unserer Einsatzkräfte während der Veranstaltung.

**Der vorbeugende und abwehrende Brandschutz für die Gemeinde Malsch war selbstverständlich auch während des Flugplatzfestes uneingeschränkt gewährleistet.**



Samstag- Schicht (v. l.: Felix Glas, Mikka Jenne, Marcin Jenne, Fabian Koch, Florian Hill, Franziska Hill, Markus Hill)

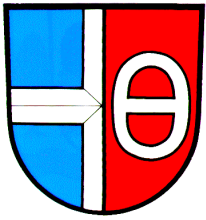


Sonntag- Schicht (v. l.: Jochen Müller, Michael Würth, Justus Mahler, Simon Rusnyak, Lars Fink, Fabien Förderer)

## Vegetationsbrandübung in Malsch

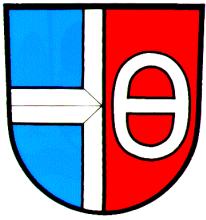
Am **Samstag, den 02. August 2025**, führte der Feuerwehrverband Rhein-Neckar-Kreis ein Seminar zum Thema **Vegetationsbrandbekämpfung** in Malsch durch. Die Ausbilder hierzu kamen von der weltweit tätigen Organisation @fire, welche sich auf Brände im Vegetations- sowie Waldbereich spezialisiert hat. Nach einem theoretischen Teil im Feuerwehrhaus bei dem die Grundlagen vermittelt wurden, ging es in die Praxis, um das gerade gehörte auch anwenden zu können. An drei Stationen wurden verschiedene Vorgehensweisen geschult. Station 1 bestand darin, während das Feuerwehrfahrzeug im sogenannten Pump-and-Roll-Betrieb neben den Einsatzkräften entlangfährt den Brand zu bekämpfen und direkt das Löschwasser vom fahrenden Fahrzeug zu entnehmen. Station 2 befasste sich mit den Handwerkzeugen, um eine Schneise in das brennbare Material zu schlagen oder es auseinanderzuziehen. Ebenso wurde geübt wie man die Erde auflockert und diese verteilt um ein Übergreifen der Flammen auf noch nicht abgebrannte Flächen zu verhindern. Spannend wurde es als dann tatsächlich ein Stück angezündet wurde und man bei der Übung auf den Wind achten musste der sich auch schnell ändern kann sowie die richtige Löschtechnik. Hierzu kamen auch Löschrucksäcke und Feuerpatschen zum Einsatz. An Station 3 ging es um das richtige Schlauchmanagement und Verlegen der Schläuche bei einem Brand auf einem größeren Feld. Hierzu wurde von einem auf der Straße stehenden Fahrzeug die Schlauchleitung vorgenommen. Neben dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 und dem Gerätewagen-Transport aus Malsch hat die Feuerwehr Schriesheim ihr Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 für die Ausbildung mit eingesetzt. Teilgenommen haben neben Kameraden aus Malsch auch Feuerwehrleute aus Reilingen, Schriesheim, Ilvesheim, Hirschberg und Gaiberg sowie der Bundeswehrfeuerwehr.

**Abschließend bedankt man sich bei der Firma Dorobek für das zur Verfügung stellen des Feldes und Strohballen um das Seminar überhaupt durchführen zu können.**



## Ferienspaß bei der Freiwilligen Feuerwehr Malsch -Kinder ließen Wasser-Raketen steigen-

Am **Samstag, den 16. August 2025**, verwandelte sich das Feuerwehrhaus Malsch im Unteren Jagdweg in einen Ort voller Spaß, Spannung und guter Laune. Zahlreiche Kinder folgten der Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch zu einem abwechslungsreichen **Ferienspaß-Vormittag**. Jugendwartin Nadine Klein begrüßte pünktlich um 10.00 Uhr die jungen Gäste, bevor Hauptorganisator Hans-Jürgen Reiß in die Welt von Luftdruck und Wasser einführte. Danach wurde gebastelt: Mit PET-Flaschen, Schablonen und Flügeln entstanden individuelle Feuerwehr-Raketen, die unter großem Jubel an vorbereiteten Startrampen gestartet wurden - und Dank der Begeisterung der Kinder immer wieder in den Himmel schossen. Zwischendurch wartete Ute Schwab mit kühlen Getränken und Eis sowie später frisch zubereitete Hotdogs, von denen manche Kinder gleich mehrere verspeisten. Aufgrund der mittlerweile anhaltenden Hitze hatten Kommandant Michael Würth und Josef Frank zudem ein Wasserschild aufgebaut, das bei den hochsommerlichen Temperaturen für willkommene Abkühlung sorgte - am Ende waren viele Kinder pitschnass, aber glücklich. Zum Abschluss überreichte Nadine Klein jedem Kind eine Urkunde, die wieder vom Feuerwehr- Schriftführer Jochen Müller gestaltet wurden. Unterstützt wurde das Team außerdem von Marius Müller, Dominik Klein und Eva Richter. Die Feuerwehr Malsch zieht ein durchweg positives Fazit: Ein Vormittag voller Spaß, Teamgeist und leuchtender Kinderaugen, der ohne das Engagement aller Helferinnen und Helfer nicht möglich gewesen wäre. Wir sind schon heute gespannt, was die Feuerwehr Malsch bei einem Ferienspaß- Event 2026 auf die Beine stellt.



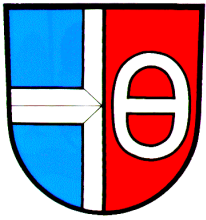
## Baum-Challenge:

### -Auch die Freiwillige Feuerwehr Malsch pflanzt-

Die Welle der Baumpflanz-Challenge der Feuerwehren schwappt nun auch ins Weinort Malsch. Nachdem bereits die Kameraden aus Wiesloch innerhalb der vorgegebenen 72 Stunden gleich zwei neue Bäume - einen Ginkgo und einen Apfelbaum der Sorte Roter Boskoop - erfolgreich gesetzt hatten, stellte sich nun auch die Freiwillige Feuerwehr Malsch der Aufgabe.



(v. l. Jochen Müller, Marcin Jenne, Lars Fink, Felix Glas, Michael Würth, Bernd Keiler, Tobias Greulich)



Nominiert von den Feuerwehrkameraden aus St. Leon-Rot, machten sich die Mälscher Einsatzkräfte gemeinsam an die Arbeit. Möglich wurde die Pflanzung durch die Unterstützung der Gärtnerei Beichel, die einen jungen Taschentuchbaum spendete. Unter tatkräftiger Mithilfe von Inhaber Bernd Keiler und im Beisein von Bürgermeister Tobias Greulich wurde der Baum am Feuerwehrhaus eingesetzt und kräftig angegossen mit dem Wasser aus dem Mälscher Löschfahrzeug.

„Die Aktion verbindet Kameradschaft und Umweltschutz auf schöne Weise“, betonte Bürgermeister Greulich bei der Pflanzung. Auch die Feuerwehrleute mit ihrem Kommandanten Michael Würth zeigten sich begeistert, einen bleibenden Beitrag für Natur und Klima in der Gemeinde zu leisten.

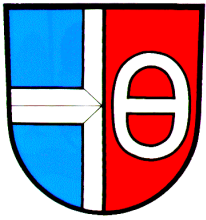
Wie es die Regeln der Challenge vorsehen, nominierte die Feuerwehr Malsch im Anschluss drei weitere Wehren: Rettigheim, Malschenberg und die befreundete Wehr aus Malsch bei Karlsruhe. Diese haben nun ebenfalls 72 Stunden Zeit, ein sichtbares Zeichen für den Klimaschutz zu setzen und einen Baum zu pflanzen.

Die Vorbereitungen begannen schon am Abend zuvor durch einige Kameraden, die das Pflanzloch ausgehoben haben.



(v. l. Simon Rusnyak, Richard Neuer, Lars Fink, Marcin Jenne, Fabian Koch)

Damit setzt sich die Kette der Pflanzungen in der Region fort - und die Chancen stehen gut, dass in den kommenden Tagen noch viele weitere junge Bäume im Rhein-Neckar-Kreis und im Kreis Karlsruhe Wurzeln schlagen.



## Warntag am 11. September - Sirenen heulen auch in Malsch

Am **Mittwoch, dem 11. September**, war wieder bundesweiter **Warntag**. Ab 11.00 Uhr wurden auch in Malsch die Sirensignale getestet. Ziel war es, die Funktionsfähigkeit der Warnsysteme zu überprüfen und die Bevölkerung mit den Signalen vertraut zu machen.

Die Gemeinde bat alle Bürgerinnen und Bürger, sich von den Sirenen nicht beunruhigen zu lassen - es handelte sich lediglich um einen Probealarm. Gleichzeitig bot der Warntag die Gelegenheit, sich Gedanken zu machen: „Wie sind meine Familie und ich im Ernstfall erreichbar? Was brauche ich zuhause, wenn es einmal länger keinen Strom gibt?“

Zusätzlich hatte Malsch nun auch die Ausrüstung für den sogenannten Notanlaufpunkt auf dem Dorfplatz erhalten. Diese wurde vom Land an die Feuerwehren übergeben und steht im Bedarfsfall zur Verfügung, um die Bevölkerung schnell und zuverlässig an einem Anlaufpunkt auf dem Dorfplatz zu informieren und zu unterstützen.

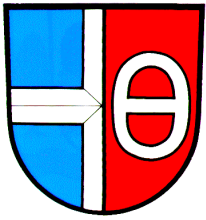
Mit dem Warntag sollte das Bewusstsein gestärkt werden, dass **Vorsorge und Gemeinschaft** im Ernstfall entscheidend sind - und dass Malsch dafür nun noch besser gerüstet ist.

Infobox: Gut vorbereitet im Notfall

- **Warn-Apps nutzen:** Kostenlose Apps wie NINA oder Katwarn informieren direkt über aktuelle Gefahrenlagen.
- **Sirensignale kennen:** Ein einminütiger, auf- und abschwellender Ton bedeutet: Gefahr - sofort informieren!
- **Notfallvorrat anlegen:** Lebensmittel, Trinkwasser, Taschenlampe, Batterien und ein kleines Radio gehören in jeden Haushalt.
- **Nachbarn im Blick behalten:** Gerade ältere oder alleinstehende Menschen freuen sich im Ernstfall über Unterstützung.



(v. l. Michael Würth, Tobias Greulich)



## Erfolgreicher Abschluss des Atemschutzgeräteträgerlehrgangs

Vom 13. September 2025 bis 27. September 2025 fand bei der Berufsfeuerwehr Heidelberg ein Atemschutzgeräteträgerlehrgang (PA) statt. Auch die Freiwillige Feuerwehr Malsch war vertreten: **Florian Hill** und **Lars Fink** absolvierten die Ausbildung erfolgreich.

Ein besonderer Moment auch für **Richard Neuer**: Er hatte den Lehrgang bereits im Mai 2025 begonnen, konnte ihn jedoch krankheitsbedingt nicht beenden. Nun bot sich ihm die Möglichkeit, im September die fehlenden Inhalte nachzuholen und seine Ausbildung erfolgreich abzuschließen.

Der Lehrgang vermittelte den Teilnehmenden alles, was für den Einsatz unter Atemschutz unerlässlich ist. In Theorie- und Praxiseinheiten standen unter anderem auf dem Programm:

- Handhabung und Technik der Atemschutzgeräte
- Atemtechnik und Gerätekunde
- Einsatz von Filtern und Fluchthauben
- Gewöhnungsübungen sowie Orientierung unter Nullsicht
- Öffnen von Türen und Eigensicherung
- Verhalten in Notfallsituationen

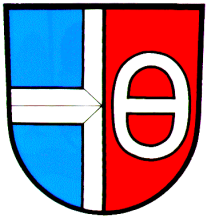
Ein besonderer Schwerpunkt lag auf realitätsnahen Belastungs- und Einsatzübungen, um die hohen physischen und psychischen Anforderungen im Ernstfall zu trainieren. Insgesamt umfasste die Ausbildung 25 intensive Stunden und folgte den Vorgaben der Feuerwehr-Dienstvorschrift 2 (FwDV 2) sowie dem Lernzielkatalog für die Freiwillige Feuerwehr Baden-Württemberg.

Am Samstag, dem 27. September 2025, endete der Lehrgang mit einer schriftlichen und praktischen Prüfung. Alle drei Teilnehmer der Feuerwehr Malsch bestanden und erhielten ihre Urkunden für die erfolgreich erbrachten Leistungen.

Kommandant **Michael Würth** gratulierte den frisch ausgebildeten Atemschutzgeräteträgern, sprach ihnen seinen Dank für Engagement und Einsatzbereitschaft aus und wünschte ihnen stets eine gesunde Rückkehr aus ihren zukünftigen Einsätzen.



(v. l. Richard Neuer, Lars Fink, Florian Hill)



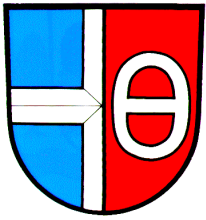
## Sommerferien bei der Freiwilligen Feuerwehr Malsch

### -Während andere baden gehen, rücken wir aus-

Auch in den Sommerferien 2025 gönnte sich die Freiwillige Feuerwehr Malsch keine Pause - schließlich machen Notfälle keinen Urlaub. Während viele Mitbürger Sonne, Strand und Ferienlaune genießen konnten, hieß es für uns gleich mehrfach: Alarm, Einsatz, Ausrücken. Ob Türöffnungen, bei denen wir Menschen aus misslichen Lagen halfen, ein kleiner Brand am Bahnhof, der kurzerhand mit Wasserflaschen gelöscht wurde oder ein Einsatz mit Unterstützung für den Rettungsdienst - die Bandbreite der Einsätze zeigte einmal mehr, dass wir auch in der heißen Jahreszeit stets bereitstehen. Doch Sommerzeit bedeutet bei uns nicht nur Einsatzzeit, sondern auch Gemeinschaft und Spaß: Beim Ferienspaß im Feuerwehrhaus waren die Kinder die großen Helden. Mit Begeisterung ließen sie Wasser-Raketen steigen und entdeckten spielerisch die Welt der Feuerwehr. Strahlende Gesichter und jede Menge Lachen machten den Vormittag unvergesslich. Und weil auch Feuerwehrleute mal durchschnaufen dürfen, ging es im September auf unseren Ausflug: Nach einem gemeinsamen Frühstück starteten wir zum Lasertag nach Oftersheim und anschließend in die Welde-Brauerei. Ein geselliger Ausklang bei gutem Essen durfte natürlich nicht fehlen - ein rundum gelungener Tag, perfekt organisiert von unserem Kameraden Simon Rusnyak.

Fazit: Während die einen in den Ferien ans Meer fahren, sorgt die Feuerwehr Malsch dafür, dass es zuhause sicher bleibt - und findet trotzdem noch Zeit für Spaß und Gemeinschaft.





## Ausbildung bei der Freiwilligen Feuerwehr Malsch

### Zwei starke Schritte für Sijan & Kim

Die letzten Wochen waren für unsere Nachwuchskräfte **Sijan Jenne** und **Kim Ockenga** alles andere als langweilig - sie haben gleich zwei wichtige Lehrgänge erfolgreich abgeschlossen! Vom **17. September 2025** bis **15. November 2025** fand im Unterkreis Waibstadt die **Grundausbildung- „Truppmann Teil 1“** statt. In über 70 Stunden Theorie und Praxis lernten die beiden alles, was man für den Einsatz braucht:

- Erste Hilfe & Retten
- Brennen und Löschen
- Persönliche Schutzausrüstung
- Verhalten bei Gefahr
- Löscheinsatz, Wasserentnahme, Schaumeinsatz
- Leitern, Gerätekunde, Fahrzeugkunde
- Technische Hilfeleistung

Das Ziel: Die Befähigung, grundlegende Aufgaben im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz zu übernehmen, natürlich unter Anleitung.

Der Lehrgang wurde gemäß der Feuerwehrdienstvorschrift 2 und dem Lernzielkatalog für die Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr in Baden- Württemberg durchgeführt.

Zum Abschluss gab es eine theoretische und praktische Prüfung, die beide erfolgreich gemeistert haben. Beim Abschlussgespräch durften sie stolz ihre Urkunden entgegennehmen.

Zwischendurch ging es vom **01. Oktober 2025** bis **11. Oktober 2025** nach Reichartshausen zum Lehrgang **Sprechfunker**.

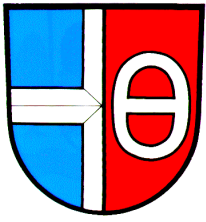
Hier stand alles im Zeichen der klaren Kommunikation im Einsatz:

- Grundlagen & Gerätekunde
- Sprechfunkbetrieb
- Kartenkunde

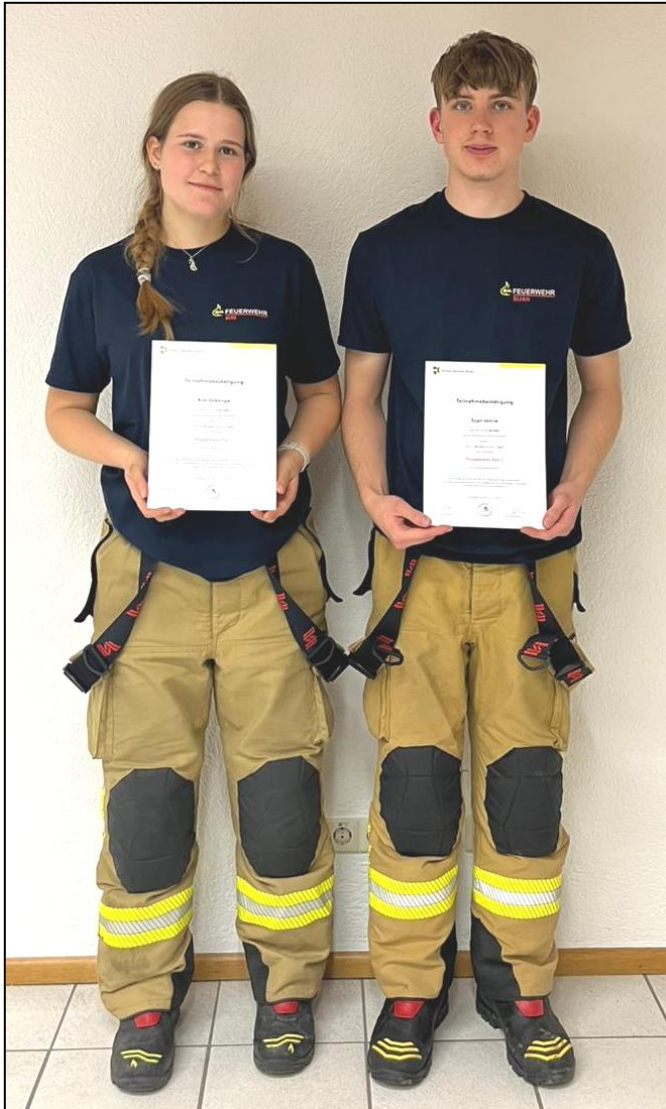
In 15 Stunden Theorie und Praxis lernten die beiden, wie man als Sprechfunker in Gruppen und Führungsstrukturen zuverlässig Nachrichten übermittelt. Der Lehrgang wurde ebenfalls gemäß der Feuerwehrdienstvorschrift 2 und dem Lernzielkatalog für die Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr in Baden- Württemberg durchgeführt. Auch hier gab es am Ende eine schriftliche und praktische Prüfung - und natürlich die Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme.

#### Unser Fazit:

**Sijan und Kim - ihr habt zwei große Schritte gemacht und seid jetzt bestens vorbereitet für eure Einsätze. Wir sind stolz auf euch und freuen uns, euch im Team zu haben!**



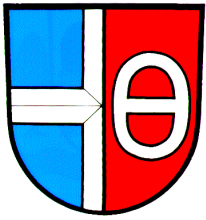
FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



(v. l. Kim Ockenga, Sijan Jenne)



(v. l. Kim Ockenga, Sijan Jenne)

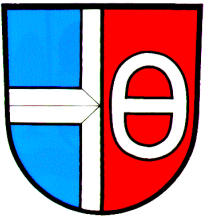


## Herbstwallfahrt

Am Sonntag, den 21. September 2025, fand die diesjährige Herbstwallfahrt der Katholischen Kirchengemeinde zum Letzenberg statt. Traditionell beginnt die Letzenberg- Wallfahrt mit der Prozession von der Pfarrkirche St. Juliana aus vorbei an den Kreuzwegstationen hinauf zum Letzenberg. Schon vor 14.00 Uhr versammelten sich die Wallfahrer vor der Kirche, um gemeinsam auf den Letzenberg zu pilgern. Die Wallfahrtsstrecke verlief pünktlich den Kirchberg hinunter, entlang der Hauptstraße und der Letzenbergstraße bis zur Kapelle auf den Letzenberg. Die Feuerwehr Malsch war während der Wallfahrt mit 3 Mann und einem Fahrzeug im Einsatz. Hier sorgte man dafür, dass die Straßenabschnitte in der Hauptstraße und der Letzenbergstraße, den die Wallfahrer passierten, für den Verkehr kurzzeitig abgesperrt wurden und der fließende Verkehr durch Malsch aber reibungslos weiterlief.



(v. l. Lars Fink, Richard Neuer, Simon Rusnyak)

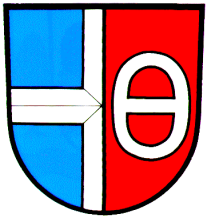


## Pferdewallfahrt

Am Sonntag, den 28. September 2025, fand die schon zur Tradition gewordene Pferdewallfahrt des Verkehrs- und Heimatvereins auf den Letzenberg statt. Die Aufstellung der Pferdefreunde fand ab 10.00 Uhr am westlichen Ortseingang bei der Katharinenkapelle in der Tonwerkstraße statt, wo diese ihren obligatorischen Satteltrunk überreicht bekamen. Gegen 10.30 Uhr erfolgte dann der Abmarsch der Reiter und Fahrzeuge entlang der Hauptstraße. Weiter verlief der Weg über die Hauptstraße bis hin zur Kreuzung Rotenberger Straße, Oberer Mühlweg, Birkenweg bis hinauf zum Letzenberg. Die Feuerwehr Malsch war während der Pferdewallfahrt mit 10 Mann und zwei Fahrzeugen zur Absicherung der Teilnehmer im Einsatz. Der Mannschaftstransportwagen (MTW) führte die Pferdewallfahrt an, das Löschgruppenfahrzeug LF 10 fuhr den Pferdefreunden bis zum Letzenberg zur Absicherung hinterher. Aufgabe war es, die verschiedenen Straßenabschnitte, die die Pferdewallfahrer passierten, für den Verkehr kurzzeitig abzusperren und dass der fließende Verkehr durch Malsch aber reibungslos weiterlief.



(v. l. Eugen Ott, Lars Fink, Josef Frank, Jochen Müller, Michael Würth, Florian Hill, Simon Rusnyak,  
Tobias Ryborz- Holm, Marcin Jenne, Kim Ockenga, Julia Knospe)



## Jugendfeuerwehr- Leistungsspange

Seit Mai 2025 haben die 11 Jugendlichen der Jugendfeuerwehren aus Malsch, Mühlhausen, Rauenberg, Rettigheim und Rotenberg gemeinsam trainiert, um sich auf die Abnahme der Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr vorzubereiten.

Am **Samstag, den 11. Oktober 2025**, war es dann soweit: Im Elzstadion in Neckarelz-Diedesheim stellten sich die Jugendlichen in 2 gemischten Gruppen dieser besonderen Herausforderung. Die Leistungsspange ist die höchste Auszeichnung der Deutschen Jugendfeuerwehr und erfordert nicht nur feuerwehrtechnisches Wissen, sondern auch sportliche Leistungsfähigkeit, Teamgeist und gesellschaftliches Engagement. Von der Jugendfeuerwehr Malsch nahmen **Franziska Hill** und **Marius Müller** teil.

Geprüft wurden unter anderem das Kugelstoßen (mindestens 55 m als Gruppe), der 1500-Meter-Staffellauf (maximal 4:10 Minuten), eine Schnelligkeitsübung mit acht C-Schläuchen (maximal 75 Sekunden), ein Löschangriff sowie die Beantwortung von Fragen zu Feuerwehrtechnik, Jugend- und Gesellschaftspolitik. Darüber hinaus floss auch der Gesamteindruck der Gruppe - insbesondere der Zusammenhalt und das Auftreten - in die Bewertung ein.

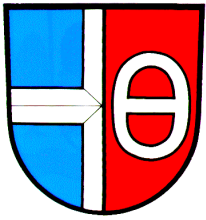
Mit großem Engagement, Teamarbeit und Ausdauer meisterten die Jugendlichen die geforderten Disziplinen sehr erfolgreich. Sie konnten die Leistungsspange mit Stolz entgegennehmen, da Sie mit beiden angetretenen Gruppen die Tagesbesten der 21 Gruppen waren. Ein besonderer Dank gilt den Betreuerinnen, Betreuern und Ausbildern, die die Gruppe mit viel Einsatz und Motivation über Monate hinweg begleitet und optimal vorbereitet haben, ebenso an @jfnok112 für die Ausrichtung der Leistungsspange.

Ein besonderer Dank gilt der Jugendwartin Nadine Klein sowie dem Jugendleiter Markus Hill, der Franziska und Marius zu den Übungsabenden und Sportübungen gebracht, mitgeholfen und auch wieder nach Hause gebracht hat.



Die gemischte Gruppe mit den Jugendleitern

(v. l. Franziska Hill, Markus Hill, Marius Müller)



## Feuerwehr- Leistungsabzeichen Gold

Am **Samstag, den 11. Oktober 2025**, fand in Mauer die jährliche Abnahme des **Feuerwehr- Leistungsabzeichens** statt. Von der Freiwilligen Feuerwehr Malsch nahm der Feuerwehrangehörige **Johannes Kern** in einer gemeinsamen Gruppe mit der Feuerwehr Walldorf daran teil.

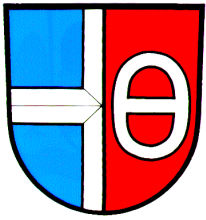
Bereits ab Mai bereitete man sich auf diese Abnahme vor, es musste ein Löschangriff und eine Technische Hilfeleistung durchgeführt werden. Dies alles unter den Augen der Schiedsrichter, welche jeden Fehler mit Strafpunkten werteten und unter Beachtung einer Zeitvorgabe. Bereits vorab wurde von jedem Anwärter auf das Goldene Leistungsabzeichen das Ablegen einer schriftlichen Prüfung abverlangt. Bei den beiden praktischen Prüfungen musste bei der ersten Prüfung im Löschangriff das 1. Rohr unter Atemschutz in einem Gebäude vorgenommen werden. Als man feststellte, dass aus einem Behälter auslaufender Kraftstoff brennt, musste schnell ein Schaumangriff aufgebaut werden, um die Flüssigkeit damit abzulöschen.

Bei der zweiten Prüfungsstation im Bereich Technischen Hilfeleistung galt es, eine Person aus einem Fahrzeug zu befreien, die Unfallstelle abzusichern und auszuleuchten, zudem musste ein Trupp sein Können an der Knotenstation unter Beweis stellen.

Am Ende des Tages konnte die Gruppe nach erfolgreichem Absolvieren der Stationen das Leistungsabzeichen in Gold entgegennehmen.



(hi. re. Johannes Kern)



Flyer zum Oktoberfest

Förderverein Freiwillige Feuerwehr Malsch e.V.

FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch

# Oktoberfest

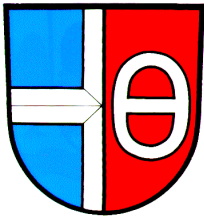


**12.10.2025 – 11.00 Uhr**  
**Feuerwehrhaus Malsch**



**Speisen - Getränke - Musik**

**Spießbraten,  
Kaffee+Kuchen,  
Aperol-Bar!**

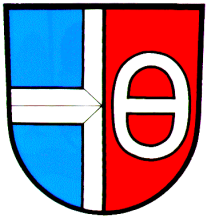


---

## Der Förderverein Freiwillige Feuerwehr Malsch e.V. lud zum Oktoberfest ein und konnte sich auf zahlreiche Besucher freuen

Am Sonntag, den 12. Oktober 2025, hatte der Feuerwehr-Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Malsch e. V. wieder zu seinem traditionellen **Oktoberfest** ins Feuerwehrhaus im Unteren Jagdweg eingeladen - und durfte sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher freuen. Viele fleißige Helferinnen und Helfer hatten sich bereits am Samstag getroffen, um das Feuerwehrhaus und den Vorplatz in eine gemütliche Festmeile zu verwandeln.

Hier wurde die Fahrzeughalle gesäubert, Theken mit Spülmaschinen aufgebaut, Kühlschränke positioniert, Fahnen aufgehängt, Zelte errichtet sowie die Einsatzfahrzeuge gewaschen. Zusätzlich wurde zur Fahrzeugaufstellung am Sonntag neben dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 auch der historische Feuerwehr-Oldtimer Borgward präsentiert. Am Sonntagmorgen folgte der Feinschliff: In der Fahrzeughalle hatte man Garnituren aufgestellt, auch auf dem Vorplatz wurden neben Sitzmöglichkeiten auch Sonnenschirme geöffnet und alles für die Gäste vorbereitet. Für die kleinen Besucher hatte sich die Feuerwehr etwas Besonderes einfallen lassen: Auf einem mit Schläuchen markierten Parcours konnten Kinder Runden mit Feuerwehr-Unimogs drehen - ein Spaß, der großen Anklang fand. Kanonier Markus Hill hatte das Fest mit drei Salutschüssen aus der Feuerwehr-Kanone eröffnet, welche auch den Startschuss für das diesjährige Oktoberfest gaben. Gegen Mittag füllte sich die Fahrzeughalle rasch mit zahlreichen Gästen, auch der Vorplatz war bald gut besucht. Kommandant Michael Würth begrüßte Gäste aus nah und fern, darunter auch Vertreter umliegender Feuerwehren, und wünschte allen Festbesuchern einen angenehmen Aufenthalt bei der Feuerwehr Malsch. Kulinarisch bot das Oktoberfest wieder eine breite Auswahl: Neben dem Mälscher Feuerwehr-Spießbraten mit Kartoffelsalat standen auch verschiedene bayerische Schmankerl auf der Speisekarte. Ab dem frühen Nachmittag wurde die Auswahl bei Kaffee und Kuchen genussvoll abgerundet. Neu in diesem Jahr war die Aperol-Bar, die ab Mittag mit Cocktails und Longdrinks für zusätzliche Abwechslung sorgte. Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Musikverein Konkordia Malsch, der mit seiner Auswahl an zünftigen Melodien die Stimmung perfekt traf. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Festbesuchern für den zahlreichen Besuch bei Ihrer Feuerwehr. Ein großes Dankeschön richtete der Förderverein an alle Helferinnen und Helfer vor und hinter der Theke - von der Essensausgabe über den Spüldienst bis hin zu den flotten Bedienungen und an der Kasse. Auch die Kinder und Eltern der Jugend- und Bambini-Feuerwehr packten tatkräftig mit an: Die Jugendlichen räumten Gläser, Teller und Geschirr ab, während die Eltern im Waffelstand für süße Leckereien sorgten. Bedanken möchten wir uns auch bei den Frauen im Kuchenzelt, ein Dank gilt auch den Kuchenbäckern und den Kuchenbäckerinnen für ihre zahlreichen Kuchen Spenden. Die beiden Jugendfeuerwehrangehörigen Franziska Hill und Marius Müller, die am Samstag zuvor die Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr abgelegt hatten, halfen auch beim Kaffee- und Kuchenverkauf sowie an der Spüle tatkräftig mit. Gegen Abend leerte sich die Fahrzeughalle und man konnte mit dem Abbau beginnen.



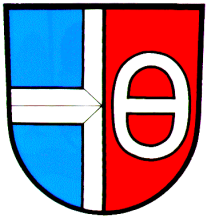
FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



Auch am darauffolgenden Montag traf man sich noch einmal, um die restlichen Sachen aufzuräumen und die Fahrzeughalle noch einmal zu reinigen. Die Vorstände Simon Rusnyak und Peter Maschler, Feuerwehr-Schriftführer Jochen Müller, alle Helfer und Unterstützer waren am Ende des diesjährigen Oktoberfestes hellauf begeistert und freuten sich auf die „Volle Hütte“ - schöner kann ein Oktoberfest nicht laufen.“ So zeigten die Festbesucher ihre Verbundenheit zu „Ihrer Feuerwehr“.

Die Feuerwehr Malsch bedankt sich recht herzlich bei allen Gästen und freut sich schon jetzt auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „O'zapft is!“ beim Oktoberfest der Feuerwehr Malsch.





## Erfolgreiche Teilnahme am Zugführer-Lehrgang an der Landesfeuerwehrschule Bruchsal

An der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal fand vom **13. Oktober 2025 bis 24. Oktober 2025** ein Lehrgang zum Erwerb der Qualifikation „Zugführer“ statt. Voraussetzung für die Teilnahme war der zuvor erfolgreich absolvierte Lehrgang „Gruppenführer“. Von der Freiwilligen Feuerwehr Malsch nahm **Johannes Kern** an dieser anspruchsvollen Fortbildung teil. Während des zehntägigen Lehrgangs wurden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ganz Baden-Württemberg theoretische und praktische Kenntnisse zum Führen von Löschzügen vermittelt. Neben verschiedenen Planspielen zur Bewältigung diverser Einsatzszenarien standen die Erarbeitung von Einsatzstrategien sowie die Vertiefung der rechtlichen und einsatztaktischen Grundlagen im Mittelpunkt.

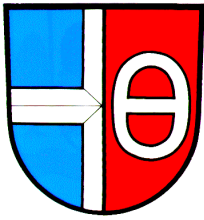
Weitere Schwerpunkte der Ausbildung lagen auf Themen wie Brandbekämpfung und Hilfeleistung, Wasserförderung über lange Wegstrecken, Baukunde, Vorbeugendem Brandschutz, Umgang mit ABC-Gefahrstoffen sowie der Bedienung und Führung von Brandmeldeanlagen.

Ziel der Ausbildung war die Befähigung zur Führung einer taktischen Einheit auf Zugstärke sowie zur Leitung komplexer Einsätze im Bereich Lösch- und Hilfeleistungsdienst. Der erfolgreiche Abschluss des Lehrgangs wurde durch einen schriftlichen Leistungsnachweis am letzten Lehrgangstag bestätigt. Im Rahmen eines Abschlussgesprächs erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde über die bestandene Prüfung.

**Kommandant Michael Würth gratulierte Johannes Kern zum erfolgreichen Abschluss und wünscht ihm für zukünftige Einsätze stets eine sichere Rückkehr und viel Erfolg.**



Johannes Kern



---

## Gemeinsame Großübung der Feuerwehren rund um den Letzenberg - Technische Rettung im Fokus

Auf dem Festplatz gegenüber des Feuerwehrhauses in Malschenberg fand am **Samstag, den 18. Oktober 2025**, eine beeindruckende gemeinsame Übung der Freiwilligen Feuerwehren Östringen, St. Leon-Rot, Malsch, Rauenberg und Mühlhausen statt. Bereits früh am Morgen um 8.00 Uhr trafen sich rund 50 Feuerwehrangehörige sowie vier Ausbilder der Firma Weber Rescue Systems, um sich intensiv mit den neuesten Methoden der technischen Rettung bei Verkehrsunfällen auseinanderzusetzen.

Insgesamt vier praxisnahe Stationen wurden vorbereitet, an denen unterschiedliche Einsatzszenarien trainiert wurden: Rettungsmaßnahmen bei Fahrzeugen in Seitenlage, Dachlage und nach einem Heckaufprall standen ebenso auf dem Programm wie der richtige Umgang mit modernen Fahrzeugantrieben - insbesondere Elektro- und Hybridfahrzeugen. Die erfahrenen Ausbilder von Weber Rescue erklärten dabei nicht nur die theoretischen Grundlagen, sondern gaben wertvolle Tipps aus der Praxis und begleiteten die Einsatzkräfte bei der Umsetzung.

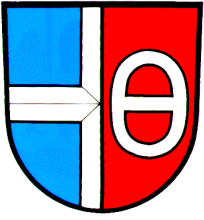
Während des gesamten Tages durchliefen alle Teilnehmer in vier Durchgängen die verschiedenen Stationen. Dabei stand neben der fachlichen Ausbildung auch der gemeinsame Austausch im Mittelpunkt. Die Kommandanten Michael Würth (Feuerwehr Malsch) und Julian Haupt (Feuerwehr Rauenberg), die die Übung gemeinsam organisiert hatten, freuten sich über die rege Beteiligung und das große Engagement aller Beteiligten.

Zehn Altfahrzeuge standen zur Verfügung, um realistische Einsatzbedingungen zu schaffen. Diese wurden im Laufe des Tages mit schwerem Rettungsgerät fachgerecht zerlegt - ein beeindruckendes Bild für die anwesenden Zuschauer und Teilnehmer gleichermaßen. Für das leibliche Wohl sorgte die Feuerwehr Malschenberg, unterstützt von Helfern aus allen beteiligten Wehren.

Im Laufe des Tages konnten sich auch zahlreiche Gäste und Ehrengäste ein Bild von der intensiven Ausbildung machen: Die Bürgermeister aus Rauenberg und Malsch, Christiane Hütt-Berger und Tobias Greulich, besuchten die Übung ebenso wie Stv. Kreisbrandmeister Ingo Schmiedeberg vom Rhein-Neckar-Kreis und Thomas Greulich, Kommandant der Feuerwehr Östringen. Sie zeigten sich beeindruckt von der Professionalität und der hervorragenden Zusammenarbeit der Feuerwehren in der Region.

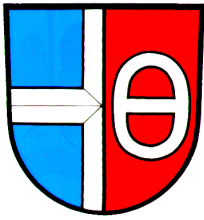
Am Ende des Tages zogen sowohl Teilnehmer als auch Ausbilder ein durchweg positives Fazit: Die Übung bot nicht nur eine hervorragende Möglichkeit zur Vertiefung der Kenntnisse, sondern stärkte auch die Zusammenarbeit der Wehren in der Region.

Die Feuerwehren rund um den Letzenberg führen seit mehreren Jahren regelmäßig gemeinsame Großübungen durch, um komplexe Themen, die im Alleingang schwer umzusetzen wären, gemeinsam anzugehen. Nach der Vegetationsbrand-Bekämpfung im vergangenen Jahr stand diesmal die technische Hilfeleistung im Mittelpunkt. Schon jetzt laufen die Planungen für das kommende Jahr - die nächste gemeinsame Ausbildungseinheit ist bereits fest eingeplant.



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch





## Planmäßige Übung der Einsatzabteilung

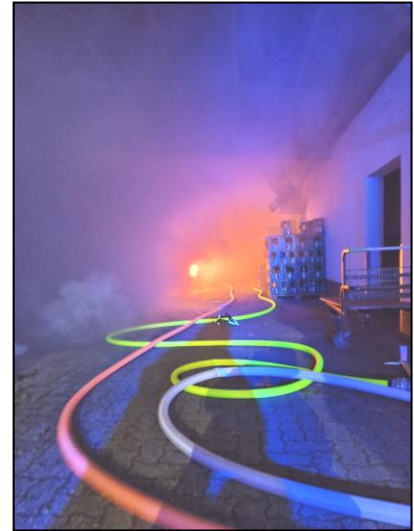
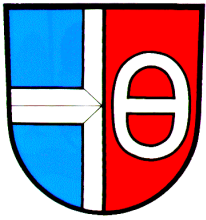
Am **Freitag, den 07. November 2025**, wurde eine Einsatzübung beim Weingut Bös durchgeführt. Angenommen wurde die Explosion einer Gasflasche am Gabelstapler im Gebäudeinneren mit einer vermissten Person und einer Brandausbreitung auf die Lagerhalle. Um diese Einsatzübung so realistisch wie möglich zu gestalten, wurde in der Halle eine Nebelmaschine sowie ein Firetrainer für die Flammen positioniert, außerhalb sorgten drei Feuertonnen für die simulierte Brandausbreitung. Um 19.00 Uhr ging der Alarm bei der Feuerwehr Malsch ein und man fuhr das Brandobjekt an, ersteintreffend war der Mannschaftstransportwagen (MTW) mit dem Einsatzleiter, Kommandant Michael Würth, sowie zwei Einsatzkräften zur Führungsunterstützung. Während der Einsatzleiter seine Lageerkundung durchführte, rückten schon die weiteren Kräfte an, neben dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 sowie dem Gerätewagen-Transport (GW-T) mit Lichtmastanhänger der Feuerwehr Malsch waren die Feuerwehren aus Mühlhausen mit dem Einsatzleitwagen ELW 1 und Drohne, Feuerwehr Malschenberg mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, die Feuerwehr Wiesloch mit Tanklöschfahrzeug TLF 20/40 sowie Drehleiter DLA(K) 23/12 und zur Versorgung der vermissten Person die Helfer vor Ort mit drei Einsatzkräften an der Übung beteiligt. Die Feuerwehr Malsch konzentrierte sich auf die Menschenrettung in der Halle, die Feuerwehr Malschenberg übernahm die Brandbekämpfung auf der Rückseite. Um eine zügige und gründliche Erkundung vornehmen zu können nahm die Feuerwehr Mühlhausen direkt die Drohne in Betrieb.

Im weiteren Verlauf wurde die Feuerwehr Malsch durch die Feuerwehr Wiesloch bei der Menschenrettung und Brandbekämpfung unterstützt, hierzu kam die Drehleiter mit dem sogenannten Wenderohr zum Einsatz.

Der GW-T der Feuerwehr Malsch musste zur Löschwasserversorgung eine Schlauchleitung von der Kreuzung Wiesenacker/Goethestraße bis zum Weingut Bös verlegen. Die vermisste Person konnte rasch gefunden und den Helfer vor Ort zur medizinischen Versorgung übergeben werden, bei der anschließenden Brandbekämpfung im inneren wurde ein Atemschutznotfall simuliert um auch für solch ein Szenario gewappnet zu sein. Der Sicherheitstrupp konnte innerhalb kürzester Zeit den verunglückten Kameraden aus dem Gebäude retten. Die Feuerwehr Malschenberg hatte in der Zwischenzeit auf der Gebäuderückseite die Brandbekämpfung abgeschlossen und unterstützte nun bei der Brandbekämpfung in der Halle während die Drehleiter weiter von oben die Halle löschte. Nach knapp 45 Minuten war die Übung beendet und alle geplanten Szenarien durchgeführt.

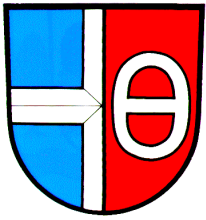
Bei der anschließenden Durchsprache im Feuerwehrhaus Malsch mit allen Einsatzkräften wurde ein positives Fazit gezogen und man konnte sehen, dass das zuvor geplante Vorgehen bei solch einem Brandereignis dieser Größe auch in der Praxis umsetzbar ist, sowohl vom Platz wie auch der Löschwasserversorgung. Kommandant Michael Würth bedankt sich bei den beteiligten Feuerwehren für das Mitwirken an der Übung, im Einsatzfall würde es genauso auch alarmiert werden.

**Ein weiterer Dank geht an das Weingut Rüdiger Bös für das zur Verfügung stellen des Übungsobjektes.**



## Martinszug

Am **Dienstag, den 11. November 2025**, fand der diesjährige **Martinszug** des Verkehrs- und Heimatvereins statt. Vorausgegangen war um 17.00 Uhr eine kleine Feier durch Frau Kaminski zu Ehren von St. Martin in der Katholischen Pfarrkirche St. Juliana. Der Beginn des Laternenumzuges fand dann um 17.30 Uhr auf dem Vorplatz der Pfarrkirche statt, wo sich ein großer Martinszug, begleitet von Fackelträgern der Jugendfeuerwehr und der aktiven Wehr, in Bewegung setzte. Auf dem Flugplatz erwartete die Umzugsteilnehmer dann auch schon ein prasselndes Feuer, das die Feuerwehr entzündet hatte und nach einigen weiteren Liedern gab es, abschließend leckere Martinsmännchen, die u. a. vom neuen Prinzenpaar Marcel und Sophie ausgeteilt wurden. Die Feuerwehr Malsch war während des Martinszuges mit 10 Mann sowie mit drei Fahrzeugen im Einsatz. Um die Sicherheit der Umzugsteilnehmer zu erhalten, führte der Mannschaftstransportwagen (MTW) den Umzug an, das Löschgruppenfahrzeug LF 10 fuhr hinterher zur Sicherung. Am Weg zum Flugplatz wurde auch wieder das Strom- und Licht- Aggregat der Feuerwehr aufgestellt, dass den dunklen Heimweg vom Flugplatz heller machte.



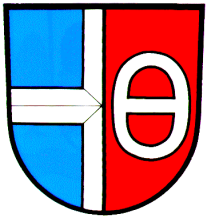
FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



Die Jugendfeuerwehr und Aktive mit ihren Fackeln



Durch die Feuerwehr wurde als Abschluss ein prasselndes Feuer entzündet

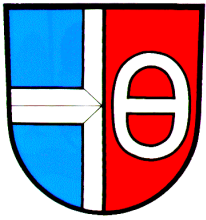


## Volkstrauertag

Am Volkstrauertag -Sonntag, den 16. November 2025-, veranstaltete die Gemeinde Malsch am Friedhofseingang im Auftrag des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge eine Gedenkfeier zu Ehren aller Gefallenen, Vermissten und Toten unserer Gemeinde. Dieser Tag gehört zu den stillen Gedenktagen, die an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft erinnern sollen. Es ist ein Tag der Trauer in Solidarität mit den Verletzten und Hinterbliebenen. Ein Tag, der uns einlädt, innezuhalten. Still zu werden. Die dortige Gedenkfeier begann gegen 11.30 Uhr. Die Aufstellung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Malsch sowie der Alterswehr, begleitet von einer Fahnenabordnung der Feuerwehr, erfolgte am Eingang des Friedhofsbereiches am Ehrenmal. Nach der Ansprache durch den Bürgermeister Tobias Greulich legten zwei Feuerwehrangehörige eine Schale für die Gemeinde nieder. Während der Gedenkfeier wurde die Friedhofstraße für den Verkehr abgesperrt.



(vorne v. l. Michael Würth, Florian Hill, Leo Müller, Josef Frank, Jochen Müller, Markus Hill;  
hinten v. l. Peter Maschler, Heinz Berger, Richard Gasch, Sijan Jenne, Marcin Jenne, Dieter Renninger)



## Die Feuerwehr Malsch beim Blaulichtumzug in Rauenberg vertreten

Wenn sich rund 45 Einsatzfahrzeuge aus Feuerwehr, Rettungsdienst und weiteren Blaulichtorganisationen zu einem gemeinsamen Umzug versammeln, entsteht ein beeindruckendes Bild der Kameradschaft und Einsatzbereitschaft. Genau dieses Spektakel bot sich am vergangenen Wochenende in Rauenberg, wo der traditionelle Blaulichtumzug am **Samstag, den 22. November 2025**, zahlreiche Zuschauer an die Straßen lockte.

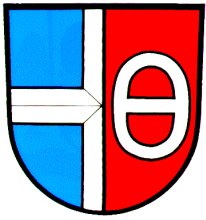
Auch die Freiwillige Feuerwehr Malsch war in diesem Jahr mit starker Mannschaft vertreten. Zwölf Kameradinnen und Kameraden nahmen mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 10, dem Gerätewagen-Transport (GW-T) sowie einem liebevoll gepflegten Oldtimer-Einsatzfahrzeug am Umzug teil. Die Fahrzeugkolonne schlängelte sich unter Blaulicht und Applaus der Bürgerinnen und Bürger durch die Rauenberger Ortsmitte. Für viele Besucher - besonders für die jüngsten - waren die verschiedenen Einsatzfahrzeuge ein besonderes Highlight.

Der Umzug endete im Rauenberger Winzermuseum, wo die Teilnehmer in geselliger Atmosphäre zusammenkamen. Dort bot sich Gelegenheit zum kameradschaftlichen Austausch zwischen den unterschiedlichen Organisationen, die im Einsatzfall eng zusammenarbeiten.

Die Feuerwehr Malsch zeigte sich erfreut über die große Resonanz und die Möglichkeit, ihren Beitrag zum Blaulichtumzug zu leisten. „Solche Veranstaltungen stärken nicht nur den Zusammenhalt zwischen den Organisationen, sondern zeigen auch der Bevölkerung, wie vielfältig und wichtig die Arbeit der Einsatzkräfte ist“, so die einhellige Meinung der teilnehmenden Kameraden.

Mit ihrer Teilnahme setzte die Feuerwehr Malsch ein sichtbares Zeichen für Engagement, Tradition und gelebte Gemeinschaft - Werte, die gerade im Ehrenamt von besonderer Bedeutung sind.





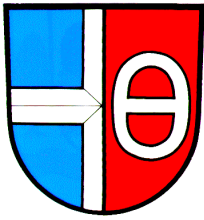
## Jugendleiter Simon Rusnyak an der Landesfeuerweherschule Bruchsal

An der Landesfeuerweherschule in Bruchsal fand vom **24. November 2025** bis **28. November 2025** der Lehrgang „Jugendgruppenleiter- Kindergruppen in der Jugendfeuerwehr“ statt. Von der Freiwilligen Feuerwehr Malsch nahm an dieser anspruchsvollen Fortbildung Jugendbetreuer **Simon Rusnyak** teil. Der Lehrgang umfasste über 40 Stunden Ausbildung zu pädagogischen Themen, Didaktik & Schutz von Kindern und Jugendlichen. Zudem wurde im weiteren Verlauf des Lehrgangs über die Rolle des Jugendgruppenleiters gesprochen sowie über Teambildung, Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, Gestalten von Gruppenstunden und über Zuschüsse aus verschiedenen Quellen referiert. Des Weiteren wurde über den Umgang mit herausfordernden Kindern und Jugendlichen gesprochen, sowie die Prävention sexualisierter Gewalt.

Wir danken unserem Kamerad Simon Rusnyak für die Absolvierung dieses Lehrgangs und wünschen ihm weiterhin viel Spaß mit unserer Jugend.



Simon Rusnyak



## Kiwanis-Club Sinsheim spendet 200,- Euro an den Feuerwehr-Nachwuchs in Malsch

Seine Aktivitäten erstmals auf den Wein- und Wallfahrtsort Malsch ausgedehnt hat sich der Kiwanis-Club Sinsheim. Dies geschah am 01. Dezember 2025 in Form einer Spende an die hiesige Jugendfeuerwehr in Höhe von 200,- Euro.

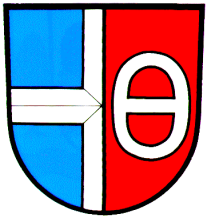
Dazu gekommen war es, da der Serviceclub im Rahmen dessen zehnten Geburtstages dem Brandbekämpfer-Nachwuchs der Elsenzstadt und Umgebung vor dem Jahreswechsel mit insgesamt 5000,- Euro unterstützt hatte. Davon sollte, dank des in Malsch lebenden Clubmitglieds Sven Ronellenfitsch, auch die hiesige Blaulichtfamilie profitieren. „Wir haben uns riesig über die Spende für die Jugendfeuerwehr Malsch gefreut - sowohl die Jugendlichen als auch das gesamte Betreuersteam. Für diese Unterstützung sind wir wirklich sehr dankbar“, betonte Jugendwartin Nadine Klein, die sich unter anderem um den Nachwuchs kümmert. Dem kommt die erhaltene Spende direkt zugute. Geplant ist, das Geld unter anderem für Ausflüge, notwendige Anschaffungen oder Materialien zu verwenden. Und ganz sicher wird im Sommer auch das eine oder andere Eis für die Jugendlichen daraus finanziert.

Gerade für Organisationen wie die Jugendfeuerwehr sind Spenden enorm wichtig, um den Kindern und Jugendlichen attraktive, sinnvolle und gemeinschaftsfördernde Aktivitäten anbieten zu können.

Genau darum geht es auch dem Kiwanis-Club Sinsheim, dessen 1915 in der ehemaligen US-amerikanischen Automobil-Metropole Detroit gegründeter Dachverband dank etwa 13000 Clubs in 82 Ländern mittlerweile die weltweit zweitgrößte Kinderhilfsorganisation nach UNICEF ist. Leuchtturmprojekte ist dabei unter anderem die Versorgung angehender Schulanfänger bedürftiger Familien mit Erstklässler-Grundausrüstungen. Weiterhin finanziert der Kiwanis-Club Sinsheim seit vielen Jahren pädagogische Waldtage für Grundschüler, um diesen die hiesige Natur näher zu bringen. Wer diese und weitere Aktivitäten unterstützen möchte, kann Geldspenden in gewünschter Höhe auf folgendes Konto überweisen: KIWANIS Förderverein Sinsheim, Volksbank Kraichgau, IBAN: DE87 6729 2200 0034 4657 03, BIC: GENODE61WIE.



Groß war die Freude des Feuerwehr-Nachwuchses über 200,- Euro des Kiwanis-Clubs Sinsheim

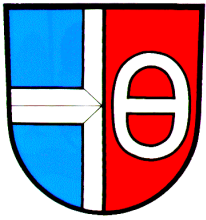


## Die Feuerwehr Malsch holt ihren Weihnachtsbaum 2025 ab

Traditionell wie auch in den letzten Jahren hat die Feuerwehr Malsch auch in diesem Advent ihren Weihnachtsbaum abgeholt. In festlicher Stimmung machten sich drei Kameraden mit dem Gerätewagen-Transport (GW-T) auf den Weg ins „Weihnachtsbaumland Vogel“ in Angelbachtal, um den diesjährigen Baum auszuwählen. Zwischen geschmückten Tannen und weihnachtlicher Atmosphäre fiel die Wahl auf eine stattliche, frisch geschlagene Nordmantanne. Mit viel guter Laune und freundlicher Unterstützung des Weihnachtslandes Bernd Vogel wurde der Baum auf den GW-T verladen. Der Weihnachtsbaum wird in den kommenden Tagen das Feuerwehrhaus Malsch schmücken und so für eine festliche Stimmung beim Kameradschaftsabend der Wehr sorgen. Die Feuerwehr Malsch freut sich, mit dieser kleinen Tradition ein Stück Weihnachtszauber in die Mannschaft zu bringen.



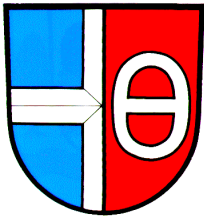
(v. l. Florian Hill, Markus Hill, Michael Würth)



---

## Kameradschaftsabend bei der Feuerwehr Malsch

Am **Samstag, den 13. Dezember 2025**, hatte die Freiwillige Feuerwehr Malsch wieder zu ihrem diesjährigen **Kameradschaftsabend** ins Feuerwehrhaus im Unteren Jagdweg eingeladen. Schon am Donnerstag zuvor hatten einige Feuerwehrmitglieder den großen Saal im Feuerwehrhaus mit dem prächtigen Weihnachtsbaum geziert und den Saal weihnachtlich geschmückt. Nach dem Sektempfang am Samstagabend konnte Kommandant Michael Würth die zahlreich erschienenen Mitglieder der Einsatzabteilung, Mitglieder der Alterswehr und auch das Ehrenmitglied Werner Knopf mit Frau begrüßen. Bürgermeister Tobias Greulich hatte sich wegen einer Familienfeier entschuldigen lassen. Der Kommandant bedankte sich bei allen Aktiven für ihren abgeleiteten Dienst bei Übungen, Sonderdiensten und Einsätzen im vergangenen Jahr. Aufgrund von „nur“ 22 Einsätzen war aber auf die Wehr stets Verlass. Besonders bedankte sich Michael Würth bei der Gemeinde, der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat für die Unterstützung. Auch Jugendwartin Nadine Klein konnte die erschienenen Gäste begrüßen und freute sich auch über die anwesenden Kinder der Jugendfeuerwehr. Danach konnte der Kommandant für fleißigen Übungsbesuch im Dienstjahr 2025 Fabian Koch, Stefan Hill, Simon Rusnyak, Florian Hill und Marcin Jenne ehren und ein kleines Geschenk überreichen. Für die Gemeinde begrüßte Bürgermeister- Stellvertreter Sven Antoni im Namen der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderats alle Anwesenden und bedankte sich bei allen aktiven Feuerwehrleuten für ihren Dienst in der Gemeinde Malsch im vergangenen Jahr. Nachdem die Jugendfeuerwehr- Kinder jedem Anwesenden eine Suppe serviert hatten, konnte Alterskamerad Heribert Renninger eine Weihnachtsgeschichte mit dem Titel „Der Christbaumständer“ vortragen. Danach lud der Kommandant zum Essen ein und jeder konnte sich bei einem deftigen Buffet stärken. Im Anschluss zeigte Michael Würth Bilder des vergangenen Jahres und auch Jugendwartin Nadine Klein konnte mit einigen Bildern aus der Jugendfeuerwehr das vergangene Jahr Revue passieren lassen. Die Jugendleiter Simon Rusnyak, Mikka Jenne und Marcin Jenne konnten anschließend an die Kinder der Jugendfeuerwehr jeweils ein Geschenk in Form einer Sporttasche mit Namen überreichen. Die Jugendbetreuer Nadine Klein, Markus Hill, Eugen Ott, Mikka Jenne, Marcin Jenne und Simon Rusnyak konnten anschließend durch einen Jugendsprecher ein Geschenk entgegennehmen. Im vergangenen Jahr konnten die beiden Jugendfeuerwehrangehörigen Franziska Hill und Marius Müller die Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr erwerben und bekamen von Nadine Klein ihre dazugehörige Bandschnalle überreicht. Für Markus Hill und Nadine Klein überreichte der Kommandant jeweils ein Kinogutschein, da die Beiden immer zu den Leistungsspannen- Übungen und Sportterminen fuhren und auch unterstützten. Aus den Händen von Nadine Klein konnten Maximilian Klein, Fabian Becker und Leo Halder ebenfalls einen Kinogutschein für die mit dem meist besuchten Übungsstunden im vergangenen Jahr entgegennehmen. Für die Bambini- Betreuer Carmen Hill und Dominik Klein sowie für die Jugendleiter Markus Hill, Simon Rusnyak, Eugen Ott, Mikka Jenne und Marcin Jenne hatte die Jugendwartin ebenfalls ein Geschenk überreicht. Nachdem die Jugendwartin noch Bilder von der Leistungsspanne gezeigt hatte, konnte Nadine Klein das Jugendfeuerwehrmitglied Florian Hill offiziell von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung der Wehr übergeben.



Nach einem zahlreichen Dessert, mitgebracht von den Frauen der Feuerwehrangehörigen, konnte man den Abend bei gemeinsamen Gesprächen und Begegnungen ausklingen lassen und man saß noch eine Weile nach dem offiziellen Teil des Abends zusammen. So endete wieder ein schöner Kameradschaftsabend, der auch das Jahr 2025 abschloss.

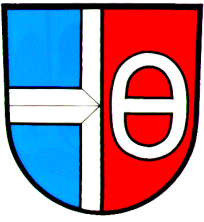


Ehrungen für fleißigen Übungsbesuch:

(v. l. Felix Glas, Marcin Jenne, Florian Hill, Simon Rusnyak, Stefan Hill, Fabian Koch, Michael Würth)



Überreichung der Geschenke an die Jugendfeuerwehrangehörigen



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
Malsch



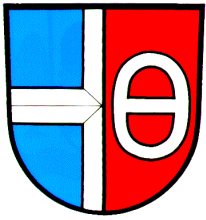
(v. l. Eugen Ott, Simon Rusnyak, Markus Hill, Nadine Klein, Mikka Jenne, Marcin Jenne)



Heribert Renninger



(v. l. Markus Hill, Franziska Hill, Marius Müller, Nadine Klein)



## Die Feuerwehr Malsch wünscht frohe Weihnachten

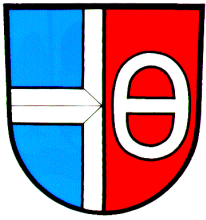


Wir wünschen allen Feuerwehrangehörigen sowie allen Bürgerinnen und Bürgern und all Ihren Familien ein frohes, gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das neue Jahr 2026.

Bleiben Sie gesund.

- Ihre Freiwillige Feuerwehr Malsch
- Ihr Förderverein Freiwillige Feuerwehr Malsch e.V.
- Ihre Jugendfeuerwehr Malsch
- Ihre Bambini- Feuerwehr Malsch

[Im Internet unter: www.feuerwehr-malsch.de](http://www.feuerwehr-malsch.de)



---

## Jährliche Geräteprüfung bei der Feuerwehr Malsch

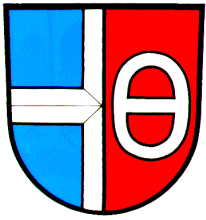
Am **Freitag, den 02. Januar 2026**, und **Samstag, den 03. Januar 2026**, fand die jährliche Geräteprüfung bei der Feuerwehr Malsch statt. Dabei werden alle auf den Einsatzfahrzeugen verlasteten Gerätschaften gemäß den geltenden Feuerwehr-Dienstvorschriften geprüft, gereinigt und gewartet, um jederzeit eine sichere und zuverlässige Einsatzbereitschaft zu gewährleisten.

In diesem Jahr kam ein bedeutender neuer Schritt hinzu: Erstmals wurden alle Gerätschaften digital in der Feuerwehr-Software erfasst. Diese fortschreitende Digitalisierung zeigt deutlich, dass auch bei der Feuerwehr moderne Technik zunehmend Einzug hält. Mit dieser Umstellung wurde ein enormer Beitrag zur Unterstützung der Sicherheit sowie zur dauerhaften Gewährleistung der Geräte-Zulässigkeit, -Qualität und -Zuverlässigkeit geleistet. Ein großer Vorteil der digitalen Erfassung ist, dass künftig automatisch an anstehende Prüfungen und Instandhaltungen erinnert wird und somit nichts mehr in Vergessenheit geraten kann.

Begonnen wurde am Freitagmorgen um 9.00 Uhr. Parallel zur Prüfung der Geräte erfolgte bereits deren digitale Aufnahme. Dank der zahlreichen Helferinnen und Helfer konnte die eigentliche Prüfung bereits am Freitagnachmittag abgeschlossen werden. Der restliche Freitag sowie der Samstag standen dann ganz im Zeichen der digitalen Erfassung der Gerätschaften.

Nachdem am Samstag zusätzlich die Fahrzeuge und die Fahrzeughalle gründlich gereinigt wurden, konnten alle Beteiligten zufrieden den Heimweg antreten. Den gelungenen Abschluss bildete ein gemeinsames Grillen am Abend, bei dem der Tag in gemütlicher Runde ausklang.

**Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern für ihren engagierten Einsatz sowie für den reibungslosen Ablauf der beiden Tage.**



---

## Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch

### Ein Abend voller Anerkennung, Gemeinschaft und gemeinsamer Verantwortung

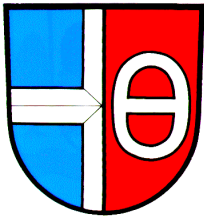
Wenn sich der Saal des Feuerwehrgerätehauses bis auf den letzten Platz füllt, liegt ein besonderer Klang in der Luft - eine Mischung aus Kameradschaft, Stolz und spürbarer Verbundenheit. So war es auch am **Samstag, den 17. Januar 2026**, als Feuerwehrkommandant Michael Würth die Mitglieder der Einsatz- und Altersabteilung, Vertreter des Gemeinderats, Ehrenmitglied Werner Knopf, Bürgermeister Tobias Greulich sowie den Stellvertretenden Kreisbrandmeister Ingo Schmiedeberg zur Jahreshauptversammlung für das Berichtsjahr 2025 begrüßte.

#### Ehrungen und Beförderungen - Momente, die bewegen

Nach einer stillen Schweigeminute zum Gedenken an verstorbene Feuerwehrangehörige folgte ein Teil der Versammlung, der jedes Jahr besonders berührt: Die Ernennungen, Beförderungen und Ehrungen. Es sind die Augenblicke, in denen Engagement, Ausdauer und jahrelanger Dienst für die Gemeinschaft sichtbar gewürdigt werden.

Kommandant Michael Würth, Bürgermeister Tobias Greulich und der Stellvertretende Kreisbrandmeister Ingo Schmiedeberg nahmen die Auszeichnungen vor:

- **Sijan Jenne** und **Kim Ockenga** wurden nach erfolgreich abgeschlossener Grundausbildung zum Feuerwehrmann bzw. zur Feuerwehrfrau ernannt - ein wichtiger Schritt in den aktiven Dienst.
- **Stefan Hill** und **Marco Matzka** wurden jeweils zum **Hauptfeuerwehrmann** befördert.
- Für **mindestens 10 Jahre Zugehörigkeit** erhielten **Florian Hill**, **Stefan Hill**, **Fabian Koch** und **Marco Matzka** die **Ehrennadel in Bronze** des Kreisfeuerwehrverbandes Rhein-Neckar-Kreis.
- **Johannes Kern** wurde für **15 Jahre aktive Dienstzeit** mit dem **FEUERWEHR-EHRENZEICHEN in Bronze** des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Zusätzlich erhielten **Johannes Kern** und **Michael Kuhn** die **Ehrennadel in Silber** des Kreisfeuerwehrverbandes Rhein-Neckar-Kreis für **20 Jahre Feuerwehrezugehörigkeit**.
- **Josef Frank** wurde für **35 Jahre Feuerwehrdienst** durch die Gemeinde mit einer Urkunde und Medaille ausgezeichnet, während **Heribert Renninger** für **55 Jahre** und **Heinz Berger** für beeindruckende **60 Jahre** Feuerwehrangehörigkeit vom Kreisfeuerwehrverband geehrt wurden - gelebter Zusammenhalt über Generationen.
- **Jochen Müller**, seit **30 Jahren Schriftführer**, wurde dafür mit dem **Ehrenkreuz in Silber** des Kreisfeuerwehrverbandes gewürdigt.
- Zum Abschluss erhielt **Kommandant Michael Würth** für seine **10-jährige Tätigkeit als Kommandant** das **Ehrenkreuz in Silber** des Deutschen Feuerwehrverbandes - ein Moment, der im Saal spürbare Anerkennung auslöste.



Bürgermeister Greulich überreichte allen Geehrten zusätzlich ein Präsent der Gemeinde - ein äußeres Zeichen des Dankes für ihren unverzichtbaren Einsatz.

## Ein Blick auf das Jahr 2025 - Arbeit, Engagement und Verlässlichkeit

Im Bericht des Kommandanten wurde deutlich, wie vielfältig und fordernd das vergangene Jahr war.

23 Einsätze prägten 2025, darunter:

- 6 Brände
- 11 technische Hilfeleistungen
- 3 Rettungsdienstunterstützungen
- 3 Fehllarme

Doch Einsätze sind nur ein Teil der Feuerwehrarbeit. Hinzu kamen Sicherheitswachdienste, **28 reguläre Übungen**, mehrere Sonderübungen sowie **13 absolvierte Aus- und Fortbildungen** - ein klares Zeichen für den hohen Ausbildungsstand der Wehr.

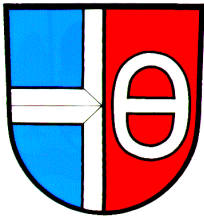
Die Feuerwehr Malsch besteht derzeit aus **33 Aktiven in der Einsatzabteilung**, **12 Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr**, **19 Kindern in der Bambini-Feuerwehr** und **10 Angehörigen der Altersabteilung** - ein beeindruckender Querschnitt an Generationen, die gemeinsam für Sicherheit sorgen.

Auch die Ausstattung ist auf einem modernen Stand: Die Feuerwehr Malsch verfügt über ein Löschgruppenfahrzeug LF 10, einen Gerätewagen-Transport (GW-T), ein Mannschaftstransportwagen (MTW) sowie mehrere Anhänger und das neue Katastrophenschutzpaket des Landes, das 2025 in Betrieb genommen wurde.

## Fachberichte - Die Arbeit hinter den Kulissen

Die Berichte der Fachverantwortlichen zeigten erneut, wie viel Engagement in den verschiedensten Bereichen steckt:

- **Kassiererin Ute Schwab** stellte eine geordnete und einwandfrei geprüfte Kassenlage vor.
- Für die Jugendfeuerwehr verlas Jugendwartin Nadine Klein den Bericht. Die **Jugendfeuerwehr** absolvierte **22 Dienste**, zwei Jugendliche erwarben die **Leistungsspange**. Am **27. Juni 2026** feiert die Jugendfeuerwehr ihr **40-jähriges Jubiläum**.
- Laut Bambini- Betreuerin **Carmen Hill** führte die **Bambini-Gruppe 13 Gruppenstunden** durch und betreute am Jahresende **19 Kinder** - und auch sie feiern 2026 ein Jubiläum: **15 Jahre Bambini-Feuerwehr**.
- **Gerätewart Fabian Koch** berichtete über die vollständige Digitalisierung sämtlicher Ausrüstung und Gerätschaften und über den Stand der Ausrüstung insgesamt.
- **Atemschutzgerätewart Markus Hill** hob die intensive Schulung zu den neu beschafften Atemschutzgeräten hervor. In der Atemschutzwerkstatt wurden **100 Stunden** geleistet, und **16 Atemschutzgeräteträger** stehen einsatzbereit zur Verfügung.



## Wahlen der Feuerwehrführung - Vertrauen bestätigt

Unter der Leitung von Bürgermeister Greulich fanden anschließend die Wahlen statt. Gewählt wurden:

- **Kommandant:** Michael Würth
- **Stellvertreter:** Felix Glas, Michael Kuhn, Heiko Schlarnhauser
- **Schriftführer:** Jochen Müller
- **Kassiererin:** Ute Schwab
- **Beisitzer:** Josef Frank, Markus Hill

Alle Gewählten nahmen ihre Wahl an - ein Zeichen des Zusammenhalts und Vertrauens innerhalb der Wehr.

## Grußworte, Ausblick und ein Abend voller Gemeinschaft

Sowohl der Stellvertretende Kreisbrandmeister Ingo Schmiedeberg als auch Bürgermeister Tobias Greulich lobten die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Gemeinde und wünschten ein unfallfreies Jahr 2026.

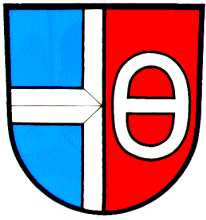
Eine kurze Anfrage aus dem Gemeinderat zur Notfallversorgung bei Strom- und Wasserausfall wurde vom Kommandanten und Bürgermeister direkt beantwortet - ein weiterer Beweis für die professionelle Vorbereitung der Feuerwehr.

Zum Abschluss schloss Kommandant Würth die harmonische Versammlung und lud alle zu einem Imbiss ein. In entspannter Atmosphäre wurde anschließend noch lange gesprochen, gelacht und der Zusammenhalt gepflegt - so, wie es die Feuerwehr Malsch seit Jahrzehnten ausmacht.



Der neu gewählte Feuerwehrausschuss:

(v. l. Markus Hill, Josef Frank, Ute Schwab, Jochen Müller, Michael Kuhn,  
Heiko Schlarnhauser, Michael Würth, Tobias Greulich)



## Feuerwehrgerätehaus Malsch

Erbaut 1993

„ Ein Baukörper, der sich harmonisch in die angrenzende Weinlandschaft einfügt.“



**Architekt:** Valentin Reiß, Rettigheim

**Baukosten:** 1,8 Millionen DM

**erster Spatenstich:** 03.04.1993

**Richtfest:** 10.07.1993

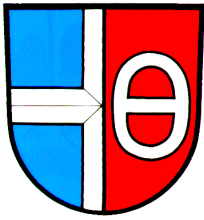
**Länge:** 28,80 m

**eingeweiht am:** 27.05.1994

**Breite:** 19,00 m

Die maßgeblichen Verantwortlichen für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses waren in erster Linie der damalige Kommandant Leo Müller, der sich vehement für ein neues Domizil eingesetzt hat und natürlich auch der damalige Bürgermeister Werner Knopf der, auch gegen etliche Widerstände, die damaligen Belange der Feuerwehr vertreten und unterstützt hat.

Das Feuerwehrgerätehaus besteht aus 2 Stockwerken und ist T-förmig auf dem Grundstück östlich der Reblandhalle angeordnet. Neben dem Feuerwehrgerätehaus befinden sich auf dem Grundstück auch Parkplätze für die Kameraden und ein kleiner Grillplatz. Die Ausfahrt der Feuerwehrfahrzeuge erfolgt über die Söhler Straße/ Kreisel Richtung Ortsmitte. Angeordnet sind die Räume im Erdgeschoß so, dass bei einem Einsatz vom Anfahren der Feuerwehrleute bis zum Ausrücken der Feuerwehrfahrzeuge ein rasch fließender, kontinuierlicher Arbeitsablauf ohne gegenseitige Störung gewährleistet ist.



Auf 2743 Kubikmetern umbauten Raum und einer Nutzfläche von 694 Quadratmetern verteilen sich Funktionsräume und ausreichend Platz für die notwendigen Arbeiten an Geräten und Ausrüstung sowie für die Durchführung von Schulungen, Ausbildungen und Veranstaltungen zur Kameradschaftspflege. Alle Räume haben mit der Fenster- Giebelfront eine helle, angenehme Atmosphäre.

Es wurden gesamt 200 Kubikmeter Mauerwerk, 180 Quadratmeter Betondecke, 20 Kubikmeter Holz und 16 Tonnen Stahl verarbeitet. Das versetzte Dach mit Spitzgauben und Dachreiter (versetztes Dach mit mehr Licht und Luft) ist mit Ziegeln eingedeckt.

#### **Erdgeschoß:**

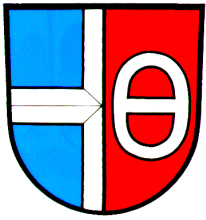
Der Hauptbestandteil und somit das Kernstück ist die Fahrzeughalle mit integrierter Lager-Plattform und 3 Fahrzeugstellplätzen. Die Raumplanung hat neben der Halle mit Stiefelputzmaschine, Schlauchreinigungsmaschine, Schlauchtrockenschrank und Absauganlage die Technikräume wie Werkstatt, Schlauchwerkstatt und Jugend- und Gerätevartraum untergebracht. Daneben befinden sich der Funkraum, Kommandantenraum und weitere Räume wie Energieversorgung, Kopierraum, Jugendumkleide- und Atemschutzraum. Weiterhin vorhanden sind natürlich getrennte Umkleieräume mit Duschen/ WC für Damen und Herren. Die öffentlichen Sanitärräume beinhalten auch ein Behinderten- WC. Die heute standardmäßige Schwarz-Weiß Trennung (Separierung von kontaminierter Einsatzkleidung und privater, sauberer Kleidung) war zum damaligen Planungszeitpunkt noch nicht im Fokus, wurde aber mittlerweile durch die Kameraden der Mälscher Wehr soweit möglich durch Ersatzmaßnahmen sichergestellt. Mittlerweile sind alle Spinde der Umkleidebereiche belegt und die Führung der Wehr sucht bereits nach weiteren Möglichkeiten, zusätzliche Spinde unterzubringen. Auch für die immer komplexere Ausrüstung und die umfangreiche Hilfeleistungsmaterialien sucht die Wehr derzeit nach Optionen, diese sinnvoll zu lagern.

#### **Dachgeschoß:**

Das Dachgeschoß dient überwiegend Versammlungs- und Schulungszwecken. Mittelpunkt ist der große Sitzungsraum mit angrenzendem Ausschank. Hier finden Versammlungen, Ausbildungen und auch Kameradschaftsabende statt. Neben Abstellraum und einer Küche befindet sich hier noch ein Unterrichtsraum für die Jugendfeuerwehr.

#### **Kellergeschoß:**

Das Gebäude ist nicht unterkellert.



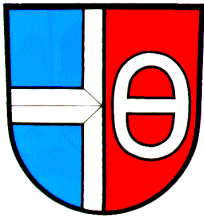
## Löschgruppenfahrzeug LF 10 Baujahr 2023

Dieses Löschfahrzeug ist ein Feuerwehrfahrzeug, das zur Brandbekämpfung und zur Durchführung technischer Hilfeleistungen eingesetzt wird.



|                             |                            |
|-----------------------------|----------------------------|
| <u>Fahrzeugbezeichnung:</u> | Löschgruppenfahrzeug LF 10 |
| <u>Motor:</u>               | Diesel, 290 PS             |
| <u>Hersteller:</u>          | Fa. MAN                    |
| <u>Aufbau:</u>              | Fa. Lentner, Hohenlinden   |
| <u>Baujahr:</u>             | 2023                       |
| <u>Kostenpunkt:</u>         | rund 335.000 Euro          |
| <u>Besatzung:</u>           | 1 / 8                      |
| <u>amtl. Kennzeichen:</u>   | HD - LF 420                |
| <u>Funkrufname:</u>         | Florian Malsch 42 (MAL 42) |

Das Löschgruppenfahrzeug LF 10 ist ein Löschfahrzeug für eine Gruppenbesatzung (9 Sitzplätze) mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlöschkreiselpumpe FPN 10-2000 (Heckpumpe mit einer Förderleistung von 2000 l/min), einem Löschwasserbehälter von 2000 Liter nutzbarem Inhalt, einem Schaumtank von 120 Liter sowie einer feuerwehrtechnischen Beladung. Als Besonderheit befindet sich auf dem Dach des Fahrzeuges eine dreiteilige Schiebeleiter und ein Lichtmast. Außerdem verfügt das Fahrzeug über vier eingebaute Pressluftatmer im Mannschaftsraum. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 14000 kg. Dieses Fahrzeug löste Ende 2023 das vorhandene Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ab. Zusammen mit dem neuen Transportfahrzeug Gerätewagen-Transport (GW-T) wird das neue LF 10 als Universalfahrzeug sowohl Brandbekämpfung als auch Technische Hilfeleistung abdecken.



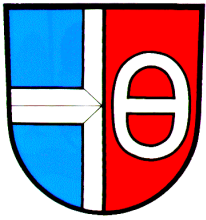
## Gerätewagen-Transport (GW-T) Baujahr 2022

Bei diesem Fahrzeug handelt es sich um ein Transport- und Logistik- Feuerwehrfahrzeug mit 6 Sitzplätzen und einem Kofferaufbau zur Aufnahme von bis zu 6 Rollwagen verschiedenster Art.



|                             |                                   |
|-----------------------------|-----------------------------------|
| <u>Fahrzeugbezeichnung:</u> | Gerätewagen-Transport (GW-T)      |
| <u>Motor:</u>               | Diesel, 180 PS                    |
| <u>Hersteller:</u>          | Fa. IVECO                         |
| <u>Aufbau:</u>              | Fa. Schneider/Logiroll, Herbstein |
| <u>Baujahr:</u>             | 2022                              |
| <u>Kostenpunkt:</u>         | rund 140.000 Euro                 |
| <u>Besatzung:</u>           | 1/5                               |
| <u>Amtl. Kennzeichen:</u>   | HD - GW 731                       |
| <u>Funkrufname:</u>         | Florian Malsch 73 (MAL 73)        |

Das Fahrzeug hat einen Euro- 6 Diesel- Motor mit 180 PS und eine Automatik- Schaltung sowie neueste Sicherheitstechnik inklusive Rückfahrkamera, LED- Beleuchtung und Spurhalteassistent. Die Kosten des Fahrzeugs gibt die Gemeinde Malsch mit ca. 140.000 Euro an, was durch einen Landeszuschuss von ca. 25.500 Euro etwas abgemildert wird. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 7200 kg, wobei mehr als 2400 kg für die Beladung übrigbleiben, ein sehr guter Wert in dieser Klasse. Das Fahrzeug verfügt, wie die anderen Fahrzeuge in Malsch, über analoge sowie digitale Funktechnik und ist mit einer modernen Sondersignalanlage ausgestattet. Die Umfeldbeleuchtung an den Seiten und am Heck ermöglicht eine optimale Ausleuchtung des Umfeldes im Einsatz und sorgt somit auch für Sicherheit im Dunkeln. Eine Markise mit Stromversorgung machen das Fahrzeug universell einsetzbar. Die Feuerwehr Malsch hat schon vor einiger Zeit damit begonnen, sämtliche Zusatzbeladung, die nicht standardmäßig auf einem Einsatzfahrzeug liegt, auf Rollwagen zu verlasten. Hierzu werden Rollwagen u. a. für Schlauchmaterial, Wasserschäden, Öl- Unfälle und Beleuchtung vorgehalten. Dazu kommen noch Leer-Wagen zur Aufnahme von gebrauchten Schläuchen, Material oder Kleidung. Auch ein Hygiene- Wagen mit der Möglichkeit, warmes und kaltes Wasser zur Reinigung an die Einsatzstelle zu bringen, ist vorgesehen sowie ein Gleisfahrwerk, um einen Wagen auf den Gleisen der Bahn zu bewegen. Sämtliche Rollwagen können über eine Hebebühne auf- und abgeladen werden, ebenso Paletten oder Sondermaterial, das über Zurrschienen und Befestigungspunkte gesichert werden kann.



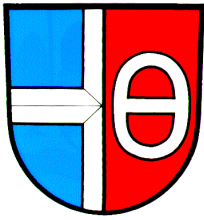
## Mannschaftstransportwagen (MTW) Baujahr 2017

Der 2017 neu beschaffte Mannschaftstransportwagen (MTW) ist ein Feuerwehrfahrzeug zur Beförderung von Feuerwehrpersonal und seiner Ausrüstung. Daneben dient das Fahrzeug auch als "kleiner" Einsatzleitstand und bei Brandwachen zur Unterbringung des Personals. Die Jugendfeuerwehr und die Aktiven nutzen den MTW zudem für Fahrten im Rahmen ihrer Ausbildung.



|                             |  |
|-----------------------------|--|
| <u>Fahrzeugbezeichnung:</u> | <b>Mannschaftstransportwagen (MTW)</b> |
| <u>Typ:</u>                 | OPEL Monavo                            |
| <u>Motor:</u>               | Diesel, 170 PS                         |
| <u>Hersteller:</u>          | OPEL                                   |
| <u>Ausbau:</u>              | Fa. Wagener, Kassel                    |
| <u>Baujahr:</u>             | 2017                                   |
| <u>Kostenpunkt:</u>         | rund 65.000 Euro                       |
| <u>Besatzung:</u>           | 1 / 6                                  |
| <u>amtl. Kennzeichen:</u>   | HD - OJ 108                            |
| <u>Funkrufname:</u>         | Florian Malsch 19 (MAL 19)             |

Der Mannschaftstransportwagen (MTW) ist ein Feuerwehrfahrzeug mit 7 Sitzplätzen und einer kleinen, feuerwehrtechnischen Beladung. Aufgrund des Dachlautsprechers kann dieses Fahrzeug auch für Durchsagen verwendet werden. Ausgestattet ist das Fahrzeug u. a. mit einem Heckschrank mit Auszügen für die feuerwehrtechnische Beladung (u. a. Feuerlöscher, Handlampen etc.) und einem Trenngitter. Der Klappstisch ermöglicht den Einsatz des Fahrzeugs als Abschnittsführungsfahrzeug. Das eingebaute Sitzsystem ist sehr flexibel- jeder Sitz kann werkzeuglos entnommen oder verschoben werden. Das Schienensystem ist durchgängig und kann daher auch für die Beladung im Heckschrank verwendet werden. Die 230 Volt Ladetechnik und Wechselrichter ist an der linken Seitenwand angeordnet. Das Fahrzeug verfügt über analoge sowie digitale Funktechnik. Zudem ist das Fahrzeug mit einer optischen und akustischen Sondersignalanlage und einem Rückfahrwarnsystem ausgestattet. Die Umfeldbeleuchtung an den Seiten und am Heck ermöglicht eine optimale Ausleuchtung am Fahrzeug. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 2500 kg und über die installierte Anhängerkupplung kann ein Anhänger bis 2,5 Tonnen gezogen werden, was für das zukünftige Strom bzw. Lichtaggregat sehr wichtig ist. Im Einsatz und bei Brandwachen kann das Fahrzeug über einen mitgeführten, sehr leisen Stromgenerator extern versorgt werden, eine Standheizung sorgt dafür, dass im Winter die Kameraden nicht frieren müssen. Dieses Fahrzeug hat eine erwartete Lebensdauer von ca. 20 bis 25 Jahren bei der Feuerwehr Malsch.



## Strom und Licht- Aggregat Baujahr 2021

Das Thema "Notstromversorgung Feuerwehrhaus" und die damit verbundene Anschaffung eines größeren Stromaggregates waren in der Letzenberg Gemeinde Malsch schon lange von Gemeindeverwaltung und Feuerwehr diskutiert und eigentlich für das Jahr 2023 oder 2024 geplant, konnte aber schon im April 2021 abgeholt werden.



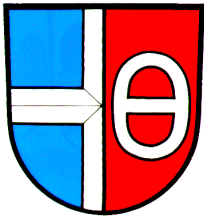
|                             |  |
|-----------------------------|--|
| <u>Fahrzeugbezeichnung:</u> | <b>Strom und Licht- Aggregat LiMa 900/95</b> |
| <u>Motor:</u>               | Perkins 4- Zylinder Dieselmotor mit 76 kW    |
| <u>Hersteller:</u>          | Fa. Endres                                   |
| <u>Baujahr:</u>             | 2021   |
| <u>Kostenpunkt:</u>         | rund 60.000 Euro                             |
| <u>amtl. Kennzeichen:</u>   | HD - KI 112                                  |

Da das Stromaggregat auch über einen Lichtmast mit neuester LED Technik verfügt, komplettiert es die Spezialisierung der Feuerwehr Malsch auf das Thema Licht + Strom ideal und ermöglicht neben der primären Notstromversorgung und Beheizung des Feuerwehrhauses in Malsch und der Reblandhalle in Malsch im Krisenfall auch die Ausleuchtung und Versorgung von Einsatzstellen und Objekten aller Art innerhalb von Malsch und Kreisweit, falls dies angefordert wird. Die Feuerwehr stellte das Aggregat und ihre Beleuchtungskomponente dem Kreis und den Feuerwehren dazu ab April 2021 zur Verfügung und es kann über die Leitstelle in Ladenburg angefordert werden zur Ausleuchtung und Versorgung von Einsatzstellen aller Art.

Das neue Aggregat ist ein LiMa 900/95 von Endress mit einer elektrischen Nennleistung von 84 kVA, einer Lichtleistung von 4600 Watt bei 140.000 Lumen und einer maximalen Lichtmasthöhe von 9 m.

Das Aggregat ist auf einem Tandem Anhänger verlastet, wiegt insgesamt 2,5t und kann mit seiner Wechselkupplung sowohl vom Mannschaftstransportwagen (MTW) als auch vom Gerätwagen-Transport (GW-T) und dem Löschgruppenfahrzeug LF 10 gezogen werden. Die Feuerwehr hat zudem, im Rahmen ihrer genannten Spezialisierung, in den vergangenen Jahren weitere Großflächenleuchten mit insgesamt über 420.000 Lumen, mehrere mobile Stromaggregate zur Versorgung der Leuchten sowie Heizgeräte mit einer Heizleistung von 54 kW angeschafft.

Die Feuerwehr Malsch ist damit Ihrem Ziel einer Modernisierung und Spezialisierung wieder ein gutes Stück nähergekommen.



## Anhänger mit Plane Baujahr 1997

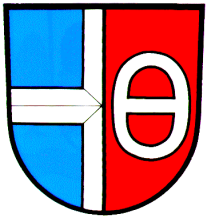
Dieser Anhänger mit Plane ist ein für den Feuerwehreinsatz gestalteter Anhänger zum Transport verschiedener Gerätschaften.



|                             |  |
|-----------------------------|--|
| <u>Fahrzeugbezeichnung:</u> | <b>Mehrzweckanhänger</b><br>- Sonstiger Feuerwehranhänger nach DIN 14503 einachsiger - |
| <u>Baujahr:</u>             | 1997   |
| <u>Ausbau:</u>              | Eigenarbeit  |
| <u>amtl. Kennzeichen:</u>   | HD - JA 6923   |

Bei diesem Feuerwehranhänger handelt es sich um einen PKW- Anhänger, ungebremst, mit einem Leergewicht von 150 kg und einem zulässigen Gesamtgewicht von 600 kg, den die Feuerwehr Malsch im Jahr 2002 kostenlos zur Verfügung gestellt bekam.

Dieser Anhänger mit Plane nach DIN 14503, Feuerwehranhänger einachsiger, wird derzeit als Transportanhänger eingesetzt. Im Zuge der neuen Fahrzeugkonzeption wird dieser Anhänger zum Transport von zum Beispiel benutzten Schläuchen oder anderen Material bestehen bleiben.



  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Malsch

---



**Herausgeber:**

Freiwillige Feuerwehr Malsch  
Unterer Jagdweg 15 ♦ 69254 Malsch  
Tel.: 07253 / 27522 ♦ Fax: 07253 / 988820  
[www.feuerwehr-malsch.de](http://www.feuerwehr-malsch.de)

**Verantwortlich**  
**für Inhalt, Gestaltung,**

**Gesamtherstellung:**

**Jochen Müller, Schriftführer**  
[jochen.mueller@feuerwehr-malsch.de](mailto:jochen.mueller@feuerwehr-malsch.de)